



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

04.05.2015

Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 5. Mai zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am kommenden Freitag (8. Mai) findet um 14 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten (AWL) statt.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem eine Anhörung zum Thema Onlinehandel, die geplante Vereinbarung zum ehemaligen Oststadtkrankenhaus sowie Baumaßnahmen an Schulen.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

04.05.2015

Seniorenservice sucht Ehrenamtliche und bietet Schulung

Für seine Angebote "Alltagsbegleitung für Seniorinnen und Senioren" und "Helfende Hände" sucht der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Für die notwendige Schulung zur/zum sogenannten "DUO-SeniorenbegleiterIn" wird ein umfangreicher, kostenloser Kurs im Herbst angeboten. Anmeldungen sind bis Ende Mai erforderlich.

AlltagsbegleiterInnen übernehmen die Aufgabe, ältere Menschen ab 60 Jahren in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen.

Sie helfen

- bei der Strukturierung des Alltags,
- beim Sichten, Sortieren und Ordnen der Post,
- durch die Begleitung bei Behördengängen.

Das Engagement erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den SozialarbeiterInnen der Mobilen Einzelfallhilfe des KSH.

Das Angebot "Helfende Hände" ist startet neu am 1. Januar 2016. Hierfür werden Ehrenamtliche gesucht, die SeniorInnen eher praktisch unterstützen, zum Beispiel

- beim wöchentlichen Einkauf,
- beim Besuchen des Frisörs oder des Arztes.

Beide Ehrenämter sind für Menschen sehr geeignet, die gern und regelmäßig Kontakt zu anderen haben.

Zur Vorbereitung auf das verantwortungsvolle Engagement wird eine Schulung im Umfang von 75 Stunden angeboten. An diese schließt sich eine Hospitation in der Praxis an.

Behandelt werden unter anderem die Themen: Alter und Altern in unserer Gesellschaft; Wohnen und Leben im Alter; soziale Beziehung im Alter und Leben im Quartier; Alltag und Tagesstruktur von SeniorInnen; Gesundheit im Alter unter besonderer Berücksichtigung von Pflegesituationen; relevante Rechtsvorschriften und rechtliche Ansprüche im Seniorenbereich; Kommunikation und Gesprächsführung mit SeniorInnen.

Die Schulung erfolgt in 15 Einheiten (je-weils vier Stunden am Nachmittag) zwischen dem 10. September und 12. November 2015.

Die Schulung ist kostenlos und schließt mit einem Zertifikat ab.

Interessierte wenden sich bitte bis Ende Mai telefonisch oder per Mail an Cornelia Budde beim KSH. Telefon 0511/168-42276, Email: 57.2-SSB@Hannover-Stadt.de

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

04.05.2015

Integrationsbeirat Linden-Limmer tagt öffentlich

Der Integrationsbeirat Linden-Limmer tagt am 11. Mai (Montag) um 18 Uhr bei kargah e.V., Zur Bettfedernfabrik 1, öffentlich.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

04.05.2015

Frühlingsfest im Kinderwald

Im Amphitheater des Kinderwalds den Frühling begrüßen: Gemeinsam mit den Kinderwald-Chorkindern und dem Kinderliedermacher Unmada Kindel wird am kommenden Sonnabend (9. Mai) von 14 bis 17 Uhr gesungen, gespielt und musiziert. Große und kleine BesucherInnen entdecken zudem bei verschiedenen Aktionen auf dem Kinderwaldgelände die neu erwachte Natur. Als besondere Gäste erwartet der Kinderwald den Falkenhof aus dem Wisentgehege in Springe, die BienenexpertInnen von "Hannover summt", den Rikscha-Shuttle-Service sowie PilzfreundInnen. Daneben wird Clown Fidolo mit seinen Späßen zu einer heiteren Einstimmung auf den Frühling beitragen. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Für das leibliche Wohl werden Kuchen und Getränke angeboten. Dafür sind bitte Trinkbecher mitzubringen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kinderwald.de und bei der Koordinationsstelle Kinderwald des Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüros unter der Telefon-Nummer (05 11) 1 68 – 4 26 06 (E-Mail: kinderwald@hannover-stadt.de).

Der Kinderwald ist zu erreichen mit der Stadtbahnlinie 6 bis Endstation Nordhafen, von dort aus zu Fuß durch den Mecklenheider Forst (circa 25 Minuten); alternativ mit Buslinie 490/491, Haltestelle HansasträÙe, von dort aus zu Fuß zum Kinderwald (circa 15 Minuten).

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

04.05.2015

„Kühe an der Leine“ – geführter Spaziergang zum Thema Landwirtschaft und Landschaft in der Stöckener Leineaue

„Kühe an der Leine“ heißt ein geführter Spaziergang am kommenden Freitag (8. Mai) um 16 Uhr zum Thema Landwirtschaft und Landschaft in der Stöckener Leineaue. In Hannover gibt es noch einige Landwirte, deren Produktionsschwerpunkt die Rinderhaltung ist und die die stadtnahe Kulturlandschaft erhalten. Landwirt Heiko Kauke erläutert Wissenswertes über seine Mutterkuhherde, seine Weidelandschaft und das Leben eines Bauern in der Stadt. Darüber hinaus stellen Martina Dahms und Annegret Pfeiffer von Fachbereich Umwelt und Stadtgrün die vielfältigen Lebensräume und Strukturen der Aue dar, die auch durch das Hochwasser geformt und geprägt werden.

Die TeilnehmerInnen treffen sich am Wirtschaftsweg an der Kreuzung B6 (Westschnellweg)/Stöckener Straße (über Stadtbahnlinie 4, Haltestelle Lauckert Hof). Die Führung, die Teil Programms "Grünes Hannover 2015" ist, wird kostenfrei angeboten. Um Anmeldung unter der Telefonnummer (05 11) 1 68 – 4 38 01 wird allerdings gebeten. Der Spaziergang ist nicht barrierefrei, festes Schuhwerk ist erforderlich.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

04.05.2015

Sonntagmorgen-Veranstaltungen im Schulbiologiezentrum am 10. Mai

Das Schulbiologiezentrum im Botanischen Schulgarten Burg, Vinnhorster Weg 2, lädt am 10. Mai zu verschiedenen Sonntagmorgen-Veranstaltungen ein. Sie beginnen jeweils um 10.30 Uhr vor dem alten Schulgebäude und dauern bis etwa 12 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten.

Weitere Informationen sind im Internet hinterlegt unter www.schulbiologiezentrum.info oder erteilen die MitarbeiterInnen des Schulbiologiezentrums unter der Telefonnummer 168-47665.

Programm:

Gartenrundgang - Aussaat und Pflanzung
mit Horst Labitzke für Erwachsene

Führung im Apothekergarten
Gerbstoffhaltige Arzneipflanzen und ihre Anwendungen, mit Winfried Buthe, für Kinder ab acht Jahren und Erwachsene.

Energiespurenuche
mit Claudius Immergrün für Kinder von sechs bis zehn Jahren und Erwachsene

Herkunft und Haltung von Terrarientieren
Wie halte ich diese Tiere richtig?
mit Josef Bruns für Kinder ab sieben Jahren und Erwachsene

Wir backen Muffins und färben sie
mit verschiedenen Pflanzenextrakten
mit Johannes Voget für Kinder ab acht Jahren

Lernen, wie Hunde sprechen
mit Sylke Gratz für Kinder ab vier Jahren

Wir beobachten und streicheln Meerschweinchen
mit Nora Adelt für Kinder ab vier Jahren

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

04.05.2015

Streikaufruf von ver.di – Notdienstvereinbarungen besonders im Kita-Bereich

Vorbehaltlich des Ergebnisses der laufenden Urabstimmung bei ihren Mitgliedern wird die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di vom kommenden Freitag (8. Mai) an zu einem Streik für einen Tarifvertrag für die Be-schäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst aufrufen.

Betroffen sind nach den mit ver.di geführten Gesprächen folgende Bereiche:

im Fachbereich Soziales

- Bürgerschaftliches Engagement

im Fachbereich Jugend und Familie

- Kommunaler Sozialdienst inklusive Fachplanung (ohne Verwaltung)
- SozialpädagogInnen sowie Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen in der Ju-gend- und Familienberatung
- Heimverbund (ohne familieneretzende Maßnahmen und ohne Verwaltung)
- Kindertagesstätten einschließlich Fachberatung
- Familienservicebüro
- Offene Kinder- und Jugendarbeit mit Fachberatung und KroKuS (ohne Verwaltung und ohne die Einrichtungen in Otterndorf, Kirchheim und Wennigsen);

im Fachbereich Senioren

- die Beratungsstellen des Kommunalen Seniorenservices Hannover.

bei der Berufsfeuerwehr Hannover

- Tagespflegeeinrichtung

Für die städtischen Kindertagesstätten haben sich Stadtverwaltung und Gewerkschaft auf einen Notdienst an den Streiktagen geeinigt: Es wird 370 Betreuungsplätze an acht Standorten geben. Sie liegen vorrangig in Stadtteilen mit hauptsächlich städtischen Einrichtungen.

Die Notfallplätze entsprechen rund zehn Prozent der 3.681 Betreuungsplätze in den 40 städtischen Kindertagesstätten.

Alle Eltern werden direkt nach Vorlage des Streikaufrufs von den Leitungen der Einrichtungen über den bevorstehenden Ausstand in Kenntnis gesetzt.

Details der Notfallbetreuung in Kitas sowie der Notmaßnahmen in anderen Bereichen (zum Beispiel FamilienserviceBüro) gibt die Verwaltung bekannt, wenn der Streikaufruf von ver.di vorliegt (vermutlich Dienstag).

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

04.05.2015

Willkommenskultur für internationale Studierende in Hannover soll weiter entwickelt werden

Probleme bei der Wohnungssuche, mangelnder Kontakt zu deutschen Studierenden und Bevölkerung sowie Orientierungs- und Finanzierungsschwierigkeiten im Studium sind nach wie vor gravierende Hindernisse für internationale Studierende. 80 TeilnehmerInnen aus Stadt, Hochschulen, Studentenwerk, Wirtschaft, Arbeitsamt, Zivilgesellschaft sowie Studierende haben heute auf Einladung der Bertelsmann Stiftung und der Landeshauptstadt Hannover auf einer ersten Strategiekonferenz Ziele und Maßnahmen für eine bessere Willkommenskultur in Hannover diskutiert.

"Viele Studierende kommen aus dem Ausland, um in Deutschland zu studieren, einige von ihnen wollen dauerhaft bleiben. Doch es gibt noch immer Barrieren, die internationale Studierende daran hindern, hier Fuß zu fassen. Hannover geht mit gutem Beispiel voran, um die Willkommenskultur für internationale Studierende zu verbessern", so Bürgermeister Thomas Hermann, der sich auch für den Runden Tisch für ausländische Studierende in Hannover engagiert.

Die Strategiekonferenz ist Auftakt eines Pilotprojektes der Bertelsmann Stiftung. Die Stiftung hatte Hannover aufgrund seines bisherigen vorbildlichen Engagements als Pilotregion ausgewählt. 18 Monate wird die Bertelsmann Stiftung den Prozess begleiten, moderieren und wissenschaftlich evaluieren. Die Ergebnisse und Lernerfahrungen aus dem Pilotprojekt Hannover werden anschließend bundesweit anderen Hochschulstandorten zur Verfügung gestellt.

Im Mittelpunkt der Konferenz standen Fragen rund um Willkommenskultur, Studienfinanzierung, Wohnen, Diskriminierungserfahrung und Berufsperspektiven nach dem Studium.

"Die Erarbeitung einer Willkommenskultur für internationale Studierende ist auch ein wichtiger Baustein für den laufenden Stadtentwicklungsdialog 'Mein Hannover 2030'. Schließlich sind junge Menschen aus dem Ausland, die in Deutschland studieren, Fachkräfte der Zukunft und damit auch für den Standort Hannover eine wichtige Zielgruppe", erläuterte Oberbürgermeister Stefan Schostok die Motivation der Landeshauptstadt für die Mitwirkung an dem bundesweiten Projekt der Bertelsmann Stiftung.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

05.05.2015

Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters Henning Hofmann

Vor der nächsten Sitzung des Stadtbezirksrates Buchholz-Kleefeld lädt Bezirksbürgermeister Henning Hofmann zu einer Sprechstunde für die EinwohnerInnen des Stadtbezirks ein.

Sie findet statt am Donnerstag, 21. Mai, von 17.45 bis 18.15 Uhr in der Heinrich-Ernst-Stötzner-Schule, Neue Landstraße 27, 30655 Hannover.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Bärbel Brinkmann, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

05.05.2015

Führung im Berggarten: „Kinderstube Herrenhausen“

Bei den Führungen "Profitipps aus Herrenhausen" vermitteln die Gartenexperten des Berggartens Informationen zur Gartenpflege und -gestaltung. Am Donnerstag, 7. Mai, zeigt Gartenmeister Stefan Härke die sonst nicht zugängliche Anzuchtgärtnerei. Dort werden alljährlich Tausende von Pflanzen für Beete, Kübel und Schauhäuser der Herrenhäuser Gärten kultiviert. Für Hobbygärtner hält Härke jede Menge Ratschläge zu Pflanzennachwuchs und -pflege bereit.

Die einstündige Führung beginnt um 16.30 Uhr an der Kasse des Berggartens und kostet fünf Euro plus Garteneintritt (Berggarten: 3,50 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei). Kinder in Begleitung Erwachsener können kostenlos teilnehmen.

Die nächste Profitipps-Führung:*
21. Mai, „Frühjahrsblüher“

* Bis auf wenige Ausnahmen finden die Profitipps-Führungen während der Sommersaison an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat um 16.30 Uhr statt.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

05.05.2015

Integrationsbeirat Döhren-Wülfel tagt öffentlich

Der Integrationsbeirat Döhren-Wülfel tagt am 18. Mai (Montag) um 18 Uhr in der Aula der Grundschule Beuthener Straße, Beuthener Str. 23, 30519 Hannover, öffentlich.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351

05.05.2015

Raritäten und Spezialitäten im Fokus: 17. Hannoversche Pflanzentage im Stadtpark

Auf diese Verkaufsbörse warten viele GartenliebhaberInnen jedes Jahr: Die 17. Hannoverschen Pflanzentage öffnen am kommenden Wochenende (9. und 10. Mai) ihre Pforten. An beiden Tagen, jeweils von 10 bis 17 Uhr, bieten 111 Gärtnereien und Fachbetriebe aus ganz Deutschland ihre Pflanzenraritäten und -spezialitäten zum Kauf an. Darüber hinaus können die BesucherInnen auf dieser vom städtischen Fachbereich Umwelt und Stadtgrün organisierten Veranstaltung wie immer auch fachkundigen Rat durch die AusstellerInnen bekommen.

Angeboten werden in diesem Jahr unter anderen historische Duft- und Kletterrosen, Bambus, Clematis, seltene Zwiebelgewächse, tropische Nutz- und Zierpflanzen, Kakteen, australische Kübelpflanzen, Bonsais, Wasserpflanzen, Orchideen, Kiwis, Stauden für Sonne und Schatten. Gartengeräte und Gießkannen aus Edelstahl und Neuheiten für das Gemüsebeet runden das Angebot ab. So sind Inspirationen rund um das Thema "Pflanze und Garten" garantiert. Verschiedene Fachvereine und -verbände, Pflanzenliebhaber-Gesellschaften und Freundeskreise bereichern die Veranstaltung mit Pflanzenangeboten, Fachinformationen und besonderen Aktivitäten. So stellen sich etwa die "Rosenfreunde", Kakteengesellschaft, BUND, DGGL-Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur, Gesellschaft der Staudenfreunde, Europäische Bambusgesellschaft, Gartenbauverein der Landeshauptstadt Hannover, Bonsai-Arbeitskreis Hannover, Deutsche Fuchsiengesellschaft, NABU und der Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzen (VEN) vor.

Der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün präsentiert vor Ort seinen Ausbildungsberuf im Garten- und Landschaftsbau. An einem weiteren Stand gibt es Informationen zum "UN-Jahr des Bodens" 2015 und die Möglichkeit, mitgebrachte Bodenproben aus dem eigenen Gartens auf PH- und Nitratwerte zu untersuchen. Darüber hinaus wird über den Stadtdialog "Mein Hannover 2030" informiert; und BesucherInnen der Pflanzentage haben die Möglichkeit, ihre Gedanken und Wünsche für eine lebenswerte Stadt Hannover 2030 darzustellen. Komplettiert wird das Rahmenprogramm durch musikalische Darbietungen von Violinen, Bratsche und Geige im Rosencafé. Für die jüngsten BesucherInnen steht ein Spielmobil bereit.

Der Eintritt zu den "17. Hannoverschen Pflanzentagen" beträgt wie immer vier Euro. Für Kinder bis 14 Jahre und Schwerbehinderte mit Begleitpersonen ist der Eintritt frei. Das Mitführen von Hunden ist im Stadtpark grundsätzlich nicht erlaubt. Weitere Informationen zu den "Hannoverschen Pflanzentagen" gibt es unter der Telefonnummer (05 11) 1 68 – 4 05 20 des Fachbereiches Umwelt und Stadtgrün Hannover sowie im Internet unter www.hannover.de (Suchwort "Pflanzentage").

Was 1999 mit 40 Gärtnereien und rund 4.000 BesucherInnen begann, ist mittlerweile ein "Pflichttermin" für GartenliebhaberInnen: Im vergangenen Jahr besuchten mehr als 10.000 Menschen die "Hannoverschen Pflanzentage".

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351

05.05.2015

Streikaufruf von ver.di – Notdienstvereinbarungen besonders im Kita-Bereich

Vorbehaltlich des Ergebnisses der laufenden Urabstimmung bei ihren Mitgliedern wird die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di vom kommenden Freitag (8. Mai) an zu einem Streik für einen Tarifvertrag für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst aufrufen.

Betroffen sind nach den mit ver.di geführten Gesprächen folgende Bereiche:

im Fachbereich Soziales

- Bürgerschaftliches Engagement;

im Fachbereich Jugend und Familie

- Kommunalen Sozialdienst inklusive Fachplanung
- SozialpädagogInnen sowie Kinder- und JugendpsychologInnen in der Jugend- und Familienberatung
- Heimverbund
- Kindertagesstätten einschließlich Fachberatung
- FamilienserviceBüro
- Offene Kinder- und Jugendarbeit mit Fachberatung und KroKuS (ohne die Einrichtungen in Otterndorf, Kirchheim und Wennigsen);

im Fachbereich Senioren

- die Beratungsstellen des Kommunalen Seniorenservices Hannover.

bei der Berufsfeuerwehr Hannover

- Tagespflegeeinrichtung

Notdienst in Kindertagesstätten

Für die städtischen Kindertagesstätten haben sich Stadtverwaltung und Gewerkschaft auf einen Notdienst an den Streiktagen geeinigt: Es wird 370 Betreuungsplätze an acht Standorten geben. Die "Notfall-Kitas" sind jeweils für bestimmte bestreikte Kitas zuständig. Sie liegen vorrangig in Stadtteilen mit hauptsächlich städtischen Einrichtungen. Die Notfallplätze entsprechen rund zehn Prozent der 3.681 Betreuungsplätze in den 40 städtischen Kindertagesstätten.

Die Einrichtungen:

1. Ruth-Bahlsen-Zentrum
Heidering 73, 30625 Hannover (Heideviertel)
2. Kita Rohdenhof
Klein-Buchholzer Kirchweg 9, 30659 Hannover (Bothfeld)
mit Krippe Sutelstraße
Sutelstraße 18, 30659 Hannover
3. Kita Vinnhorster Weg
Vinnhorster Weg 152, 30165 Hannover (Hainholz)
4. Kita Quittengarten
Quittengarten 5, 30539 Hannover (Mittelfeld)
5. Kita Waldstraße
Waldstraße 11, 30629 Hannover (Misburg)
6. Kita Ricklinger Straße
Ricklinger Straße 93, 30449 Hannover (Linden-Süd)
7. Kita Neue Straße
Neue Straße 34, 30457 Hannover (Wettbergen)
8. Kita Negenstraße,
Negenstraße 1A, 30453 Hannover (Ahlem)

Die Betreuungsplätze sind in erster Linie allein erziehenden berufstätigen Betroffenen vorbehalten. Sie werden von ihren Kita-Leitungen informiert, die ihnen bei Bedarf im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten einen Platz in der zuständigen "Notfall-Kita" reservieren. Die Verwaltung achtet beim Einsatz des Personals darauf, dass möglichst viele Kinder in den Notgruppen auf ihnen schon bekannte Personen treffen.

Alle Eltern werden direkt nach Vorlage des Streikaufrufs von den Leitungen der Einrichtungen über den bevorstehenden Ausstand in Kenntnis gesetzt.

Für Nachfragen gibt es einen Telefonservice unter der Nummer **0511/168-36225 und 168-46321**.

Über die Frage einer möglichen Rückerstattung von Elternbeiträgen für Kinder, die nicht betreut werden

können, hat die Stadt zur Zeit noch nicht entschieden; hierzu wird zunächst der weitere Gang der Tarifaueinandersetzung abgewartet.

Weitere Notmaßnahmen in den übrigen Bereichen:

KSD: erreichbar für Notfälle unter der Telefonnummer 0511/168-43102

Clearingstelle und Notaufnahme im Heimverbund: mit Notbesetzung rund um die Uhr geöffnet;
Clearingstelle erreichbar unter der Telefonnummer 0511/168-49944

Bed by Night: mit Notbesetzung rund um die Uhr geöffnet

FamilienserviceBüro – ganztägig Dienstag und Donnerstag geöffnet.

Die Stadt wird die bestreikten Bereiche während des Streiks nicht stilllegen; das heißt, dass arbeitswillige MitarbeiterInnen in anderen, nicht bestreikten Bereichen der Stadtverwaltung eingesetzt werden.

Die Stadt Hannover bedauert durch den Streik verursachte Behinderungen und Einschränkungen.

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

05.05.2015

Trauer um ehemaliges Ratsmitglied

Mit großer Trauer hat Oberbürgermeister Stefan Schostok die Nachricht vom Tod des ehemaligen Ratsmitgliedes Adelgard Schrader zur Kenntnis nehmen müssen. Sie ist am 23. April 2015 im Alter von 86 Jahren verstorben.

Frau Schrader gehörte von 1974 bis 1991 als Mitglied der SPD-Fraktion dem Rat der Landeshauptstadt Hannover an. In dieser Zeit war sie Mitglied im Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen, im Gesundheitsausschuss, im Kulturausschuss, im Schulausschuss und im Komitee für den Niedersächsischen Schultag. Während ihrer Zugehörigkeit im Rat der Landeshauptstadt Hannover engagierte sie sich im Beirat der Medizinischen Hochschule Hannover, dem Beirat der Hannover Kinderheilanstalt und im Beirat für das Schützenwesen. Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement wurde sie 1986 mit dem Ehrenring des Rates der Landeshauptstadt Hannover ausgezeichnet.

Mit Adelgard Schrader verliert die Landeshauptstadt Hannover eine engagierte und verdiente, ehemalige Kommunalpolitikerin, an die sich viele WeggefährtInnen und KollegInnen aus dem Rat mit großer Wertschätzung erinnern.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351

06.05.2015

Mein Hannover 2030 – Finanzen: „Was wollen und was können wir uns leisten?“

"Ohne Moos nix los!" Das gilt für private genauso wie für öffentliche Haushalte. Die finanzielle Situation deutscher Kommunen könnte unterschiedlicher kaum sein. Neben einigen sehr wohlhabenden Städten gibt es etliche Städte, die sich in finanziellen Notlagen befinden. Hannover ist dank seiner permanenten Haushaltskonsolidierung nicht derart handlungsunfähig wie einige Ruhrgebietsstädte. Allerdings gelingt es auch nicht, dauerhaft Überschüsse zu erzielen, um damit Investitionen zu finanzieren.

Wie kann die Stadt nachhaltig finanziert werden? Welche Weichen müssen dafür heute gestellt werden? Aufgabenkritik und Prozessoptimierungen könnten dabei ebenso eine Rolle spielen wie Forderungen nach einer Gemeindefinanzreform. Wie kann Hannover den enormen Investitionsbedarf einer wachsenden Stadt finanzieren? Müssen wir noch stärker sparen oder sollten wir die notwendigen Investitionen mit Krediten finanzieren? "Was wollen und was können wir uns leisten?" Diese und andere Fragen möchte Stadtkämmerer Dr. Marc Hansmann im Rahmen des Stadtdialogs BürgerInnen und ExpertInnen diskutieren:

**Montag, 18. Mai 2015, von 16 bis 19 Uhr, Festsaal Altes Rathaus,
Karmarschstraße 42, 30159 Hannover.**

PROGRAMM

"Was wollen und was können wir uns leisten?"

- Begrüßung und Einführung durch Stadtkämmerer Dr. Marc Hansmann
- Was können wir uns (nachhaltig) leisten? - Eine Annäherung aus finanzwissenschaftlicher Sicht von Prof. Dr. Gisela Färber (Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer)
- Gemeindefinanzreform als "mission impossible"? fragt Staatssekretär Werner Gatzer (Bundesministerium für Finanzen)
- Zwischen Sanierungsstau und den Investitionsbedarfen einer wachsenden Stadt - Dr. Busso Grabow (Deutsches Institut für Urbanistik)
- anschließend Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Hannes Rehm und den ReferentInnen

AN DIE REDAKTIONEN

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Veranstaltung in Ihren Medien ankündigen würden und laden Sie auch herzlich zur Berichterstattung ein.

TERMINHINWEIS

Nächste Veranstaltung zum Stadtdialog:

"Sparen, um zu investieren? - Was können wir von anderen Städten lernen?".

Montag, 29. Juni 2015, von 16 bis 19 Uhr, Hodlersaal Neues Rathaus.

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

06.05.2015

Lesung mit Musik in der Stadtbibliothek: Ringelnatterrotweinabend

Die Stadtbibliothek Hannover lädt am Donnerstag (7. Mai), 19.30 Uhr, zu einem Ringelnatterrotweinabend ein. Mit Texten von Joachim Ringelnatz wird an die Bücherverbrennung vor 82 Jahren erinnert.

Maike Holtmann, Klaus-Peter Großmann, Christian Krause, Thomas Stolze und Heiko Eichenberg bilden das Literarische Quintett. An diesem Abend werden sie musikalisch begleitet von Matthias Witzig, Gitarren und Gesang, Günther Kellmer, Bass und Michael Teichert, Perkussion.

Der Eintritt beträgt 7 Euro, ermäßigt 4 Euro. Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Straße 12, 30169 Hannover.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

07.05.2015

Die besten Ideen gewinnen – Wettbewerb „Die fahrradfreundlichsten Arbeitgeber“ gestartet

Startschuss ist erfolgt: Zum zweiten Mal nach 2013 suchen Landeshauptstadt und Region Hannover gemeinsam "Die fahrradfreundlichsten Arbeitgeber". Ob zum Beispiel Duschen und Umkleidemöglichkeiten für MitarbeiterInnen, Fahrrad-Wartungsservice, bereitgestellte Regencapes oder an die Körpergröße angepasste Diensträder: Gesucht und prämiert werden in diesem Wettbewerb vielfältige und innovative Ideen, die die MitarbeiterInnen zum Gebrauch des "Drahtesels" motivieren und damit das emissionsfreie Verkehrsmittel fördern. Die Bewerbungen werden bis zum 31. Juli 2015 online entgegen genommen.

Auf die GewinnerInnen, die durch das Votum einer Fachjury ermittelt werden, warten neben der Auszeichnung wertvolle Sachpreise. Zudem erhalten die siegreichen Betriebe die Gelegenheit, ihr Engagement für das Fahrrad öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von Sabine Tegtmeyer-Dette, die Erste Stadträtin und Wirtschafts- und Umweltdezernentin der Stadt Hannover, und Ulf-Birger Franz, Dezernent für Wirtschaft, Verkehr und Bildung der Region Hannover, und wird unterstützt vom Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V. (B.A.U.M.) und dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC).

"Mit dem Wettbewerb wollen wir die Motivation von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern zum Ausbau klimaschonender Mobilität fördern und gute Beispiele bekannter machen", sagte Kay de Cassan, Leiterin des städtischen Fachbereichs Wirtschaft, beim heutigen (7. Mai) Start des Wettbewerbs. "Der Anteil des Radverkehrs an allen Fahrten und Wegen in Hannover liegt bereits bei bemerkenswerten 19 Prozent und soll innerhalb der kommenden zehn Jahre auf 25 Prozent ausgebaut werden. Um dieses Ziel zu erreichen, sind viele Maßnahmen nötig. Ein wichtiger Baustein ist auch, wenn auch die Unternehmen für ein fahrradfreundliches Umfeld sorgen."

"Der Wettbewerb vor zwei Jahren hat bewiesen, dass viele Betriebe schon eine Menge für den Radverkehr tun", ergänzte Ulf-Birger Franz. "Wir möchten diese guten Beispiele bekannter machen und andere Betriebe zum Nachmachen einladen."

Pressekontakt

Region Hannover:
Klaus Abelmann
Team Kommunikation
Tel. (05 11) 6 16 – 2 20 80
presse@region-hannover.de

Landeshauptstadt Hannover:
Dennis Dix
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. (05 11) 1 68 – 4 60 40
E-Mail: dennis.dix@hannover-stadt.de

Anlage: **Faltblatt "Die fahrradfreundlichsten Arbeitgeber"**

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

07.05.2015

Die Zukunft des Handwerks in Hannover – Diskussionsveranstaltung am Dienstag

"Starkes Handwerk für eine starke Stadt" lautet der Titel eines Diskussionsabends am kommenden Dienstag (12. Mai) im Neuen Rathaus. Wie kann das Handwerk seine Funktionen auch in Zukunft gut erfüllen? Wie müssen die Rahmenbedingungen auf die kleingewerblichen Strukturen im Handwerk abgestimmt werden? Dies sind die zentralen Fragestellungen der gemeinsamen Veranstaltung von Landeshauptstadt, Handwerkskammer Hannover und Kreishandwerkerschaft Hannover. Elf HandwerkerInnen tragen ihre Wünsche und Vorstellungen für die Weiterentwicklung der Landeshauptstadt vor und stellen diese zur Diskussion.

Für die Veranstaltung um 18 Uhr im Mosaiksaal des Neuen Rathauses, Trammplatz 2, stehen noch einige Plätze zur Verfügung.

Eine Anmeldung per E-Mail bis Sonntag, 10. Mai, ist erforderlich: wirtschaftsfoerderung@hannover-stadt.de.

Das Handwerk in der Stadt Hannover spielt auch im digitalen Zeitalter eine bedeutende Rolle. Mehr als 5.000 Betriebe mit rund 31.000 Beschäftigten und 2.500 Auszubildenden stehen für eine wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung. Die vielfältigen Dienste des Handwerks sind für fast alle Bereiche des städtischen Lebens unabdingbar. Das Handwerk leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung in unserer Stadt, zu ihrer Wirtschaftskraft und Dynamik, zum Arbeitsplatz- und Lehrstellenangebot.

Die Veranstaltung unter Beteiligung von Karl-Wilhelm Steinmann, Präsident der Handwerkskammer, Fritz Henze, Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft, und Sabine Tegtmeyer-Dette, Erste Stadträtin und Wirtschafts- und Umweltdezernentin, findet im Rahmen des Stadtdialogs "Mein Hannover 2030" statt. Weitere Informationen zu diesem Prozess bietet das Internet unter www.meinhannover2030.de und www.hannover.de/termine2030.

Redaktioneller Hinweis

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden auch Sie herzlich zu diesem Termin ein und würden uns freuen, wenn Sie vorab die vorstehenden Informationen kurzfristig veröffentlichen. Im Fall Ihres Kommens bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 10. Mai unter Angabe der Personenzahl: dennis.dix@hannover-stadt.de.

Mit freundlichen Grüßen

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

07.05.2015

Vortrag: Zukunft Wissenschaft - „Smartphone-gestützte Navigation blinder und sehbehinderter Menschen“

Damit sich Blinde und Sehbehinderte leichter im Straßenverkehr zurechtfinden, entwickeln Wissenschaftler neue elektronische Hilfen. Steffen Axer vom Institut für Verkehr und Stadtbauwesen der TU Braunschweig beschäftigt sich mit der Smartphone-gestützten Navigation. Wie eine solche Navigation in der Praxis angewendet wird und wie die Schritte der Entwicklung aussehen, trägt er am Dienstag (19. Mai) um 18 Uhr im Historischen Museum Hannover vor.

Blinde und sehbehinderte Menschen orientieren sich heute auf gelernten Wegen an Bodenindikatoren wie beispielsweise an Haltestellen und Fußgängerüberwegen sowie an akustischen Signalen an Ampeln. Insbesondere das Queren von Straßen stellt eine Gefahr für diese Gruppe dar. Moderne Navigationsgeräte, die auf die Bedürfnisse von blinden und sehbehinderten Menschen ausgerichtet sind, bieten dabei Hilfe und Sicherheit.

Veranstalter ist die Landeshauptstadt Hannover (LHH). Der Vortrag findet im Rahmen der Ausstellung "Hannover aufgeladen! Elektromobilität zwischen Wunsch und Wirklichkeit" statt. Veranstaltungsort: Historisches Museum Hannover, Pferdestraße 6, 30159 Hannover. Der Eintritt ist frei.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351

Bilderbuchkinos in den Stadtteilbibliotheken im Juni

Oststadtbibliothek, Lister Meile 4

jeden Montag, 16.00 Uhr

Montag, 01. Juni, 16.00 Uhr,
in Deutsch und Spanisch

Donnerstag, 04. Juni, 16.00 Uhr,
in Deutsch und Französisch

Nordstadtbibliothek, Engelbosteler Damm 57

jeden Montag, 15.30 Uhr

Montag, 08. Juni, 15.30 Uhr
in Deutsch und Türkisch

Kinder- und Jugendbibliothek Südstadt, Schlägerstraße 36 C

jeden Donnerstag, 15.30 Uhr

Stadtbibliothek Linden, Lindener Marktplatz 1

jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Montag, 01. Juni, 16.00 Uhr
in Deutsch und Türkisch

Stadt-/Schulbibliothek Badenstedt, Plantagenstraße 22

Dienstag, 02. Juni, 15.30 Uhr
"Freunde" von Helme Heine

Dienstag, 16. Juni, 15.30 Uhr
"So ein Elefantenleben" von Joan Rankin

Stadtbibliothek Kleefeld, Rupsteinstraße 6/8

jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Stadtbibliothek Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 52

jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Stadtbibliothek Mühlenberg, Mühlenberger Markt 1

jeden Dienstag um 16.00 Uhr

Jugendbibliothek und Stadtbibliothek List, Lister Straße 11

jeden Dienstag, 15.30 Uhr

Dienstag, 02. und 16. Juni mit anschließendem Basteln für Kinder von vier bis neun Jahren. Die Materialkosten betragen zwei Euro.

Stadtbibliothek Am Kronsberg, Thie 6

Dienstag, 02. Juni, 16.00 Uhr

"Leon Pirat" von Christine Nöstlinger und Thomas M. Müller; anschließend Basteln. Parallel findet im Nachbarraum eine Geschichte zum Fühlen und Staunen für die jüngeren Geschwister in Begleitung eines Erwachsenen statt.

Dienstag, 16. Juni, 16.00 Uhr

in Deutsch und Spanisch;

"Da kicherte der Floh" von Jonathan Long und Korky Paul; eine Veranstaltung im Rahmen des Rucksackprojektes, anschließend Basteln und Familiencafé.

Stadtbibliothek Döhren, Peiner Straße 9

jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Stadtbibliothek Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1

jeden Donnerstag, 15.30 Uhr,
(außer in den Schulferien)

Stadtbibliothek Vahrenwald, Vahrenwalder Straße 92

Donnerstag, 04. und 18. Juni, 15.00 Uhr

Stadt-/Schulbibliothek Roderbruch, Rotekreuzstraße 21A

jeden Dienstag, 16.00 Uhr

Stadtbibliothek Misburg, Waldstraße 9

jeden Donnerstag, 15.30 Uhr

Stadt-/Schulbibliothek Bothfeld, Hintzehof 9

jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12

jeden Mittwoch, 15.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.05.2015

Bücherschätze - Aktion zum 575. Geburtstag der Stadtbibliothek Hannover

Besondere Bücher erwecken großes Interesse bei BuchliebhaberInnen. Unter dem Motto "Bücherschätze" präsentiert die Stadtbibliothek in neun Buchhandlungen in der Innenstadt und Stadtteilen unterschiedlichste Bücher aus der großen Vielfalt der Bibliothek.

Der Buchhandel und die Stadtbibliothek arbeiten seit vielen Jahren gut und vertrauensvoll zusammen. Aus diesem Anlass unterstützen der Buchhandel und der Börsenverein des Deutschen Buchhandels Landesverband Niedersachsen-Bremen den 575. Geburtstag der Stadtbibliothek Hannover mit einer Aktion mit Gewinnspiel. Die Gewinnspielfrage lautet: Schätzen Sie das älteste Bücherschätzchen in den Ausstellungsvitrinen!

Verlost werden Gutscheine für Jahreskarten der Stadtbibliothek Hannover und Buchgut-scheine der beteiligten Buchhandlungen im Wert von insgesamt 1000 Euro. Die Aktion endet am 16. Mai 2015.

Die teilnehmenden Buchhandlungen sind: Decius in der Marktstraße, Cruses Buchhandlung in der Hildesheimer Straße, Stadtweg Buchhandlung in Ricklingen, Bücherstube Konertz in der Lister Meile, Buchhandlung Sternschnuppe in Groß Buchholz, Hugendubel in der Bahnhofstraße, Leuenhagen & Paris in der Lister Meile, Büchergilde am Klagesmarkt und Lehmanns Media in der MHH.

Weitere Fragen beantwortet Carola Markwa, Geschäftsführerin Börsenverein des Deutschen Buchhandels Landesverband Nord, unter der Telefonnummer 0511/336529-12 oder per E-Mail unter c.markwa@boersenverein-niedersachsen-bremen.de.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351

08.05.2015

Herrenhausen- Termine im Juni

Sehr geehrte Damen und Herren, wir bitten Sie, nachfolgende Juni-Termine zu veröffentlichen. Vielen Dank!

1. Führungen in den Herrenhäuser Gärten
2. KunstFestSpiele Herrenhausen
3. Der Garten leuchtet: Illumination
4. Internationaler Feuerwerkswettbewerb
5. Lese-Picknick im Großen Garten
6. Chortage Hannover
7. Sommerakademie Herrenhausen
8. Sonstiges
9. Öffnungszeiten und Eintrittspreise

1. FÜHRUNGEN IN DEN HERRENHÄUSER GÄRTEN

4. Juni, 16.30 Uhr, Berggarten

Profitipps aus Herrenhausen: Sukkulenten

Alexander Willers präsentiert die umfassende Sukkulente-Sammlung des Berggartens, verbunden mit vielen Pflegetipps. Auch im Freiland, zumindest in den Sommermonaten, lassen sich Beete mit Sukkulente gestalten. Treffpunkt Kasse Berggarten, Dauer etwa 1 Stunde, Kosten: 5 Euro/Person plus Garteneintritt, die Führung findet ab 4 TeilnehmerInnen statt. Veranstalter: Herrenhäuser Gärten

06./07., 13./14., 20./21., 27./28. Juni, 12 Uhr, Museum Schloss Herrenhausen

Führung durch das Museum

Jeden Sonnabend und Sonntag um 12 Uhr, Treffpunkt Eingang Museum, Dauer etwa 60 Minuten, Kosten: 5 Euro/Person, ermäßigt 2,50 Euro, plus Museumseintritt.

Anmeldung erforderlich unter Telefon 0511/12345-111.

06./07., 13./14., 20./21., 27./28. Juni, 14 Uhr, Großer Garten

Führung "Königliche Gartenpracht"

Jeden Sonnabend und Sonntag um 14 Uhr, Treffpunkt Eingang Großer Garten, Dauer etwa 90 Minuten, Kosten: 5 Euro/Person, ermäßigt 2,50 Euro, plus Garteneintritt.

Die Führung findet ab 4 Teilnehmern statt.

Anmeldung empfohlen unter Telefon 0511/12345-111 oder 168-47743.

13. Juni, 14 Uhr, Großer Garten

27. Juni, 14 Uhr, Großer Garten

Sophies Garten

Szenische Führung mit Kurfürstin Sophie durch den Großen Garten, Stattreisen Hannover e.V.

Treffpunkt Infopavillon, Dauer etwa 90 Minuten, 14 Euro/Person zzgl. Garteneintritt

14. Juni, 14 Uhr, Großer Garten

Leibniz und die Kartoffeln des Zaren

Theaterspaziergang mit vier Darstellern durch den Großen Garten, Stattreisen Hannover e.V.

Treffpunkt Infopavillon, Dauer etwa zwei Stunden, 19 Euro/Person zzgl. Garteneintritt

18. Juni, 16.30 Uhr, Berggarten

Profitipps aus Herrenhausen: Gartengestaltung mit Gehölzen, Stauden und Einjährigen

Ingmar Guldner zeigt, wie sich Gehölze, Stauden und einjährige Pflanzen zu harmonischen Pflanzungen fügen lassen. Am Beispiel von gelungenen und schwierigen Gartensituationen im Berggarten erläutert er grundlegende Gestaltungsprinzipien. Treffpunkt Kasse Berggarten, Dauer etwa 1 Stunde, Kosten: 5 Euro/Person plus Garteneintritt, die Führung findet ab 4 TeilnehmerInnen statt. Veranstalter: Herrenhäuser Gärten

20. Juni, 14 Uhr, Museum Schloss Herrenhausen

Literarische Führung "Gartenkunst und Gartenlust"

Veranstalter: Historisches Museum Hannover

Treffpunkt Kasse Museum, Dauer etwa 1 Stunde, Kosten: im Eintritt enthalten

21. Juni, 11/12/13 Uhr, Galerie Herrenhausen

Führung durch die Galerie Herrenhausen

Veranstalter: Historisches Museum Hannover

Treffpunkt Kasse des Museums Schloss Herrenhausen, Dauer: etwa 1 Stunde, Kosten: 8 Euro/Person,

Vorverkauf: Vorverkaufskasse der Herrenhäuser Gärten

28. Juni, 11 Uhr, Großer Garten

Gelehrtes Lustwandeln mit Leibniz

Szenische Führung mit Gottfried Wilhelm Leibniz durch den Großen Garten, Stattreisen Hannover e.V.

Treffpunkt Infopavillon, Dauer etwa 2 Stunden, 12 Euro/Person zzgl. Garteneintritt

28. Juni, 11 Uhr, Berggarten

Die Gartenzwergtour mit Lili & Claudius

Führung für Kinder von 3 bis 5 Jahren, jeden 4. Sonntag im Monat, Veranstalter: Büro für Naturetainment

Treffpunkt Kasse Berggarten, Dauer etwa 120 Minuten, Kosten: 7,50 Euro/Kind, Erwachsene: Garteneintritt

28. Juni, 14.30 Uhr, Berggarten

Führung "Von Blüten und Bienen"

Berggarten-Führung an jedem 4. Sonntag im Monat, Treffpunkt Kasse Berggarten, Dauer etwa 90 Minuten,

Kosten: 7,50 Euro/Person zzgl. Garteneintritt, Veranstalter: Büro für Naturetainment

2. KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN

29. Mai bis 14. Juni, KunstFestSpiele Herrenhausen "Gegen den Strich"

Tickets: www.eventim.de, VVK-Kasse im Künstlerhaus Hannover

Eintritt: 10-40 Euro, ermäßigt 8-35 Euro zzgl. Vorverkaufs- und Ticketgebühr. Kinder bis 12 J. zahlen 8 Euro auf allen Plätzen.

Tickets berechtigen zum Eintritt in den Großen Garten 2 Stunden vor Vorstellungsbeginn und ggf. zur Illumination am Veranstaltungstag.

Informationen: www.kunstfestspiele.de

Veranstalter: Landeshauptstadt Hannover/Kulturdezernat

täglich bis 14. Juni, 9 bis 20 Uhr, Großer Garten

Ballenernte

Installation von Michael Beutler, Kosten: im Garteneintritt enthalten

täglich bis 14. Juni, jeweils 1 Stunde vor den Veranstaltungen, Arne-Jacobsen-Foyer

Mini View

Installation von Xiao Ke x Zi Han, Eintritt frei

täglich bis 14. Juni, 11 bis 18 Uhr, Orangerie-Foyer

Lyrical Lights

Lichtinstallation von Rens Veltman

Eintritt frei

2. Juni, 20 Uhr, Orangerie

Florian Hoelscher: Miniature Estrose

Konzert mit Musik von Marco Stroppe, Klavier: Florian Hoelscher

3. Juni, 20 Uhr, Orangerie

Igor Levit: It makes a long time man feel bad

Konzert von Pianist Igor Levit

4. Juni, 20 Uhr, Galerie

Cameron Carpenter: Vanitas

Konzert von Cameron Carpenter (Orgel)

5. Juni, 16 Uhr, Arne-Jacobsen-Foyer

Pavillon der Sinne

Abschlusspräsentation der Akademie der Spiele

Eintritt frei

5. Juni, 17 Uhr, Galerie / 19 Uhr, Orangerie

Salto vocale

Konzert: In der Galerie sind Countertenor Terry Wey und Bariton Ulfried Staber zu hören, in der Orangerie Christian Zehnder, Tobias Preisig, David Moss, Sam Auinger und der Mädchenchor Hannover

6. Juni, 20 Uhr, Orangerie

Franui: Tanz Boden Stücke

Konzert, Komposition: Wolfgang Mitterer

7. Juni, 18 Uhr, Orangerie

Audioguide III

Musiktheater von Johannes Kreidler

7. Juni, 20 Uhr, Galerie

Solistenensemble Kaleidoskop: Kaleidoskopville

Musiktheater

9. Juni, 20 Uhr, Galerie

Musica Assoluta: Clicks & Clouds

Konzert

10. Juni, 20 Uhr, Orangerie

Ensemble Ascolta: Ascolta Plays Zappa
Konzert

11. Juni, 10 Uhr, Großer Garten
Gegen den Strich
Rundgang der Erlebnisse, Schulverbund Herrenhausen-Stöcken
Dauer: ca. 150 Minuten, Kosten: im Garteneintritt enthalten

12. Juni, 20 Uhr, Großer Garten
Das Neue Ensemble: Naturale
Konzert

13. Juni, 11-3 Uhr, Galerie
Georg Nussbaumer: Ringlandschaft mit Bierstrom – ein Wagner-Areal
Musiktheater

13. Juni, 20 Uhr, Orangerie
14. Juni, 18 Uhr, Orangerie
Jan Lauwers & Needcompany: The Blind Poet
Musiktheater

14. Juni, 20.30 Uhr, Galerie
Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens
Filmkonzert

3. DER GARTEN LEUCHTET: ILLUMINATION

2.-4. , 7. , 9./10., 12.-14., 19.-21., 26.-28. Juni, 22 Uhr, Großer Garten
"Der Garten leuchtet": Festliche Beleuchtung nach Einbruch der Dunkelheit, jeweils Donnerstag bis Sonntag von 22 bis 23 Uhr. Einlass ist ab 20 Uhr. Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 3 Euro.

4. INTERNATIONALER FEUERWERKSWETTBEWERB

6. Juni, ab 18 Uhr, Großer Garten
25. Internationaler Feuerwerkswettbewerb: Spanien
Einlass ab 18 Uhr
Tickets im Vorverkauf 17,50 Euro/Person, ermäßigt 14,50 Euro, Tickets an der Abendkasse 20 Euro, ermäßigt 16 Euro
Vorverkauf: u.a. Tourist Information Hannover, Herrenhäuser Gärten, Hotline 0511/12345-123
Informationen: www.hannover.de/feuerwerk
Veranstalter: Hannover Veranstaltungs GmbH

5. LESE-PICKNICK

Die Herrenhäuser Gärten und die hannoversche Buchhandlung Decius laden zum Lese-Picknick im Großen Garten ein.

21. Juni, 12 Uhr, Großer Garten
Auf der Aussichtsterrasse stellen die Autoren Gesa Klaffke-Lobsien und Kaspar Klaffke ihr Buch "GartenLeben in der Alten Gärtnerei" vor.
Bei schlechtem Wetter findet die Lesung auf der überdachten Probenbühne statt.
Die Teilnahme ist im Eintrittspreis für den Großen Garten enthalten (8 Euro); eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Dauer ca. 1 Stunde.

21. Juni, 14 Uhr, Großer Garten
Das Märchen-Picknick lädt Familien mit Kindern zum Zuhören und Mitmachen ein. Dauer: bis 15.30 Uhr, bei schlechtem Wetter auf der Probenbühne.
Die Teilnahme ist im Eintrittspreis für den Großen Garten enthalten(8 Euro, Kinder bis 12 J. frei), eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

6. CHORTAGE HANNOVER

24.-28. Juni, u.a. Herrenhäuser Gärten
Chortage Hannover
Tickets: 12-15 Euro, ermäßigt 6-10 Euro
Vorverkauf: Vorverkaufskasse im Künstlerhaus, Vorverkaufskasse der Herrenhäuser Gärten und Laporte
Informationen: www.chortage-hannover.de
Veranstalter: Niedersächsischer Chorverband e.V., Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover

24. Juni, 15.30 Uhr, Georgengarten
Chöre in der Herrenhäuser Allee
Höhe Schneiderberg, bei der Langen Tafel des Generationendialogs

25. Juni, 19 Uhr, Orangerie/Galerie
Sommerkonzerte als Wandelkonzerte

26. Juni, 19 Uhr, Orangerie
Meisterwerke

27. Juni, 19 Uhr, Orangerie
Jazz-/Pop Night

7. SOMMERAKADEMIE HERRENHAUSEN

Bis zum 27. August lädt das Dt. Museum für Karikatur und Zeichenkunst gemeinsam mit den Freunden der Herrenhäuser Gärten e.V., den Herrenhäuser Gärten, dem Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur (CGL) der Leibniz Universität Hannover und der Wilhelm-Busch-Gesellschaft e.V. jeweils donnerstags von 18 bis 19 Uhr zur Sommerakademie im Museum ein. Fachleute referieren über vielfältige Facetten der Gartenkultur und -geschichte. Im Anschluss ist der Biergarten des Museums bis 22 Uhr geöffnet.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

25. Juni, 18 Uhr, Wilhelm Busch Museum

Kurieren – Kriminalisieren – Kuratieren: Die Gartenbuchwelten der irischen Schriftstellerin Sheila Pim
Vortrag von Sigrid Thielking

8. SONSTIGES

4. Juni, 19 Uhr, Tagungszentrum Schloss Herrenhausen

"Vaterlos und ausgegrenzt? Über das Leben der Besatzungs- und Wehrmachts-Kinder des Zweiten Weltkriegs"
Vorträge u. Podiumsdiskussion, Veranstalter: VolkswagenStiftung, Eintritt frei

Informationen: www.volkswagenstiftung.de

5. Juni, 19 Uhr, Tagungszentrum Schloss Herrenhausen

Herrenhäuser Forum: "Die Rose der Freiheit – Indiens Weg zur Unabhängigkeit"

Vorträge und Podiumsdiskussion, Veranstalter: VolkswagenStiftung, Eintritt frei, Informationen:

www.volkswagenstiftung.de

8. Juni, 19 Uhr, Tagungszentrum Schloss Herrenhausen

Herrenhäuser Forum: "Neubeginn? Deutsche Universitäten nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs"

Vorträge und Podiumsdiskussion, Veranstalter: VolkswagenStiftung, Eintritt frei, Informationen:

www.volkswagenstiftung.de

13. Juni, 9.30-15 Uhr, Berggarten

Fotoworkshop "Orchideenträume"

Micha Pawlitzki führt hinter den Kulissen des Berggartens in die Geheimnisse der Orchideenfotografie

ein. Kosten: 149 Euro, Anmeldung und Informationen: www.micha-pawlitzki.com

16. Juni, 19 Uhr, Tagungszentrum Schloss Herrenhausen

Herrenhäuser Forum: "Alles nur simuliert? Wie Computer die Wirklichkeit abbilden"

Vorträge und Podiumsdiskussion, Veranstalter: VolkswagenStiftung, Eintritt frei, Informationen:

www.volkswagenstiftung.de

25. Juni, 19 Uhr, Tagungszentrum Schloss Herrenhausen

Vortrag: "Fantastische Finanzmärkte, ihre Charakteristika und Krisen"

Veranstalter: VolkswagenStiftung, Eintritt frei, Informationen: www.volkswagenstiftung.de

9. ÖFFNUNGSZEITEN UND EINTRITTSPREISE DER HERRENHÄUSER GÄRTEN

Der Große Garten und der Berggarten sind im Juni täglich von 9 Uhr bis 20 Uhr geöffnet, die Grotte und die Schauhäuser bis 19.30 Uhr.

Letzter Einlass: eine Stunde vor Schließung der Gärten. Das Museum Schloss Herrenhausen ist täglich von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Schloss-Shop: täglich 11-18 Uhr

Informationspavillon: täglich 9 bis 18 Uhr

Wasserspiele im Großen Garten: Mo.-Fr. 10-12 Uhr und 15-17 Uhr, Sa./So. 10-12 Uhr und 14-17 Uhr

Eintrittspreise in der Sommersaison:

Gesamtkarte Großer Garten, Berggarten, Museum 8 Euro / ermäßigt 5 Euro

Berggarten 3,50 Euro / ermäßigt 1,50 Euro

Kinder bis 12 Jahre frei

Ermäßigungen für Gruppen ab 15 Personen, Inhaber Niedersachsenticket und Hannover Card, Hannover Aktiv Pass-Inhaber, Jugendliche, Schulklassen, Familien, Auszubildende, Studierende, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende, Behinderte ab 50 GdB

sowie ganzjährig:

Jahreskarten Großer Garten/Berggarten 25,00 Euro, Jahreskarte ermäßigt 15,00 Euro

Jahreskarte Familien 1 Erw., Jugendl. 12-17 J. 40 Euro, Jahreskarte Familien 2 Erw., Jugendl. 12-17 J.

65 Euro, Jahreskarte Hausmarke 12,50 Euro

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.05.2015

Klassik meets Jazz im Neuen Rathaus

In der Reihe "Klassik meets Jazz im Neuen Rathaus Hannover" findet am Donnerstag (21. Mai), 19.30 Uhr, ein weiteres Konzert statt. Rhapsodien, Transkriptionen und Improvisationen mit Werken von Mozart, Chopin, Enescu, Lipatti und Mokrus werden zu hören sein. Es spielen die international renommierte Pianistin Luiza Borac, Uli Orth, Leadsaxophonist der Band von Roger Cicero und Intendant des Projektes Jazz Art sowie Andy Mokrus, erfolgreicher Pianist und Komponist von stilübergreifenden Kompositionen.

Veranstaltungsort ist das Neue Rathaus, Mosaiksaal, Trammplatz 2, 30159 Hannover, der Eintritt beträgt 10 Euro, ermäßigt 5 Euro.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.05.2015

„Mehr Natur in der Stadt“ – Ausstellung in der Henriettenstiftung

Wo lässt sich die biologische Vielfalt in der Stadt Hannover sehen und erleben? Wie entsteht sie? Welche Bedeutung hat sie für unser Leben und unsere Umwelt? Wie kann sie in der als "Hauptstadt der Biodiversität" gekürnten Landeshauptstadt erhalten und gefördert werden? Die Ausstellung "Mehr Natur in der Stadt" gibt Antworten auf diese Fragen. Ab Mittwoch (13. Mai) ist sie bis zum 10. Juni im Mutterhaus der Henriettenstiftung in der Marienstraße 90 (Ecke Sonnenweg) montags bis donnerstags von 9 bis 18 Uhr sowie freitags von 9 bis 15 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei. Zudem bietet Dr. Heino Kamieth, Bereichsleiter Forsten, Landschaftsräume und Naturschutz im Fachbereich Umwelt und Stadtgrün am 19. Mai um 16 Uhr eine kostenlose Führung durch die Ausstellung an.

Auf 16 Holztafeln stellt die Ausstellung mit eindrücklichen Bildern und kurzen Texten die vielfältigen Naturräume und Lebensraumtypen in Hannover vor. Sie zeigt, dass Natur nicht nur in den großen Wäldern und Landschaftsräumen am Stadtrand zu finden ist, sondern auch "nebenan". Die Ausstellung geht aber auch darauf ein, dass Naturvielfalt häufig durch Lebensraumzerschneidung, Flächendruck oder intensive Landwirtschaft bedroht ist. Und sie gibt Auskunft darüber, was die Stadtverwaltung zur Erhaltung und Förderung der Naturräume tut und was jede und jeder Einzelne im eigenen Wohn- und Arbeitsumfeld dafür tun kann, dass die Naturvielfalt erhalten bleibt. Bereit stehen auch ein "Naturentdeckerspiel" in Papierform sowie Faltblätter mit weiterführenden Informationen zu den Landschaftsräumen in Hannover und zu Veranstaltungen des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün.

Die Ausstellung "Mehr Natur in der Stadt" kann auch von Einrichtungen wie Freizeitheimen, Schulen oder Krankenhäusern sowie von hannoverschen Firmen ausgeliehen werden. Interessierte wenden sich in diesem Fall telefonisch an den Fachbereich Umwelt und Stadtgrün unter (05 11) 1 68-4 38 01.

Weitere Führungen, um die Natur in Stadt und Region Hannover zu erleben, sind im Internet unter www.hannover.de, Suchbegriff "Grünes Hannover", zu finden. Mit Unterstützung vieler Städte und Gemeinden in der Region sowie zahlreicher Verbände, Vereine und ehrenamtlich Tätiger haben interessierte BürgerInnen (fast) das ganze Jahr über die Möglichkeit, Wissenswertes über die Gärten, Wälder, Parks, Friedhöfe und Landschaften in Stadt und Region zu erfahren.

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.05.2015

Musikschule Hannover lädt zum Musikschulfest 2015 ein

Die Musikschule Hannover feiert am Sonnabend (6. Juni) von 11.00 bis 17.00 Uhr ihr diesjähriges Musikschulfest. Das Motto lautet "...tierisch musikalisch!", es entstand aus dem Zusammentreffen des Zoo-Geburtstags und Hannovers Ernennung zur "City of Music".

Kleine und große BesucherInnen haben an diesem Tag die Möglichkeit, Instrumente selbst auszuprobieren. Unter fachlicher Anleitung kann beispielsweise erlebt werden, wie man einem Cello, einem Akkordeon, einer Posaune, einem Fagott oder einem Klavier verschiedene Klänge entlockt. Im Stundentakt werden verschiedene Konzerte angeboten und ab 16.15 Uhr beginnt das große musikalische Finale im Europasaal des Hauses. Das Café Nanas hält Speisen und Getränke bereit.

Musikschule der Landeshauptstadt Hannover, Maschstraße 22-24, 30169 Hannover. Der Eintritt ist frei.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.05.2015

Musikschule Hannover präsentiert Pippi Langstrumpf-Musical

Die Musikschule Hannover lädt dreimal zum Musical Pippi Langstrumpf ein. Die Inszenierung stammt aus der Feder und entstand unter der Leitung von Martina Wagner. Es singen und spielen die Stadtteil-Kinderchöre Stöcken und Hainholz.

Ein Ausschnitt wird erstmals am Freitag (29. Mai) gegen 16.30 Uhr auf dem Fest der Nachbarn im Stöckener Quartiersmanagement, Moorhofstraße 19, gezeigt.

Das komplette 30-minütige Musical wird dann am Sonnabend (13. Juni), 16.15 Uhr, im Familienzentrum Stöcken, Kita Baldeniusstraße 33B, und am Donnerstag (25. Juni), 16.30 Uhr, im Kulturtreff Hainholz, Voltmerstraße 36, aufgeführt. Die kleinen und großen Zuschauer dürfen gern verkleidet als Pippi Langstrumpf und Co erscheinen. Der Eintritt ist frei

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.05.2015

Seniorenangebote in der Nordstadt, Herrenhausen, Stöcken und Vahrenheide

Nordstadt: Gymnastik im St. Nikolai Stift zu Hannover

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) bietet kostenlose Gymnastik an; die Gruppe trifft sich regelmäßig mittwochs von 10 bis 11 Uhr im vierten Stock des St. Nikolai Stift zu Hannover.

"Was ich kann, mache ich mit" lautet das Motto für die TeilnehmerInnen der Gymnastikgruppe. Die Übungen finden im Sitzen und Stehen statt.

Weitere Informationen gibt Martina Möller vom KSH unter der Telefonnummer 168-42900.

Herrenhausen: Heimwerken mit Holz

Der Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) bietet Interessierten die Möglichkeit, zum gemeinsamen Heimwerken in einer Tischlerwerkstatt in Herrenhausen.

Die Gruppe trifft sich donnerstags ab 16 Uhr. Um eine Anmeldung im Vorfeld wird gebeten.

Weitere Informationen gibt Martina Möller vom KSH unter der Telefonnummer 168 42900.

Herrenhausen: SchachpielerInnen gesucht

Die Schachgruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) bietet neuen TeilnehmerInnen die Möglichkeit, in einer netten Runde Schach zu spielen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Gruppe trifft sich donnerstags ab 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 54.

Nähere Informationen geben Martina Möller vom Kommunalen Seniorenservice unter der Telefonnummer 168-42900 oder Gruppenleiter Heinzel unter 758585.

Stöcken: Seniorengruppe

Die "Gesellige Seniorengruppe Stöcken" trifft sich jeden zweiten Dienstag im Monat, um einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen. Ab 15 Uhr trifft sich die Gruppe zu gemeinsamen Gesprächen, Spielen, Gedächtnistrainings oder leichten Bewegungsübungen.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Nähere Informationen gibt es in den Freizeitheim Stöcken oder von Martina Möller vom Kommunalen Seniorenservice unter der Telefonnummer 168-42900.

Die Termine im Mai und Juni: 26. Mai, 09. Juni, 23. Juni

Vahrenheide: Seniorentheatergruppe Bühnengeister sucht LaiendarstellerInnen

Die Theatergruppe Bühnengeister Vahrenheide sucht für ihr neues Stück noch interessierte, teamfähige und kontaktfreudige SeniorInnen, die Lust haben auf der Bühne zu stehen. Bereits ihr erstes Stück "Ein verlockendes Erbe" war ein Riesenerfolg und konnte viele ZuschauerInnen begeistern.

Die Gruppe trifft sich ab dem 26. Mai, jeden Dienstag, ab 15 Uhr in dem Kulturtreff Vahrenheide, Wartburgstraße10, 30179 Hannover. Eine Anmeldung oder Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie von Doris Landeck vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) unter der Telefonnummer 186-42690.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.05.2015

Seniorenangebote in Misburg, Heideviertel, Kleefeld und Bothfeld

Misburg: Ehrenamtliche Unterstützung für Kino-Gruppen gesucht

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) sucht für das Kintopp 55 plus in der Begegnungsstätte Misburger Rathaus, Waldstr. 9 eine ehrenamtliche Unterstützung zur Durchführung einer sonntäglichen Kinoveranstaltung. Die Gruppe Kintopp 55+ findet einmal am Sonntagnachmittag statt.

Nähere Informationen für Interessierte bei Werner Tiede vom KSH unter der Telefonnummer 168 – 46725.

Heideviertel: Mittwoch-Klub

Am 20. Mai erklärt Peter Kewitsch die Hintergründe der "Varusschlacht". Die Veranstaltung findet im Haus des Kleintierzuchtvereins, Lüchower Straße 24a, statt.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Heideviertel mittwochs Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage mit informativen Vorträgen von wechselnden ReferentInnen, interessanten Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung, beginnen um 15.15 Uhr.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich. Klubleiterin Gudrun Schlaab freut sich immer über Interessierte, die herzlich willkommen sind.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Kleefeld: Dienstag-Klub

Am 19. Mai ist das Thema "Menschen und Kultur Brasiliens". Dazu gibt es einen Vortrag von Dr. Rolf-Günter Schmedes. In der Begegnungsstätte, Rodewaldstraße 17, des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH).

Die Nachmittage mit informativen Vorträgen von wechselnden ReferentInnen, interessanten Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung beginnen um 15 Uhr.

Die Klubleitung hat Kurt Jakubek. Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Bothfeld: Montag- und Mittwoch-Klub in der Luise-Blume-Stiftung

Montag (18. Mai): "Türkei - Eine Rundreise von Istanbul nach Kappadokien". Ein Diavortrag mit Hans-Joachim Grunze.

Mittwoch (20. Mai): "Papua-Neuguinea" – Ein Diavortrag von Dr. Rolf-Günter Schmedes.

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Programmbeginn ist um 15.30 Uhr, montags und mittwochs in der Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Luise-Blume-Str. 1.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Bothfeld: Mittwoch-Klub in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche

Mittwoch (20. Mai): "Märchen einmal anders" Petra Mossadegh liest märchenhafte Geschichten vor.

Die vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide organisierten Treffpunkte bieten informative und unterhaltsame Vorträge zu verschiedensten Themen an. Dabei können SeniorInnen Kontakte knüpfen, sich unterhalten und voneinander erzählen. Die Veranstaltungen finden

jeweils ab 14.30 Uhr statt, Vortragsbeginn ist um 15.30 Uhr, mittwochs in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche, Niggemannweg 18.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.05.2015

Seniorenangebote in Bemerode und Wülferode

Bemerode: Donnerstagsklub

Am 21. Mai besucht die Gruppe den Friedhof Engesohde.

Die Nachmittage unter der Leitung von Dr. Rosemarie Woelfert und Ursula Nolte beginnen jeweils donnerstags um 14 Uhr. Bei Kaffee und Tee können Kontakte geknüpft werden. Um 15 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen. Der Klub ist interessiert an Kultur und aktuellen Sachfragen.

Nähere Informationen gib es bei Dr. Rosemarie Woelfert (Telefonnummer 55 100 49) und Ursula Nolte (Telefonnummer 51 35 91) oder bei Michael Rysin vom Kommunalen Seniorenservice Hannover 168- 45876.

Wülferode: Montag-Klub

Am 18. Mai findet ein geselliger Nachmittag mit den Klubleiterinnen statt – im Montag-Klub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in der Alten Schule Wülferode, Kirchbichler Straße 6.

Weitere Informationen gibt Michael Reysin beim KSH, Telefon 168-45876.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351

08.05.2015

Seniorenangebote in Ricklingen, Oberricklingen, Mühlenberg, Wettbergen, Davenstedt und Ahlem

Ricklingen: Montagsklub

Am 18. Mai findet ein geselliger Nachmittag mit dem Leitungsteam statt. Nähere Informationen gibt es im Freizeitheim Ricklingen oder von Seher Sahin vom Kommunalen Seniorenservice unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr; informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15.30 Uhr an.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Oberricklingen: Fröhliche Runde

Montags trifft sich im Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32, in Oberricklingen die "Fröhliche Runde" des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH). Die Nachmittage beginnen um 14 Uhr, das Programm jeweils um 15 Uhr.

Am 18. Mai findet ein Vortrag von Dr. Rolf-Günter Schmedes zum Thema "08. Mai 1945 – Ein Wendepunkt in unserem Leben" statt.

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Mühlenberg: Mittwochsklub

Am 20. Mai referiert Heilpraktiker Dieter Herbert zum Thema "Schwindel im Alter". Weitere Informationen gibt es über den Mittwochsklub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Freizeit- und Bildungszentrum "Weiße Rose", Stauffenbergplatz 3 (ehemalige Postfiliale) in Mühlenberg oder von Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Helga Beulig beginnen jeweils mittwochs um 14.30 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 13.45 bis 14.30 Uhr findet im Vorfeld des Mittwochsklubs etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Wettbergen: Donnerstagsklub

Am 21. Mai präsentiert Sabine Hannß ihre digitale Show "Dänemark mal anders" – im Donnerstagsklub vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in Wettbergen, Begegnungsstätte Wettberger Edelfhof 11.

Nähere Informationen gibt Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Margret Danel und Susanne Behnk beginnen jeweils donnerstags um 15 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 14.10 bis 14.40 Uhr findet im Vorfeld etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Davenstedt: Mittwoch-Klub

Am 20. Mai findet das Nachbarschaftscafé statt. Im Mittwoch-Klub des Kommunalen Seniorenservices Hannover (KSH) in Davenstedt, Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte, Woermannstr. 70A.

Die Nachmittage starten von 13.15 bis 14 Uhr mit Bewegungsübungen unter der Leitung von Siegrid Müller.

Anschließend kann in der Zeit von 14 bis 15 Uhr gemeinsam Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Zusätzlich finden an manchen Mittwochnachmittagen ab 15 Uhr informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreichen Stunden in eigener Gestaltung, statt.

Nähere Informationen geben die Klubleiterinnen Hella Politze und Gudrun Ponelat oder Susanne Beike (KSH) unter der Telefonnummer 168-42651.

Ahlem: Bingo im Mai

In der Bingo-Gruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) können Interessierte an jedem zweiten Donnerstag im Monat von 14.30 bis 17.30 Uhr gemeinsam Spaß beim Spielen haben.

Die Gruppe unter der Leitung von Ilse Göricke und Ruth Müller trifft sich in im Haus der Begegnung, Krugstraße 7.

Die Teilnahme ist kostenlos. Neue TeilnehmerInnen sind immer herzlich willkommen.

Der Termin im Mai: 21. Mai

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351

08.05.2015

Veranstaltungen der Stadtbibliotheken Hannover im Juni

Ausstellungen

Bis Freitag, 31. Juli, Stadt-/Schulbibliothek Badenstedt, Plantagenstraße 22
Drehsel-Art von Hubert Sander
Der Autodidakt Huber Sander zeigt seine Holzarbeiten, die er auf einer Drehselbank bearbeitet hat.

Mittwoch, 17. Juni bis Montag, 13. Juli, Stadtbibliothek Döhren, Peiner Str. 9
Pippi, Olchi und Zombiegoldfisch treffen sich im Schuhkarton
Kinder aus der Heinrich-Wilhelm-Olbers-Grundschule haben Figuren aus beliebten Kinderbüchern gestaltet und ihnen ein neues Zuhause im Schuhkarton gegeben.

Bis Dienstag, 30. Juni, Stadt-/Schulbibliothek Roderbruch, Rotekreuzstraße 21a
Faszination Wasser

Veranstaltungen für Erwachsene

Dienstag, 02. Juni, 17.00 Uhr
Stadtbibliothek, Hildesheimer Str. 12
Führung durch die Stadtbibliothek

Dienstag, 02. Juni, 19.30 Uhr
Stadtbibliothek, Hildesheimer Str. 12
"Wer hat Angst vorm Buch?"
Ein Abend durch die Welten und Weiten der Bücher und des Lesens. Vorgetragen von der literarischen Komponistin Marie Dettmer, musikalisch begleitet von Simon-Becker-Foss am Saxophon und Michael Cammann am Kontrabass. Der Eintritt beträgt 10 Euro, ermäßigt 7 Euro.

Dienstag, 02. Juni, 18.30 Uhr
Stadtbibliothek Herrenhausen, Herrenhäuser Str. 52
"Der etwas andere Leseabend"
Neuerwerbungen und andere Köstlichkeiten
Es werden Buchtipps erteilt und Neuerscheinungen der letzten Wochen vorgestellt. Außerdem wird ein kleines Buffet angeboten.

Mittwoch, 03. Juni, 15.00 Uhr
Stadtbibliothek Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1
In die Lyrik eintauchen
Offener Lyrik-Kreis mit Ute Heidborn.

Mittwoch, 03. Juni, 16.30 Uhr
Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12
E-Reader-Sprechstunde
Die MitarbeiterInnen beantworten Fragen rund um die E-Book-Ausleihe und zu mobilen Endgeräten.

Mittwoch, 03. Juni, 17.00 Uhr
Nordstadtbibliothek, Engelbosteler Damm 57
Erzählcafé mit Wulf Hühn

Donnerstag, 04. Juni, 20.00 Uhr
Stadtbibliothek, Hildesheimer Str. 12
"Rhizom. Sechs Metamorphosen"
Neue Töne machen den Lichthof der Stadtbibliothek zu einem akustischen Erlebnis. Mit der Vergabe eines Kompositionsauftrages der Freunde der Stadtbibliothek Hannover e.V. gemeinsam mit der Stadtbibliothek an die Kompositionsklasse der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover entstand ein Kollektivkonzept. Der Eintritt beträgt 5 Euro.

Sonnabend, 06. Juni, 14.00 bis 18.00 Uhr
Stadtbibliothek Am Kronsberg, Thie 6
Bücherschmaus
Gemütlich bei Kaffee und Kuchen in Büchern und Zeitungen stöbern

Montag, 08. Juni, 16.00 Uhr
Stadtbibliothek Herrenhausen, Herrenhäuserstraße 52
Strickcafé
Handarbeiten in geselliger Runde mit Tipps und Keksen

Mittwoch, 10. Juni, 16.30 Uhr
Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12
E-Reader-Sprechstunde
Die MitarbeiterInnen beantworten Fragen rund um die E-Book-Ausleihe und zu mobilen Endgeräten.

Freitag, 12. Juni, 18.30 Uhr
Stadtbibliothek Linden, Lindener Marktplatz 1
"Neue Streifzüge durch Lindens Geschichte"
Der Lindener Journalist und Autor Torsten Bachmann stellt sein neues Buch zur Geschichte des Stadtteils vor.

Sonnabend, 13. Juni, 18.00 bis 1.00 Uhr
Stadtbibliothek, Hildesheimer Str. 12
Nacht der Museen 2015
575 Jahre Stadtbibliothek Hannover
Das Buch und das Papier mit seinen unendlichen Möglichkeiten: BesucherInnen kommen an diesem Abend mit Verlagen ins Gespräch, schaffen aus alten Büchern ein Kunstobjekt, erkunden den Bücherturm und werfen einen Blick hinter die Kulissen. Die Clownerin BARBALOTTA ist auch mit dabei. Höhepunkt ist um 23.00 Uhr Dynamit Dance mit Orlando Amoo. Hip-Hop-Performance. Der Eintritt für alle 20 teilnehmenden Einrichtungen der Nacht der Museen beträgt 7 Euro.

Montag, 15. Juni, 20.00 Uhr
Nordstadtbibliothek, Engelbosteler Damm 57
Künstlertreff mit Wulf Hühn

Mittwoch, 17. Juni, 16.30 Uhr,
Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12
E-Reader-Sprechstunde
Die MitarbeiterInnen beantworten Fragen rund um die E-Book-Ausleihe und zu mobilen Endgeräten.

Montag, 22. Juni, 16.00 Uhr
Stadtbibliothek Herrenhausen, Herrenhäuserstraße 52
Strickcafé
Handarbeiten in geselliger Runde mit Tipps und Keksen.

Mittwoch, 24. Juni, 16.30 Uhr
Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12
E-Reader-Sprechstunde
Die MitarbeiterInnen beantworten Fragen rund um die E-Book-Ausleihe und zu mobilen Endgeräten.

Freitag, 26. Juni, 20.00 Uhr
Nordstadtbibliothek, Engelbosteler Damm 57
Poetensalon mit Wulf Hühn

Dienstag, 30. Juni, 14.00 bis 17.00 Uhr
Stadtbibliothek Döhren, Peiner Str. 9
Sommerpicknick
Ein Sommerpicknick im kleinen Garten der Bibliothek. Für Getränke und kleine Leckereien ist gesorgt, Picknickkorb darf mitgebracht werden. Um 16.00 Uhr gibt es ein Bilderbuchkino mit einem Überraschungsgast!

Veranstaltungen für Kinder

Dienstag, 02. Juni, 16.00 Uhr,
Stadt-/Schulbibliothek Mühlenberg, Mühlenberger Markt 1
Kamishibai - Bilderbuchgeschichte
Kamishibai ist ein japanisches Papiertheater, das traditionell mit Geschichtstafeln in einem Holzrahmen vorgeführt wird. Für Kinder ab vier Jahren.

Dienstag, 09. Juni, 9.00 Uhr
Stadtbibliothek Vahrenwald, Vahrenwalder Str. 92
Autorenlesung mit Boris Pfeiffer
Nervenkitzel, Spannung, Sprachwitz: der Autor liest aus seinen "???"-Kids"-Büchern

Dienstag, 09. Juni, 15.00 Uhr
Kinder- und Jugendbibliothek Südstadt, Schlägerstr. 36c
Autorenlesung mit Boris Pfeiffer

Nervenkitzel, Spaß und Spannung mit dem Autor der ???-kids. Der Eintritt beträgt 4 Euro, für Hannover-Aktiv-Pass-InhaberInnen ist der Eintritt frei. Anmeldungen sind erwünscht.

Mittwoch, 10. Juni, 15.00 Uhr
Stadt-/Schulbibliothek Bothfeld, Hintzehof 9
Autorenlesung mit Boris Pfeiffer
Nervenkitzel, Spaß und Spannung mit dem Autor der ???-kids. Der Eintritt beträgt 4 Euro, für Hannover-Aktiv-Pass-InhaberInnen ist der Eintritt frei.

Donnerstag, 25. Juni, 16.00 Uhr
Stadt-/Schulbibliothek Badenstedt,
Plantagenstr. 22

Äktschen mit Büchern

Oh,oh, Oktopus von Ellevan Lieshout, Erik van Os und Mies van Hout

Aktion: Oktopusse und andere Meerwesen aus Schaumstoff und Verpackungsmaterial gestalten. In Zusammenarbeit mit dem KT Plantage, für Kinder ab fünf Jahren, Dauer eine Stunde. Anmeldungen werden entgegengenommen unter der Telefonnummer 168-46564.

Drachenflug durch die Stadtbibliotheken

Komm und mache ein Foto von dir mit dem kleinen Drachen Kokosnuss!

01. bis 09. Juni, Oststadtbibliothek, Lister Meile 4

11. bis 20. Juni, Stadtbibliothek, Hildesheimer Str. 12

23. bis 30. Juni, Stadtbibliothek Döhren, Peiner Str. 9

Babys in der Bibliothek

Dienstag, 02. Juni, 10 Uhr

Stadtbibliothek Vahrenwald, Vahrenwalder StaÙe 92

Stadt-/Schulbibliothek Bothfeld, Hintzehof 9

Stadtbibliothek Am Kronsberg, Thie 6

Mittwoch, 03. Juni, 10 Uhr

Stadtbibliothek Roderbruch, Rotekreuzstraße 21a

Donnerstag, 04. Juni, 10 Uhr

Oststadtbibliothek, Lister Meile 4

Dienstag, 09. Juni, 10 Uhr

Stadtbibliothek Misburg, Waldstraße 9

Stadtbibliothek Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1

Mittwoch, 10. Juni, 10 Uhr

Jugend- und Stadtbibliothek List, Lister Straße 11

Dienstag, 16. Juni, 10 Uhr

Stadtbibliothek Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 52

Kinder- und Jugendbibliothek Südstadt, Schlägerstraße 36c

Mittwoch, 17. Juni, 10 Uhr

Stadtbibliothek Döhren, Peiner Straße 9

Dienstag, 23. Juni, 10 Uhr

Stadtbibliothek Kleefeld, Rupsteinstraße 6/8

Mittwoch, 24. Juni, 10 Uhr

Stadt-/Schulbibliothek Badenstedt,
Plantagenstr. 22

Bücherflohmärkte

18. bis 30. Juni

Stadtbibliothek Vahrenwald, Vahrenwalder Str. 92

Benefiz-Flohmarkt

Flohmarkt anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Stadtbibliothek Vahrenwald. Die Einnahmen kommen dem Flüchtlingsheim Büttnerstraße zu Gute.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.05.2015

Stadtspaziergang: Alte Orte der Stadtbibliothek Hannover entdecken

Die Stadtbibliothek Hannover lädt zu einem Rundgang zu den Orten ein, an denen die Stadtbibliothek in der Vergangenheit zu Hause war. Michael Krische, Autor der Bibliotheksgeschichte, und Dr. Carola Schelle-Wolff, Direktorin der Stadtbibliothek Hannover, werden den Rundgang begleiten. Die Kreuzkirche, der Ballhofplatz, das Kestner Museum und der Georgsplatz sind nur einige der Stationen, die besucht werden. Der Spaziergang findet im Rahmen des Veranstaltungsprogramms zum 575-jährigen Jubiläum der Stadtbibliothek Hannover statt.

Termin ist Montag (1. Juni) um 17 Uhr, die Dauer beträgt etwa zwei Stunden. Treffpunkt ist vor dem Lutherdenkmal an der Marktkirche. Anmeldungen werden entgegengenommen unter der Telefonnummer 0511/168-43261

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.05.2015

Stolperstein – kleine Denkmale zum Glänzen bringen

Die Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Ortsgruppe Hannover ruft zur Aktion "Stolpersteine putzen" auf.

Stolpersteine sind kleine Denkmale, die im heutigen Alltag zum Innehalten einladen und Gedenken an Opfer des Nationalsozialismus ermöglichen. Sie erinnern individuell an eine konkrete Person und sind damit wichtiger Bestandteil einer lebendigen Erinnerungskultur. In Hannover sind bisher über 300 Stolpersteine verlegt worden, nur wenige haben PatInnen, die sich um die Pflege kümmern.

Die DFG-VK Hannover möchte, dass diese Denkmale sichtbar und gepflegt bleiben. Daher lädt sie alle Interessierten herzlich ein, jeweils in kleinen Gruppen – zu zweit oder zu dritt – die Stolpersteine zu putzen und damit das Messing wieder zum Glänzen zu bringen.

Interessierte treffen sich am Sonnabend (16. Mai) um 11.00 Uhr am Kröpcke und teilen sich in kleine Gruppen ein. Personen, die unabhängig davon in ihrer Umgebung Stolpersteine putzen möchten, können sich gern melden. Sie erhalten Hinweise, wo sich in der Umgebung weitere Stolpersteine befinden und welche Materialien zum Putzen des Messings geeignet sind.

Auskünfte erteilt Ralf Buchterkirchen per E-Mail unter hannover@dfg-vk.de oder telefonisch unter der Rufnummer 0177-4592848.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.05.2015

Mein Hannover 2030 - Veranstaltungen im Juni

"Gut versorgt"

Montag, 1. Juni, 19 bis 21.30 Uhr
Impulsreferate und Diskussionen
Altes Rathaus,
Karmarschstraße 42, 30159 Hannover

Gemeinsam mit Fachleuten möchte die Stadt interessierten BürgerInnen Trends und Perspektiven des Einzelhandels aufzeigen und Strategien zur Stärkung des regional und überregional bedeutsamen Einkaufsstandortes Hannover entwickeln. Es soll beispielsweise der Frage nachgegangen werden, wie der lokale Handel sich am besten auf die Konkurrenz aus dem Internet und dem damit verbundenen Strukturwandel einstellt.

Eingeladen sind: Prof. Dr. Ewald Wessling, Fakultät für Medien, Information und Design an der Hochschule Hannover; Christine Hager, Vorstandsmitglied im German Council of Shopping Centers e.V., Vorstandsmitglied der redos retail GmbH und Vorsitzende des Vereins "Frauen in der Immobilienwirtschaft e.V."; Sascha Stille, Expansionsleiter Region Nord der REWE Markt GmbH in Norderstedt; Martin A. Prenzler, Geschäftsführer des Vereins Ci-ty-Gemeinschaft Hannover e.V..

Drittes Forum Blickpunkt Familie

Freitag, 5. Juni, 9 bis 14 Uhr
Neues Rathaus, Hodlersaal
Trammplatz 2, 30159 Hannover

Wie leben Familien heute? Was sagen hannoversche Familien zur Familienfreundlichkeit der Stadt? An diesem Fachtag sollen das moderne Familienleben und seine alltäglichen Herausforderungen im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen: Es geht um Leistungserwartungen heute und im Wandel der Zeit; die Folgen der wachsenden Umverteilung in ökonomischen, sozialen und kulturellen Zusammenhängen; um innere Verwerfungen und Sorgen; um Nachbarschaft – und um die Frage, wie die Stadt Familien unterstützen kann. Den Ausgangspunkt der Veranstaltung bilden Themen und Vorschläge der mehr als 10.000 Familien, die sich im bisherigen Dialog der Familienkonferenzen beteiligt haben.

"Blickpunkt Familie – Die Zeiten ändern sich"

Freitag, 5. Juni, bis Sonntag, 21. Juni
Ausstellung zum Wandel der Familie
Neues Rathaus, Bürgersaal,
Trammplatz 2, 30159 Hannover

Jeder, der Familienleben kennt, weiß um die Augenblicke, die unfreiwillig komisch sind oder auch nachdenklich machen. Die Karikaturisten zeigen, wie sie mit dem Thema Familie umgehen – natürlich mit dem zugestandenen Recht, zu übertreiben und zu vereinfachen. Gegenstand sind aktuelle Fragestellungen wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gleichberechtigung von Mann und Frau, Kinderbetreuung, Pflege, neue Familienbilder sowie die Auswirkungen neuer Technologien auf das Familienleben.

Die Ausstellung der Karl-Kübel Stiftung für Kind und Familie wird ergänzt um Zeichnungen und Objekte des hannoverschen Grafikers Karl Volkmann, mit denen er Ergebnisse der Familienkonferenzen, der Online-Familienkonferenzen und der Repräsentativbefragung in Hannover aus den Jahren 2012 – 2014 umgesetzt hat.

"Hannover in Bewegung – Meine Sportstadt 2030"

Sonnabend, 6. Juni, 10 bis 16 Uhr
Thementag Sport
Neues Rathaus und Trammplatz
Trammplatz 2, 30159 Hannover

Einen ganzen Tag lang dreht sich alles um das Thema Sport und die Zukunft der Sportstadt Hannover. Es gibt einen theoretischen Teil mit Referaten und Dialogforen und auch einen ganz praktischen: Zum Abschluss soll um 16 Uhr der Weltrekord im Bockspringen gebrochen werden. In Kooperation mit dem Stadtsportbund stellen sich rund um das Rathaus hannoversche Sportvereine mit einem bunten Programm und Infoständen vor.

"Jugend – Zukunft 2030"

Deine Stadt Deine Ideen Dein Tag
Sonnabend, 6. Juni, 15 bis 22 Uhr
Stadtjugendtag 2015: Jugend lebt Stadt
Andreas-Hermes-Platz, 30161 Hannover

Unter dem Motto "JUGEND LEBT STADT" können Jugendliche und junge Menschen ab 14 Jahre auf dem Andreas-Hermes-Platz (neben dem Pavillon) ihre guten Ideen für die Entwicklung der Stadt der Öffentlichkeit präsentieren und diskutieren.

Zur Kernfrage "Wie wollen Jugendliche heute und im Jahr 2030 in der Stadt leben?" stehen verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten wie Urban Slam Talk, Battles Performances, Videos, Fotos, Collagen u.a. bereit. Zwei Bühnen warten auf Bands, Hip Hop und Rap. Soccercourt, Basketball, Klettern gehören zu den sportlichen Events.

Ab 22 Uhr darf zur Musik von verschiedenen DJanes bis in die Nacht getanzt werden.

Die Veranstaltung ist ein für Jugendliche konzipiertes Beteiligungsforum im Rahmen von "Mein Hannover 2030".

"Soziale Teilhabe im Quartier"

Dienstag, 9. Juni, 8.30 bis 13 Uhr
Fachtag
Neues Rathaus, Mosaiksaal
Tramplatz 2, 30159 Hannover

Altern(s)gerechte Quartiersentwicklung – Dialog Kirchrode

Donnerstag, 11. Juni, 14 bis 17 Uhr
Fachinstitut für Gesundheit
Emmy-Danckwerts-Str. 3, 30559 Hannover

Nicht für, sondern mit BürgerInnen jeden Alters werden im Rahmen von Dialogveranstaltungen des Fachbereichs Senioren Anregungen und Ideen für die Entwicklung von Quartieren zusammen getragen, um ab Herbst 2015 entsprechende Schritte vor Ort umzusetzen.

Es geht sowohl um die Gestaltung sozialer als auch verkehrlicher und baulicher Infrastrukturen wie fehlende Sitzbänke vor dem Haus, nicht abgesenkte Bürgersteige, schlechte Nahverkehrsverbindungen, barrierefreies Wohnen; um Begegnungsmöglichkeiten im Quartier, urbanes Gärtnern, Internetkurse, Sport- und Bewegungsangebote im Wohnumfeld, Unterstützungsmöglichkeiten zu Hause bei eingeschränkter Mobilität u. v. a. m.

"Ist Selbsthilfe cool, modern, sexy und trendy? Wie planen wir unsere Zukunft?"

Sonnabend, 13. Juni, 10 bis 15.30 Uhr
Zukunftswerkshop zur BürgerInnenbeteiligung
Stadtteilzentrum KroKuS
Am Thie 6, 30539 Hannover

"Inklusion in Kindertagesstätten"

Donnerstag, 18. Juni, 9 bis 13 Uhr
Fachtag
Freizeitheim Vahrenwald
Vahrenwalder Straße 92, 30163 Hannover

Welche Chancen, Herausforderungen und Rahmenbedingungen gibt es und braucht es für eine gelungene Inklusion in Kindertagesstätten in Hannover? Wichtige Themen hierbei sind die Zusammenarbeit mit Eltern, die Haltung gegenüber den Kindern, Genderaspekte, Vielfalt und Interkulturalität, denn diese gehören zum Alltag in Kindertagesstätten.

ExpertInnen sind eingeladen, dieses Thema zu diskutieren. Nach einem Referat von Dr. Michael Lichtblau, Leibniz Universität Hannover, sollen gelungene Praxisbeispiele Appetit auf Inklusion machen. In Arbeitsgruppen wird der Blick in die Zukunft gerichtet. Es gilt, gemeinsame Visionen und Ziele zu entwickeln und vielleicht neue, unbekannte, unbetretene Wege zu beschreiben.

"Wie wollen wir wachsen?" – Zukunftsfragen zu den Themen Wirtschaft, Arbeit, Wissen-schaft und Umwelt

Mittwoch, 24. Juni, 17 bis 21 Uhr
HCC und Stadtpark
Clausewitzstraße, 30175

Wie bleibt unser Wirtschaftsstandort zukunftsfähig? Welchen Beitrag kann die Wis-senschaft für ein innovatives, weltoffenes Hannover 2030 leisten? Wie können wir die hohe Lebensqualität in Hannover erhalten? Sind unsere Nachhaltigkeits- und Klimaziele allein durch moderne Technologien und Effizienzmaßnahmen zu erreichen? Oder brauchen wir ein neues Bewusstsein von einem "guten Leben" im Sinne von "weniger ist mehr"?

An diesem Abend gibt es einen Überblick über die Ergebnisse einer Vielzahl bereits durchgeführter Veranstaltungen aus diesem Handlungsfeld, werden im großen Kreis kontroverse Meinungen und mögliche Zielkonflikte diskutiert und Empfehlungen herausgearbeitet.

"Mädchen-Demokratie-Tag"

Freitag, 26. Juni, 12 bis 18 Uhr

Abschlussveranstaltung des Projekts "Mädchen in der Stadt"

Neues Rathaus

Tramplatz 2, 30159 Hannover

Demokratie ist spannend, aber nicht immer einfach und ganz selten einfach zu verstehen. Mädchen aus Hannover erhalten an diesem Tag die Möglichkeit, Demokratie einmal hautnah zu erleben und selbst auszuprobieren. Beim "Mädchen-Demokratie-Tag Hannover", veranstaltet zusammen mit dem Verein Politik zum Anfassen e.V., geht es darum, Ideen für das Stadtentwicklungskonzept Hannover 2030 zu entwickeln. Am Ende werden wie in der richtigen Politik Anträge in Kleingruppen diskutiert, abgestimmt und echten Politikerinnen vorgestellt.

"Sparen, um zu investieren? Was können wir von anderen Städten lernen?"

Montag, 29. Juni, 16 bis 19 Uhr

Neues Rathaus, Hodlersaal,

Tramplatz 2, 30159 Hannover

Im Podiumsgespräch mit FinanzdezernentInnen anderer deutscher Großstädte zieht Kämmerer Dr. Hansmann den Vergleich: Wie wird dort mit Schuldenabbau, dem Spannungsfeld zwischen Ansprüchen aus der Öffentlichkeit und den finanziellen Ressourcen und der grundsätzlichen Investitionsnotwendigkeit umgegangen? Das Gehörte wird mit dem Publikum diskutiert.

Informationen zum Stadtdialog:

Informationen: www.meinhannover203.de

Veranstaltungen: www.hannover.de/termine2030

Online-Dialog: www.onlinedialog2030.de

Twitter: @hannover oder twitter.com/hannover oder dem Hashtag #hannover2030

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

11.05.2015

Öffnungszeiten am Feiertag Himmelfahrt: Rathaus, Bäder, Museen, VHS, Bauverwaltung und Wochenmärkte

Neues Rathaus

Donnerstag (14. Mai): 10 bis 18 Uhr
Turmauffahrten: 10 bis 18 Uhr

Städtische Bäder

Donnerstag (14. Mai): Freibad Lister Bad ist von 8 bis 20.30 Uhr geöffnet.
Alle Hallenbäder sind geschlossen.

Museen in Hannover

Museum August Kestner

Donnerstag, 14. Mai: geschlossen

Historisches Museum

Donnerstag, 14. Mai: 10 bis 18 Uhr

Schloss Museum Herrenhausen

Donnerstag, 14. Mai: 11 bis 18 Uhr

Sprengel Museum Hannover

Donnerstag, 14. Mai: 10 bis 18 Uhr

Niedersächsisches Landesmuseum

Donnerstag, 14. Mai: 10 bis 17 Uhr

Wilhelm Busch Deutsches Museum

für Karikatur und Zeichenkunst

Donnerstag, 14. Mai: 11 bis 18 Uhr

kestnergesellschaft

Donnerstag, 14. Mai: 11 bis 18 Uhr

Führungen um 11 und um 15 Uhr

Kunstverein Hannover

Donnerstag, 14. Mai: 11 bis 19 Uhr

Führung um 15 Uhr

Kubus

Donnerstag, 14. Mai: geschlossen

theatermuseumhannover

Donnerstag, 14. Mai: geschlossen

Volkshochschule

Die Anmeldung ist am Freitag (15. Mai) ge-schlossen

Bauverwaltung

Bauordnung

Öffnungszeiten vor einem Feiertag

Mittwoch, 13. Mai:

- 9 bis 12 Uhr

Freitag, 15. Mai:

- 9 bis 12 Uhr

Geoinformation/Kartenstelle

Öffnungszeiten vor einem Feiertag

Mittwoch, 13. Mai:

- 9 bis 12 Uhr

Freitag, 15. Mai:

- 9 bis 12 Uhr

Bürgerservice Bauen

Öffnungszeiten vor einem Feiertag

Mittwoch, 13. Mai:

- 8 bis 14 Uhr

Freitag, 15. Mai:

- 8 bis 14 Uhr

Wochenmärkte

Die sonst am Donnerstag stattfindenden Wochenmärkte Ricklingen/August-Holweg-Platz, Kleefeld/Schaperplatz, Oberricklingen/Butjerbrunnenplatz, Oststadt/Lister Meile, Sahlkamp/Hägewiesen werden auf Mittwoch (13. Mai) vorverlegt. Die Mittwochsmärkte finden wie gewohnt statt. Der Wochenmarkt Ahlem fällt ersatzlos aus. Die Bauernmärkte Mitte/Marktkirche und Nord-stadt/Lutherkirche finden ebenfalls am Mittwoch (13. Mai) statt.

Ansprechpartnerin: Bärbel Brinkmann, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

11.05.2015

Sonntagmorgen-Veranstaltungen im Schulbiologiezentrum im Juni

Das Schulbiologiezentrum im Botanischen Schulgarten Burg, Vinnhorster Weg 2, lädt im Juni zu verschiedenen Sonntagmorgen-Veranstaltungen ein. Sie beginnen jeweils um 10.30 Uhr vor dem alten Schulgebäude und enden gegen 12 Uhr.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.schulbiologiezentrum.info hinterlegt oder erteilen die MitarbeiterInnen des Schulbiologiezentrums unter der Telefonnummer 168-47665.

07. Juni

Der Sonntag im Apothekegarten

Johanniskraut – Pflanze des Jahres

Die Pflanze des Jahres 2015 ist das Johan-niskraut. Der diesjährige Tag im Apothekegarten befasst sich mit dieser alten und heute noch aktuellen Pflanze. Durch Vorträge und Demonstrationen wird ihre vielseitige Bedeutung erläutert.

Gartenrundgang

mit Horst Labitzke für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren. Im Anschluss werden Holunderblüten ausgebacken.

Stationen und Rallye rund um das Johanniskraut

mit Winfried Buthe, Dr. Margit Götzlaff, Heide Hartwig-Benecker, Kerstin Wahlbuhl für Erwachsene.

1. Analytische Untersuchung von Johanniskraut
2. Johanniskraut in der externen Anwendung: Möglichkeiten und Gefahren
3. Abgrenzung zu anderen Wirkstoffen; schlafanstoßende oder psychotrope Wirkungsweisen
4. Verschiedene Arten von Johanniskraut
5. Johanniskrautpräparate – Stufen der Herstellung

Vortrag: Johanniskraut – eine Arzneipflanze zum Einschlafen?

mit Prof. Dr. Udo Eilert für Erwachsene

Kurzführungen im Arzneipflanzengarten und Gelegenheit zur Beantwortung Fragen

Badesalze und Peelings selbst gemacht

mit Inge Mikeska für Kinder ab acht Jahren

Einheimische Heilpflanzen auf Schritt und Tritt

mit Erika Kästner für Kinder ab sechs Jahren

Wir stellen Kräuterbutter aus Kapuzinerkresseblüten her

mit Isabel Denecke für Kinder ab vier Jahren

12.00 bis 14.00 Uhr

Im Anschluss an die Veranstaltung stehen die

anwesenden Apotheker/innen für Fragen zur Verfügung. Mit Winfried Buthe, Prof. Dr. Udo Eilert, Dr. Margit Götzlaff, Heide Hartwig-Benecker, Dr. Michael Mainka, Prof. Dr. Rainer Volk und Kerstin Wahlbuhl, Verband

Botanischer Gärten e.V.

14. Juni

Geo-Tag der Artenvielfalt

Die Veranstaltung steht im Zeichen des "Geo-Tages der Artenvielfalt", der als bundesweite Aktion von der Zeitschrift GEO initiiert wird.

Gartenrundgang

mit Mirko Raufeisen für Erwachsene

Entwicklung der Biene

Wir untersuchen eine Brutwabe, mit

Werner Schlüter für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren.

Tomaten pflegen, Saatgut gewinnen, Vielfalt erhalten

mit Kornelia Stock für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren

Geheimnisvolle Tiere - Was ist dran am Mythos Schlange?
mit Josef Bruns für Erwachsene und Kinder ab sieben Jahren.

Wir lernen Insekten kennen
mit Erika Kästner für Kinder ab sechs Jahren
Hummeln, die fleißigen Schwestern der Bienen
mit Susanne Luft für Kinder ab fünf Jahren

Regenwald im Gurkenglas
mit Horst Labitzke für Kinder ab vier Jahren. Ein großes verschließbares Glas ist mitzubringen.

21. Juni

Gartenrundgang
mit Max Ochmann für Erwachsene

Terra Preta
Vortrag mit Praxisbezug an den Versuchsflächen. Mit Dr. Mona Gharib, BUND Landesverbandsprojekt, für Erwachsene.

Umpflanzaktion für Orchideen
mit Horst Labitzke und Mirko Raufeisen für Erwachsene. Eigene Orchideen sind mitzubringen. Die Kosten pro Umtopfen betragen 1 Euro.

Spuren des Bienenvolks
Wir finden heraus, was die Bienen im Bienenstock machen. Mit Werner Schlüter für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren.

Kribbel Krabbel - auf Gartensafari
mit Hendrika van Waveren für Kinder ab acht Jahren. Anschließend werden Schutzunterkünfte gebastelt, die Materialkosten betragen 1 Euro.

Wirbellose Tiere - Exotische Tiere auf der Hand
mit Miriam Venz für Kinder ab sechs Jahren.

Hummeln, die fleißigen Schwestern der Bienen
mit Susanne Luft für Kinder ab fünf Jahren.

Wir beobachten und streicheln Meerschweinchen
mit Nora Adelt für Kinder ab vier Jahren

28. Juni

Gartenrundgang mit Blick auf Giftpflanzen
mit Hermann Hellwig für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren.

Terra Preta
Vortrag mit Praxisbezug an den Versuchsflächen. Mit Dr. Mona Gharib, BUND Landesverbandsprojekt, für Erwachsene.

Bonsai aus einheimischen Gehölzen
Geeignete Pflanzen, Pflege und Schnitt
mit Josef Bruns für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren.

Honigernte
Wir schleudern Honig und füllen ihn in Gläser ab. Mit Werner Schlüter für Erwachsene und Kinder ab sechs Jahren.

Insekten kennenlernen
mit Erika Kästner für Kinder ab sechs Jahren.

Laubstreu - Was lebt in der Erde?
mit Christa Thielemann für Kinder ab fünf Jahren.

Kräuterbutter aus Kapuzinerkresseblüten
mit Isabel Denecke für Kinder ab vier Jahren.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

12.05.2015

Zu Pfingsten: Drachenboot-Regatten auf dem Maschsee

Am Sonnabend (23. Mai) und am Pfingstsonntag (24. Mai) finden jeweils von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr sowie am Pfingstmontag (25. Mai) von 9 bis 13 Uhr Drachenboot-Regatten auf dem Maschsee statt.

Veranstalter ist der Hannoversche Kanu-Club von 1921 e.V.. Eine Teilsperrung des Sees im Veranstaltungsbereich ist erforderlich. Um gegenseitige Rücksichtnahme und Einhaltung der Maschseeordnung wird gebeten.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Bärbel Brinkmann, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

12.05.2015

Fotoausstellung in der VHS: „Entdecke (d)einen Stadtteil Linden“

Anlässlich des Jubiläums 900 Jahre Linden zeigt die Volkshochschule Hannover bis Freitag (29. Mai) beeindruckende Fotos aus dem Stadtteil Linden. Die Fotos wurden während des Projektes "Entdecke (d)einen Stadtteil" der Volkshochschule Hannover im Sommer 2014 angefertigt.

Jugendliche haben den Stadtteil Linden durch die Fotolinse betrachtet und ihren Blick für das Gestern, Heute und Morgen geschärft. Begleitet wurden sie dabei von StudentInnen des Studiengangs Fotografie und Journalismus der Hochschule Hannover. Während des Kurses lernten sie auch die Grundlagen des Fotografierens und der digitalen Fotobearbeitung kennen. In einer Schreibwerkstatt probierten sie sich im Texten aus und entwickelten gemeinsam Ideen zur Zukunftsgestaltung des Stadtteils Linden. Diese sind ebenfalls in der Ausstellung zu sehen.

Das Ferienprojekt "Entdecke (d)einen Stadtteil" fand im Rahmen des TalentCAMPus statt. Finanziert wurde es durch die Initiative "Bündnis für Bildung - Kultur macht stark" des Ministeriums für Bildung und Forschung. Weitere Kooperationspartner vor Ort waren das Historische Museum, die Stadtteilbibliothek und die Helene-Lange-Schule.

Ausstellungsort ist die Volkshochschule Hannover, Theodor-Lessing-Platz 1, 30159 Hannover. Geöffnet ist die Ausstellung montags bis freitags von 9.00 bis 21.00 Uhr und sonnabends von 10.00 bis 15.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

12.05.2015

Gewerbegebiet Lister Damm/Am Listholze: „Klimatreff“ und „Grüner Tisch“ am 18. und 19. Mai

Die Entwicklung des Gewerbegebiets Lister Damm/Am Listholze wird konkret: In der kommenden Woche werden in zwei öffentlichen Veranstaltungen mögliche Maßnahmen thematisiert. Am Montag, 18. Mai, besprechen um 17.30 Uhr beim "Klima-Treff" im Bistro "Alma Italia", Am Listholze 59, UnternehmerInnen und Interessierte erste Schritte der geplanten Initiativen "Grüner Stromeinkauf" und "Jobticket". Am Dienstag, 19. Mai, steht von 10 bis 16 Uhr der sogenannte "Grüne Tisch" in der Seniorenresidenz Domicil, Mengendamm 4, um über Ziele, Inhalte und Fortschritte des Projekts zu informieren. Eingeladen sind alle Unternehmen, AnwohnerInnen und sonstige Interessierte.

Die Veranstaltungen sind die Fortsetzung der gut besuchten Kooperationskonferenz im März, zu der die Erste Stadträtin und Wirtschafts- und Umweltdezernentin, Sabine Tegtmeyer-Dette, rund 70 TeilnehmerInnen begrüßen konnte. Darunter waren mehrheitlich UnternehmerInnen aus dem Stadtteil, aber unter anderen auch AnwohnerInnen und KirchenvertreterInnen, die sich von Veronika Wolf und ihrem Büro "Zero Emission GmbH" dieses vom Bundesumweltministerium geförderte "Klimaschutz-Teilkonzept" präsentieren ließen.

Hintergrundinformationen

Die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Hannover hat 2012 einen ehrgeizigen Prozess zur Entwicklung des Gewerbegebietes Lister Damm/Am Listholze gestartet. Im engen Dialog will sie zusammen mit den ansässigen Unternehmen das Gewerbegebiet unter dem Leitbild "Integriertes und nachhaltiges Gewerbegebiet" zu einem Vorzeigeprojekt entwickeln. Um diesen Prozess zu unterstützen, werden von der Stadtverwaltung in den kommenden Jahren Maßnahmen und Veranstaltungen zum Klimaschutz angeboten. Aber auch andere Themen wie exemplarische Flächenaktivierung für Unternehmen, Imagebildung oder qualitative Standortaufwertung sollen in den Gesamtprozess einfließen.

Die erste Maßnahme mit der Erstellung eines Masterplans für das Gewerbequartier ist gestartet. Im Fokus steht dabei die Frage, wie durch überbetriebliche Kooperation von ansässigen Unternehmen im Quartier klimaschützende Maßnahmen etabliert werden können. Mitmachen soll hier kein Selbstzweck bleiben: Neben der guten Sache fürs Klima sollen Unternehmen durch die Einsparung von Energie und Ressourcen gleichzeitig wirtschaftliche Vorteile realisieren können. Die Klimaschutzmaßnahmen sollen insgesamt dazu beitragen, die Qualität des Quartiers für alle NutzerInnen zu erhöhen.

Maßnahmen könnten neben dem Jobticket und dem Einkauf regenerativer Energien beispielsweise auch eine zentrale Versickerung von Regenwasser oder eine Flächen- oder Material-Tauschbörse sein. Voraussetzung für das Gelingen dieses Pilotprojekts ist es, dass die Unternehmen und anderen AnliegerInnen des Quartiers ihre Vorstellungen und Anregungen in den Masterplan einbringen und aktiv mitwirken. Dafür dient auch der "Grüne Tisch", für den die weiteren Termine im August, Oktober und November geplant sind. Weitere Informationen hält das Internet unter www.gewerbegebiet-list.de bereit.

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

12.05.2015

KUBUS: "k + k – on the road"

Bärbel Kasperek und Fritz P. Kelm zeigen im KUBUS vom 17. Mai bis zum 14. Juni Fotografien, Malerei, Zeichnungen und Objekte. Viele der Arbeiten sind auf Reisen entstanden oder von mitgebrachten Eindrücken und Gegenständen inspiriert und überwiegend erstmals in dieser Ausstellung zu sehen. Dr. Benedikt Poensgen, Leiter des Kulturbüros, eröffnet die Ausstellung am

**Sonntag (17. Mai) um 11.15 Uhr im KUBUS,
Theodor-Lessing-Platz 1.**

Zur Ausstellung und dem Künstlerpaar:

Aufbrechen - Unterwegssein - Ankommen, Zurückkehren und erneut Weiterfahren, das sind Stationen eines jeden Passagiers. Reisen heißt, das Gewohnte und Vertraute verlassen, sich der Welt öffnen, mit wachen Sinnen Neues erfahren, Grenzen überschreiten, aber auch an Grenzen stoßen. Immer wieder war und ist das Künstlerpaar Kasperek + Kelm on the road, mal in der näheren Umgebung, mal im europäischen Ausland, in England und Polen, mal in Japan und zuletzt in Südostasien, um Land und Leute kennenzulernen, zu arbeiten und dort ihre Kunst zu präsentieren. Im Spiegel des Fremden erleben sie sich neu, das Eigene im Fremden und das Fremde im Eigenen.

Jede Reise ist eine Annäherung. Wer reist, sammelt Eindrücke, Erlebnisse und Erfahrungen. Doch welche Farben, Gerüche, Klänge, welche Begegnungen und Dinge aus unterschiedlichen fremden Kulturen und Orten Eingang und Ausdruck in die künstlerischen Arbeiten finden, ist nicht vorhersehbar.

In Bewegung sein und bleiben lautet das Motto. Dies gilt für das Träumen und Erinnern, für das Spaziergehen in vergangene Zeiten. Schließlich ist es möglich, auch im Sitzen zu reisen, zu Hause und im Atelier.

Sehr geehrte Redaktionen,

bitte nehmen Sie die Ausstellung "k + k – on the road" vom 17. Mai bis zum 14. Juni im KUBUS in Ihre Veranstaltungskalender auf.

Mit freundlichen Grüßen

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

12.05.2015

Messeschnellweg: Straßenbauarbeiten

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr lässt auf dem Messeschnellweg im Bereich zwischen der Ab- und Auffahrt der Anschlussstelle Weidetor Straßenbauarbeiten ausführen.

Hierfür muss dieser Abschnitt in Fahrtrichtung Messe am Sonntag (17. Mai) von 8 bis 18 Uhr für den Verkehr voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt in dieser Zeit über die Abfahrt zum Weidetorkreisel und die Auffahrt zum Messeschnellweg.

Die Straßenverkehrsbehörde empfiehlt Ortskundigen, diesen Bereich zu umfahren und bittet alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

12.05.2015

VHS-Online-Kurs: Soziale Netzwerke im Internet sicher und sinnvoll nutzen

Wie will ich mich im Internet darstellen? Wer kann welche Informationen über mich sehen? Welchen Einfluss habe ich auf die Informationen? Wie trenne ich Berufliches und Privates? Diese und weitere Fragen werden in einem vierwöchigen Online-Kurs "Mein digitales Ich" der Volkshochschule Hannover besprochen. Beginn ist am 28. Mai 2015, die Teilnahme ist kostenlos.

Das VHS-Lernzentrum Linden begleitet den Kurs mit einem sogenannten MOOC und einer MOOCbar. Ein MOOC "Massive Open Online Course" ist ein Kurs via Internet von zu Hause aus, bei dem in Foren gemeinsam gearbeitet wird. Die MOOCbar ist ein Workshop, bei dem sich die TeilnehmerInnen vor Ort mit einem Experten treffen und zusätzliche Themen besprechen. Die Workshops werden am 2., 9. und 16. Juni jeweils um 19 Uhr im Lernzentrum Linden, Lindener Markt 1, 30449 Hannover, stattfinden.

Anmeldung unter vhs-lernzentrum@hannover-stadt.de oder per Telefon 0511/168-49421. Weitere Informationen unter www.vhs-hannover.de, einfach IchMOOC im Suchfeld eingeben.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

13.05.2015

Öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses

Veröffentlichungswunsch: 15. Mai zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am Mittwoch kommender Woche (20. Mai) findet um 15 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses statt.

Die Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

13.05.2015

Mein Hannover 2030 – Finanzen: „Was wollen und was können wir uns leisten?“

"Ohne Moos nix los!" Das gilt für private genauso wie für öffentliche Haushalte. Die finanzielle Situation deutscher Kommunen könnte unterschiedlicher kaum sein. Neben einigen sehr wohlhabenden Städten gibt es etliche Städte, die sich in finanziellen Notlagen befinden. Hannover ist dank seiner permanenten Haushaltskonsolidierung nicht derart handlungsunfähig wie einige Ruhrgebietsstädte. Allerdings gelingt es auch nicht, dauerhaft Überschüsse zu erzielen, um damit Investitionen zu finanzieren.

Wie kann die Stadt nachhaltig finanziert werden? Welche Weichen müssen dafür heute gestellt werden? Aufgabenkritik und Prozessoptimierungen könnten dabei ebenso eine Rolle spielen wie Forderungen nach einer Gemeindefinanzreform. Wie kann Hannover den enormen Investitionsbedarf einer wachsenden Stadt finanzieren? Müssen wir noch stärker sparen oder sollten wir die notwendigen Investitionen mit Krediten finanzieren? "Was wollen und was können wir uns leisten?" Diese und andere Fragen möchte Stadtkämmerer Dr. Marc Hansmann im Rahmen des Stadtdialogs BürgerInnen und ExpertInnen diskutieren:

Montag, 18. Mai 2015, von 16 bis 19 Uhr
Festsaal Altes Rathaus,
Karmarschstraße 42, 30159 Hannover.

PROGRAMM

- Begrüßung und Einführung durch Stadtkämmerer Dr. Marc Hansmann
- Was können wir uns (nachhaltig) leisten? - Eine Annäherung aus finanzwissenschaftlicher Sicht von Prof. Dr. Gisela Färber (Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer)
- Gemeindefinanzreform als "mission impossible"? fragt Staatssekretär Werner Gatzler (Bundesministerium für Finanzen)
- Zwischen Sanierungsstau und den Investitionsbedarfen einer wachsenden Stadt - Dr. Busso Grabow (Deutsches Institut für Urbanistik)
- anschließend Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Hannes Rehm und den ReferentInnen

AN DIE REDAKTIONEN

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Veranstaltung in Ihren Medien ankündigen würden und laden Sie auch herzlich zur Berichterstattung ein.

TERMINHINWEIS

Nächste Veranstaltung zum Stadtdialog: "Sparen, um zu investieren? - Was können wir von anderen Städten lernen?".

Montag, 29. Juni 2015, von 16 bis 19 Uhr, Hodlersaal Neues Rathaus.

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

13.05.2015

Kommunalaufsicht genehmigt Hannovers Haushalt 2015 ohne Auflagen

Die Kommunalaufsicht des Landes Niedersachsen hat den Haushalt der Landeshauptstadt Hannover 2015 einschließlich des Nachtragshaushaltes ohne Auflagen genehmigt. Der Haushalt für das laufende Jahr hat ein Volumen von rund zwei Milliarden Euro.

Mit der gleichzeitigen Genehmigung des Nachtrages über rund 65 Millionen Euro liegen nun die notwendigen finanziellen Ermächtigungen für alle Maßnahmen zur Unterbringung von Flüchtlingen vor. "Es ist erfreulich und keineswegs selbstverständlich, dass wir abermals eine glatte Haushaltsgenehmigung erhalten haben", kommentiert Stadtkämmerer Dr. Marc Hansmann die Entscheidung der Kommunalaufsicht.

Die Kommunalaufsicht bestätigt gleichzeitig den Kurs der Landeshauptstadt, die Haushaltswirtschaft "betont restriktiv zu führen und vorhandene Einsparmöglichkeiten im Rahmen des Haushaltsvollzuges auszunutzen". Dies gilt auch für die Überlegungen, bei der Beschlussfassung für den Haushalt 2016 eine weitere Erhöhung der Sparmaßnahmen durch eine Fortschreibung des Ende 2014 beschlossenen Haushaltssicherungskonzeptes HSK IX zu prüfen.

PresseInformation

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351

13.05.2015

Lindenbaum in Berggarten-Allee umgestürzt

In der Nacht zum Montag ist eine der Linden in der Berggartenallee umgestürzt. Das Holz der maroden Bäume ist offenbar so morsch, dass schon wenig Wind große Schäden anrichten kann. "Der umgestürzte Baum beweist, dass die Sperrung der Lindenallee aus Verkehrssicherungsgründen gerechtfertigt ist, auch wenn sie mit Beeinträchtigungen für die Gäste des Berggartens verbunden ist", sagt Ronald Clark, Direktor der Herrenhäuser Gärten. Die etwa 6,50 Meter hohe Linde bleibt in der Allee liegen und soll auf das Vorkommen von Juchtenkäfern untersucht werden.

Die 280 Jahre alte Lindenallee im Berggarten ist aus Sicherheitsgründen seit über einem Jahr gesperrt, denn die morschen Altbäume sind nicht mehr standsicher. Die ursprünglich geplante, komplette Erneuerung der Allee war zuvor abgesagt worden, nachdem dort der streng geschützte Juchtenkäfer entdeckt worden war. In den Sommermonaten, nach dem Schlüpfen der Käfer, sollen die Linden gekappt werden. Da auch die Stämme nicht standsicher sind, wird pro Baum ein Stahlmast verankert und befestigt. Anschließend wird ein großer Teil der Berggartenallee wieder begehbar sein.

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

15.05.2015

Organisations- und Personalausschuss tagt öffentlich

Am kommenden Mittwoch (20. Mai) findet um 14 Uhr im Gobelinsaal (Raum 130) des Neuen Rathauses, Trammplatz 2, eine öffentliche Sitzung des Organisations- und Personalausschusses statt. Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

13.05.2015

Stadtteilladen Stöcken von 19. Mai bis 20. Juni geschlossen

Der Stadtteilladen Stöcken, Ithstraße 8, bleibt von Dienstag (19. Mai) bis voraussichtlich Sonnabend (20. Juni) wegen Modernisierungsmaßnahmen der GBH in der Ithstraße geschlossen. Ab Montag (22. Juni) gibt es das gewohnte Programm.

Folgende Angebote fallen während der Schließzeit aus:

Stadtteilladen Stöcken

- LeseCafé

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonnabend, 12 bis 13 Uhr

- Nachbarschaftshilfe deutsch- und türkischsprachig

Dienstag, 9 bis 11 Uhr

- Nachbarschaftshilfe deutsch- und russischsprachig

Dienstag, 13 bis 15 Uhr

- Sonntagscafé am 13. Juni

Gesund in Stöcken

- Walken, mittwochs, 10 bis 11 Uhr

- Gesundes Frühstück, mittwochs, 11 bis 13 Uhr

- Offener Elterntreff für Mütter, Väter und Alleinerziehende und ihre Babys/Kleinkinder, mittwochs, 15 bis 16.30 Uhr

- Türkischer Frauentreff "Starke Frauen - engagierte Frauen", donnerstags, 9 bis 11 Uhr

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

15.05.2015

HANNAH ARENDT TAGE am 20. Mai: Diskussion zu "Nachbarschaft in der Stadt"

Mit der Frage "Wem gehört die Stadt?" befassen sich aus unterschiedlichen Perspektiven die diesjährigen HANNAH ARENDT TAGE. Nach den Veranstaltungen im April geht es am Mittwoch (20. Mai) um 18 Uhr im Schloss Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 5, mit dem Thema "Nachbarschaft in der Stadt" weiter. Der Eintritt ist frei.

Prof. Dr. Erol Yildiz von der Universität Innsbruck wird in das Thema einführen. Häufig wird Migration in die Stadt als Problem betrachtet. Die Abschottungen vieler Personengruppen mit Migrationshintergrund und Ghettobildungen scheinen das Erscheinungsbild bestimmter Stadtteile zu prägen. Die Realität der Migrationsgesellschaft ist jedoch vielfältiger und globalisierter, als dies viele wahrhaben wollen. Unterschiedliche Zuwanderungskulturen bereichern den Alltag im urbanen Raum. Obwohl Migration das nachbarschaftliche Miteinander in Städten auf dynamische Weise beeinflusst, wird der Beitrag von MigrantInnen zur Entwicklung unserer Städte bisher kaum wahrgenommen. Ohne Weltoffenheit verlören globale Städte jedoch ihre Attraktivität. Anstelle den Zerfall der Metropolen herbeizureden, wird eine unverkrampfte Sicht auf urbane Diversität vorgeschlagen.

Die HANNAH ARENDT TAGE beteiligen sich in diesem Jahr mit einer öffentlichen Vortragsreihe an der Debatte über die Frage "Wem gehört die Stadt?". Die politische Partizipation im öffentlichen Raum spielte im Denken Hannah Arendts eine zentrale Rolle. Anders als sie richten die Vorträge den Blick auch auf die sozialen, ökonomischen und kulturellen Aspekte geteilter Öffentlichkeit.

Namhafte WissenschaftlerInnen beleuchten die politischen, ethischen und gesellschaftstheoretischen Dimensionen städtischer Lebensbedingungen aus unterschiedlichen Perspektiven und laden ein zur Diskussion.

Die HANNAH ARENDT TAGE sind eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Stadt Hannover und der Leibniz Universität Hannover. Sie werden gefördert von der VolkswagenStiftung.

Die Ergebnisse der diesjährigen Fragestellungen sollen in den Stadtentwicklungsdialoog "Mein Hannover 2030" einfließen.

Über den Vortragenden

Prof. Dr. Erol Yildiz studierte Pädagogik, Soziologie und Psychologie an der Universität zu Köln. Er wurde 1996 im Fach Soziologie promoviert. 2005 habilitierte sich Erol Yildiz an der Universität zu Köln für das Fach Soziologie, war Gastprofessor in Luxemburg, München, Wien und hatte Vertretungsprofessuren in Hamburg und Köln. Erol Yildiz war zwischen 2008 und 2014 Professor für den Schwerpunkt „Interkulturelle Bildung“ an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Seit März 2014 ist er Professor für den Bereich „Migration und Bildung“ an der Universität Innsbruck. Forschungsschwerpunkte Migration, Diversität, Bildung, Urbanität.

An die Redaktionen

Guten Tag meine Damen und Herren,

wir laden Sie und Ihre FotografInnen herzlich zur Diskussionsrunde "Nachbarschaft in der Stadt" am

**Mittwoch, 20. Mai, 18 Uhr,
Schloss Herrenhausen,**

ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Freundliche Grüße

Anja Menge

Die weiteren Veranstaltungen

Am 10. Juni kommen die HipHop-Botschaften "Stimmen der Stadt" im Pavillon zu Wort. Dann rappen und diskutieren die Rapper Megaloh, Sookee und Spax mit Prof. Dr. Monica Miller, HipHop-Philosophin, Lehigh University, USA, Prof. Dr. Anthony Pinn, Humanist und HipHop-Experte, Rice University, USA, Prof. Dr. Lissa Skitolsky, Philosophin und HipHop-Expertin, Susquehanna University, USA, Dr. Eike Brock, Philosoph und HipHopper, und Prof. Dr. Jürgen Manemann, Politikphilosoph und Theologe, beide vom Forschungsinstitut für Philosophie Hannover.

Für die Übersetzung zeichnet Prof. Dr. Miriam Strube, Amerikanistin und HipHop-Kennerin, Universität Paderborn, verantwortlich.

Am 9. und 10. Oktober wird dann abschließend über "Die Stadt von morgen" diskutiert.

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

15.05.2015

Berliner Allee: Straßenbauarbeiten

In der Berliner Allee werden ab Montag (18. Mai) bis voraussichtlich Ende Juni dieses Jahres im Bereich zwischen der Marienstraße und der Kestnerstraße Straßenbauarbeiten ausgeführt.

Im Rahmen dieser Baumaßnahme muss die Berliner Allee in Fahrtrichtung Schiffgraben auf eine Fahrspur verengt und die Kestnerstraße im Bereich der Einmündung zur Berliner Allee voll gesperrt werden. In dieser Zeit wird die Kestnerstraße zur Sackgasse. Das Abbiegen in die Kestnerstraße ist somit nicht möglich. Hierbei kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Aus diesem Grund bittet die Straßenverkehrsbehörde alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit und empfiehlt Ortskundigen, diesen Bereich weiträumig zu umfahren.

Der Umbau der Einmündung zur Kestnerstraße und des Radweges entlang der Berliner Allee läuft bereits seit März dieses Jahres. Die Verengung der Fahrbahn in der Berliner Allee und die Vollsperrung des Einmündungsbereiches zur Kestnerstraße sind nun erforderlich, um den Bordstein und die Gosse sowie den Geh- und Radweg erneuern zu können.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

15.05.2015

Zu Pfingsten: Drachenboot-Regatten auf dem Maschsee

Am Sonnabend (23. Mai) und am Pfingstsonntag (24. Mai) finden jeweils von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr sowie am Pfingstmontag (25. Mai) von 9 bis 13 Uhr Drachenboot-Regatten auf dem Maschsee statt. Veranstalter ist der Hannoversche Kanu-Club von 1921 e.V.. Eine Teilsperrung des Sees im Veranstaltungsbereich ist erforderlich. Um gegenseitige Rücksichtnahme und Einhaltung der Maschseeordnung wird gebeten.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Bärbel Brinkmann, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

15.05.2015

Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg lädt zur Sprechstunde ein

Am Dienstag, 26. Mai, von 16.30 bis 18 Uhr führt Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg im Stadtbezirk Sahlkamp eine Bürgersprechstunde durch. Treffpunkt ist im Stadtteiltreff Sahlkamp, Elmstr. 15, 30657 Hannover.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Bärbel Brinkmann, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

15.05.2015

Oberbürgermeister Schostok lädt zur Bürgersprechstunde ein

Hannovers Oberbürgermeister Stefan Schostok lädt am Mittwoch, 27. Mai, von 16 bis 18 Uhr zur fünften Bürgersprechstunde im ersten Halbjahr 2015 in sein Dienstzimmer im Neuen Rathaus, Trammplatz 2, ein.

Die BesucherInnen werden gebeten, sich ab 15 Uhr nummerierte Karten im Bürgerbüro, Zimmer 76a im Erdgeschoss, abzuholen.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Gabriele Mathhes, Tel: (0511) 168-46289, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

18.05.2015

Führung im Berggarten: „Frühjahrsblüher“

Bei "Profitipps aus Herrenhausen" mit Gartenexperten des Berggartens gibt es am Donnerstag, 21. Mai, wieder vielfältige Informationen zur Gartenpflege und -gestaltung. Gartenmeister Andreas Renner demonstriert an vielen Beispielen im Berggarten, wie sich Frühjahrsblüher im Garten verwenden lassen. Mit Zwiebeln, Knollen und Rhizomen verbringen sie viele Monate im Erdreich, um im Frühling die schönsten Blüten hervorzubringen. Renner erklärt, was bei der Gestaltung mit Narzissen, Tulpen, Hyazinthen und Co. zu beachten ist.

Die einstündige Führung beginnt um 16.30 Uhr an der Kasse des Berggartens und kostet fünf Euro plus Garteneintritt (Berggarten: 3,50 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei). Kinder in Begleitung Erwachsener können kostenlos teilnehmen.

Die nächste Profitipps-Führung: *
4. Juni, „Sukkulenten“

* Bis auf wenige Ausnahmen finden die Profitipps-Führungen während der Sommersaison an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat um 16.30 Uhr statt.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

18.05.2015

DRK-Blutspendetag am 27. Mai vor dem Rathaus

Täglich werden bundesweit gut 15.000 Blutspenden benötigt, um zahlreiche PatientInnen versorgen zu können. In Niedersachsen ist man dabei auf rund 2.500 Spenden pro Tag angewiesen. Diesen Bedarf kann das Rote Kreuz nur durch eine flächendeckende mobile Blutspende sicherstellen. Doch gerade in den Großstädten werden bereitwillige Blutspender immer seltener.

Diesen Trend versucht die Landeshauptstadt Hannover gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz zu stoppen und organisiert am Mittwoch, 27. Mai von 12 bis 15 Uhr einen Blutspendetag vor dem Neuen Rathaus. Zuvor sind von 9 bis 12 Uhr Beschäftigte der Landeshauptstadt zum Blutspenden aufgerufen.

Zahl der Blutspenden nimmt ab

In den letzten Jahren entwickelte sich ein aus Sicht des DRK problematischer Trend. Obwohl vielen Menschen bewusst ist, wie wichtig eine Blutspende ist, sinkt die Spender-Zahl jährlich. Trotzdem ist fast 95 Prozent der Bevölkerung in Deutschland der Meinung, dass Blutspenden wichtig ist. Etwa 60 Prozent würden selbst gern Blut spenden gehen. Allerdings liegt die tatsächliche Zahl von Blutspendern bei gerade einmal 3,5 Prozent der Bevölkerung.

In Hannover liegt die Spendenbereitschaft mit knapp zwei Prozent noch einmal niedriger als in anderen Teilen Niedersachsens. Das DRK will nun vor allem in Großstädten verstärkt für Blutspenden werben. In Hannover organisieren die Stadtverwaltung und das DRK deshalb einen gemeinsamen Blutspendetag auf dem Trammplatz.

Stadtspitze und Gesamtpersonalrat rufen auf

Oberbürgermeister Stefan Schostok und Personal- und Organisationsdezernent Harald Härke unterstützen diese Aktion und rufen deshalb Bevölkerung und insbesondere die Beschäftigten der Landeshauptstadt Hannover auf, an der Blutspendenaktion teilzunehmen. Auf dem Trammplatz werden dazu ein DRK-Spendentruck zur Blutabnahme, sowie anschließende Verpflegung und Sitzmöglichkeiten aufgebaut. Für das leibliche Wohl der Spender ist gesorgt.

Hoher Sicherheitsstandard

Bei der Blutspende werden ausschließlich Einweg-Materialien benutzt, die per Barcode dem Spender zugeordnet werden. Die Blutabnahme erfolgt ausschließlich durch gut ausgebildetes Fachpersonal. Die Spende wird daraufhin im Institut des Blutspendedienstes in Springe auf die gefährlichsten Infektionskrankheiten (HIV, Hepatitis, Syphilis, etc.) untersucht. Auch bei Mehrfachspendern, die regelmäßig Blut spenden, findet jedes Mal eine solche Untersuchung statt. Das DRK gewährleistet somit stets das größtmögliche Maß an Spender- und Empfängersicherheit

AN DIE REDAKTIONEN

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Aktion frühzeitig ankündigen könnten.

Am Blutspendetag laden wir ein zu einem

**Pressefototermin, 27. Mai, 11.30 Uhr,
Trammplatz, Neues Rathaus.**

mit OB Schostok, Personaldezernent Härke sowie Vertretern des Deutschen Roten Kreuzes ein.

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

18.05.2015

Ehrenamtspreis im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide

Der Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide vergibt auch in diesem Jahr wieder einen Ehrenamtspreis für Einzelpersonen, Personengruppen, Einrichtungen oder Institutionen aus dem Stadtbezirk, die sich für soziale Belange besonders eingesetzt oder sich in sonstiger Weise um den Stadtbezirk verdient gemacht haben.

Vorschläge zur Verleihung des Ehrenamtspreises können von allen EinwohnerInnen, Personengruppen, Einrichtungen und Institutionen im Stadtbezirk mit einer Begründung eingereicht werden. Sie sind schriftlich bis zum 10. Juni 2015 unter dem Kennwort "Ehrenamtspreis für den Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide" zu richten an die Landeshauptstadt Hannover, Stadtbezirksrat-Betreuung Bothfeld-Vahrenheide, Dietmar Krebs, Trammplatz 2, 30159 Hannover, oder per Email an 18.62.03@hannover-stadt.de.

Der mit 500 Euro für Einzelpersonen und mit 1.000 Euro für Personengruppen, Einrichtungen oder Institutionen dotierte Preis soll im Rahmen des Sommerempfangs des Stadtbezirksrats Bothfeld-Vahrenheide am 15. Juni 2015 öffentlich verliehen werden.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

18.05.2015

Fotoausstellung des deutsch-französischen Schüleraustausches Rouen und Hannover

Der Schüleraustausch zwischen dem hannoverschen Gymnasium Sophienschule und ihrer Partnerschule, der Institution Jean Paul II (vormals Jean Lambert), wurde 1985 ins Leben gerufen. Seit nunmehr 30 Jahren fahren jedes Jahr SchülerInnen der 9. Klassen ins Nachbarland, um dort in Gastfamilien Kultur und Lebensalltag kennenzulernen - und umgekehrt. Der Fotograf Petar Beres hat die Reise der hannoverschen SchülerInnen nach Rouen im vergangenen Jahr mit seiner Kamera begleitet. Die in Kooperation mit den SchülerInnen der Sophienschule entstandenen Fotos werden anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Schüleraustauschs in einer Fotoausstellung im Haus der Jugend gezeigt.

Die Ausstellung wird am Mittwoch (3. Juni) um 14 Uhr im Haus der Jugend mit SchülerInnen der Sophienschule und Gästen aus der Partnerschule in Rouen eröffnet und ist dort bis zum 28. Juni zu sehen. Zur Eröffnung spricht Gabriele Ciecior, Kulturbüro der Stadt Hannover.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

18.05.2015

KLATSCHMOHN: Inklusives Theaterfestival präsentiert sich im Kulturzentrum Pavillon

Vom 1. bis 3. Juni findet zum 17. Mal das beliebte inklusive Theaterfestival KLATSCHMOHN im Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover, statt. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 9.30 Uhr und um 19.00 Uhr, der Eintritt beträgt für Kinder 3,50 Euro und für Erwachsene 7 Euro. Kartenvorbestellungen werden entgegengenommen unter der Telefonnummer 0511/2355550 oder per E-Mail unter info@pavillon-hannover.de.

Einmal jährlich gibt KLATSCHMOHN Förder-schulklassen, Inklusionsklassen, heilpädagogischen Einrichtungen und freien inklusiven Gruppen ein dreitägiges Forum. Dann präsentieren Kinder, Jugendliche und Erwachsene öffentlich ihre Theaterstücke oder andere künstlerische Projekte. Insgesamt 25 Theater-, Tanz- und Musikgruppen aus ganz Niedersachsen kommen zum diesjährigen Festival.

KLATSCHMOHN ist ein Kooperationsprojekt unter der Leitung des Theaterpädagogischen Zentrums der Landeshauptstadt Hannover. Weitere Kooperationspartner sind die Leibniz Universität Hannover, die Peter-Härtling-Schule Springe und die Alice-Salomon-Schule für Heilerziehungspflege Hannover.

Weitere Informationen und das Programm sind im Internet hinterlegt unter www.projekttheater-klatschmohn.de.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

18.05.2015

Hannover feiert den europäischen Nachbarschaftstag am 29. Mai

Am Freitag (29.Mai) feiert Hannover zum neunten Mal das "Fest der Nachbarn" - und setzt damit zum "Europäischen Nachbarschaftstag" ein Zeichen für mehr Solidarität, gegen zunehmenden Individualismus und wachsende Isolation in der Gesellschaft.

An vielen Orten im ganzen Stadtgebiet finden Gemeinschaftsaktionen statt. NachbarInnen oder im Stadtteil bekannte Einrichtungen organisieren mit und für die BewohnerInnen vor Ort kleine und große Feste, um sich kennenzulernen oder bereits bestehende Kontakte und Freundschaften zu pflegen.

1999 trafen sich in Paris BewohnerInnen in ihrem Stadtteil zum ersten "Fest der Nachbarn". Die Idee hat inzwischen Nachahmung nicht nur in Europa gefunden: 2014 haben mehr als 20 Millionen Menschen in 36 Staaten gefeiert.

Das Konzept ist so einfach wie wirksam: Europaweit treffen sich Menschen einmal jährlich Ende Mai in ihrer Nachbarschaft, lernen sich kennen, kommen ins Gespräch - so entstehen neue Gemeinschaften.

Nicht von "oben" verordnet, sondern als echte Bewegung an der Basis wird so deutlich: Europa ist mehr als Krise, Konkurrenz und Pessimismus; Europa ist eine Gemeinschaft von NachbarInnen. Vor dem Hintergrund der vielen kriegerischen Auseinandersetzungen und der damit verbundenen Flucht von Menschen in europäische Länder bekommt der Nachbarschaftstag mit seiner Zielsetzung eine noch globalere Bedeutung.

Der Europäische Nachbarschaftstag wird in Hannover vom Bereich "Bürgerschaftliches Engagement und soziale Stadtteilentwicklung" der Landeshauptstadt in Kooperation mit der GBH koordiniert.

In diesem Jahr gibt es in 13 Stadtteilen zahlreiche Aktionen und Aktivitäten. Zum ersten Mal beteiligt sich die Nachbarstadt Langenhagen.

Um 17 Uhr werden hunderte von Luftballons in Hannover in den Himmel steigen: Auf die Reise geschickt von den TeilnehmerInnen der Feste in der ganzen Stadt: Ein starkes Zeichen für Europa und für gute Nachbarschaften in Europa.

Am Freitag (29.Mai) wird gefeiert in:

Badenstedt

Aktion 1

Nachbarschaftstreff Heizhaus Körtingsdorf, Auf den Kirchstücken 14

Gefeiert wird von 16 bis 18.30 Uhr.

Es werden Biertischgarnituren aufgestellt und alle AnwohnerInnen sind eingeladen, Kuchen, Salate und andere Köstlichkeiten mitzubringen und mit den NachbarInnen zu teilen. Gern können auch ein Grill und Grillgut mitgebracht und die besten Techniken beim gemeinschaftlichen Grillen ausgetauscht werden. Außerdem wird der VCP (Verein Christlicher Pfadfinder) Spaß und Spiele für die Kinder anbieten. An einer Feuerschale werden Stockbrot und S'mores gebacken. Geplant ist weiterhin eine kleine Pflanzenbörse mit interessanten Nutzpflanzen wie Tomaten, Sonnenblumen, Topinambur und Baumspinat.

Aktion 2

Pflegeheim Badenstedt - Dietrich-Kuhlmann-Haus, Eichenfeldstraße 20, 30455 Hannover

Das Infocenter Quartier: Diakonie direkt nebenan und das Pflegeheim Badenstedt - Dietrich-Kuhlmann-Haus sowie weitere Akteure vor Ort beteiligen sich zum ersten Mal beim Fest der Nachbarn. Die Veranstaltung unter dem Motto "Etwas für Körper, Geist und Seele", startet Pastor Manuel Kronast um 10 Uhr mit einer Andacht. Anschließend stehen Singen, Bewegung, Tanzen, Fitness für Gehirn und Glücksrad auf dem Programm.

Um 12 Uhr lautet dann das kulinarische Angebot "Spargel satt". Essenkarten können vorab in der Verwaltung des Pflegeheimes Badenstedt erworben werden. Eingeladen sind neben den BewohnerInnen des Pflegeheimes und Menschen aus Nachbarschaft und Quartier.

Davenstedt

Es feiern drei Einrichtungen gemeinsam mit ihren NachbarInnen: die Desperados, Wegs-feldstraße 36, das Café Kiezbook, Davenstedter Markt 25, und der Nachbarschaftstreff Geveker Kamp 13

Aktion 1

Nach dezentralem Auftakt an den einzelnen Orten gibt es vor dem Café Kiezbook ab 16 Uhr einen

Flohmarkt für alle. Hier wird auch der Kleingartenverein Saline e. V. mit einem Stand vertreten sein. Bei Leckereien vom Grill und Rockmusik mit "Dare to Revolt" soll gegen 17.30 Uhr der Tag einen gemeinsamen Ausklang finden.

Aktion 2

Bei den Desperados gibt es ab 14 Uhr einen Kinderflohmarkt und eine Mini-Fahrradwerkstatt.

Aktion 3

Im Nachbarschaftstreff Geveker Kamp beginnt das Fest um 14 Uhr. Um ca. 15.30 Uhr wird die Rock- und Punkband "Dare to Revolt" hier unplugged spielen.

In Zusammenarbeit mit weiteren Vereinen und Einrichtungen und vielen engagierten HelferInnen aus Davenstedt wird ein Rahmenprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geboten. Es sind alle DavenstedterInnen zu den verschiedenen Veranstaltungsorten eingeladen.

Hainholz

Bömelburgstr.33

Von 15 bis 18 Uhr im und um den Mietertreff und Nachbarschaftsladen Bömelburgstraße 33 wollen Nachbarn mit Nachbarn feiern. Kuchen, Salate und anderes für ein buntes Büffet sind gerne gesehen. Spiele, Basteln und Spaß für Kinder, Musik und Gemütlichkeit für die Erwachsenen.

Der ASB, das Kinder- und Jugendhaus, der Kulturtreff und der MSV e.V. freuen sich auf eine gemeinsame Feier.

Linden-Nord

Pfarrlandstraße 3 und 5

Nachbarschaftsfest vor dem Wohncafé in der Zeit von 13 Uhr bis 16 Uhr.

Gemütliches Beisammensein beim Grillen und nachmittags bei Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen. Es wird ein buntes internationales Buffet aufgebaut, zu dem jeder eine Kleinigkeit mitbringen soll. Bratwürste sind vorhanden. Spiele für Groß und Klein, Kinderschminken und eine Luftballonaktion für jedermann runden das Angebot ab. Eingeladen sind alle NachbarInnen und AnwohnerInnen der Pfarrlandstraße und Umgebung. Um 15 Uhr werden auf dem Spielplatz Pfarrlandplatz Luftballons in den Himmel losgelassen.

Linden-Süd

Es gibt diverse selbstständige und dezentrale Aktionen an verschiedenen Orten im Stadtteil. Alle Aktionen sind offen für jedermann und das Angebot ist sehr vielfältig.

Aktion 1

NORMAL in Linden - "Kaffee und Kuchen für alle Nachbarn" von 15 bis 17 Uhr im Begegnungscafé der Lebenshilfe in der Charlottenstraße 1

Aktion 2

"Bunte Linie durch Linden Süd", 15 bis 17 Uhr. Start ab 15 Uhr vor der Kreativwerkstatt Kreofant (Netzwerk Lebenskunst), Deisterstraße 73 / Straßenaktion: Alle PassantInnen und NachbarInnen können einen Meter der bunten Linie auf den Bürgersteig malen. Ein Meter reiht sich an den nächsten. Die OrganisatorInnen sind gespannt, wie weit sie kommen.

Aktion 3

"Bowling, Spaß, Spiel und Genuss für die ganze Familie" – Aktionen im Hof des Treffpunkts Allerweg von 17 bis 19 Uhr mit anschließendem gemeinsamen Grillen (Allerweg 9). Caritas Familienzentrum St. Vinzenz, Schwangerschaftsberatung Donum Vitae, Café Allerlei, Stadtteilkulturarbeit Linden-Süd und Projektstelle Sprachförderung.

Aktion 4

"Gemütliches Beisammensein im Sporlederweg-Viertel" ab 15 Uhr bis open end mit kulinarischen Genüssen (Kaffee und Kuchen und anderem), guten Gesprächen und einer offenen Befragungsaktion zur eigenen Nachbarschaft.

Aktion 5

"lokal-global-international – Lieder aus aller Welt" um 18 Uhr. Offenes Singen im Ahrbergviertel unter der Leitung von Holger Kirleis (Plaza de Rosalia, IG Ahrbergviertel).

Aktion 6

"Interkulturelles Grillen im Nachbarschaftsgarten Behnsenstraße-West" ab 16 Uhr (auf Höhe Behnsenstr. 2-4). Hier treffen sich nicht nur die GärtnerInnen der Parzellen, sondern auch NachbarInnen und Interessierte zum gemeinsamen Plausch. Speis und Trank darf mitgebracht werden, Grills stehen kostenfrei bereit.

List NordOst

Gorch - Fock - Straße 28/30

Von 15 bis 18 Uhr findet ein Nachbarschaftsfest vor und in den Räumen der Wellenbrecher und des Nachbarschaftsbüros in der Gorch - Fock - Straße 28/30 statt. Geplant sind ein Basar im Hof für Groß und Klein, Musik, Spiele und Basteln für Kinder, Schachspielen für Jung und Alt, Kaffee und Kuchen und Internationale Köstlichkeiten. Alle NachbarInnen werden gebeten, sich mit einer Essensspende an dem Fest zu beteiligen. Wer etwas auf dem Basar verkaufen möchte, meldet sich bitte im Elterntreff (Gorch-Fock-Str. 38) an.

Mittelfeld

Am Mittelfelde 104

Der Nachbarschaftstreff Mittelfeld lädt auch in diesem Jahr von 15 bis 18.30 Uhr wieder zum Europäischen Nachbarschaftstag ein. Viele engagierte Mittelfelder Vereine und Organisationen haben rund um den Treff ein buntes Programm vorbereitet. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen, Waffeln, türkischen Spezialitäten und Würstchen vom Grill ausreichend gesorgt sein. Mit Kinderschminken, allerhand Mitmachaktionen und einem Glücksrad wird die Zeit wie im Fluge vergehen. Übrigens: Der Sieger im Luftballon-Weitflug-Wettbewerb des letzten Jahres wurde in Dänemark gefunden...

Mühlenberg

Verschiedene Orte

Aktion 1

von 15 bis 17 Uhr

Welt Café vor dem FBZ Weiße Rose, Stauffenbergplatz 3. Kaffee- und Teezeremonien aus verschiedenen Ländern werden in einem Zelt geboten. Es gibt ein Kuchenbuffet, einen Chorauftritt und Informationen über fair gehandelten Kaffee. Durchgeführt wird die Veranstaltung vom FZB Weiße Rose und dem Quartiersmanagement in Kooperation mit dem Integrationsbeirat Ricklingen und Migranten für Agenda 21.

Aktion 2

von 15 bis 17.30 Uhr

Picknick im Ossietzkyring zwischen den Häusern 31a und 37a. Veranstaltet von den BewohnerInnen im Ossietzkyring findet ein großes, buntes Picknick statt, bei dem sich einige Gruppen aus dem Stadtteil mit ihren Angeboten vorstellen. Es gibt ein Programm mit Schminken und Spielen für Kinder und Familien.

Aktion 3

ab 16.30 Uhr

Nachbarschaftliches Kinder- und Jugendfest auf der Wiese des Mühlenberger Sportvereins, Ossietzkyring 48, neben den Calenberger Landterrassen. Auf Kinder und Jugendliche warten frische Waffeln und viele bunte Aktionen, wie Kinderschminken und Jahrmarktattraktionen. Neben Trendsportarten wie Slackline und Crossboule finden mehrere Geschicklichkeitswettbewerbe statt.

Aktion 4

ab 18 Uhr

Nachbarschaftsabend im Garten der Ev.-luth. Bonhoeffer Kirchengemeinde, Mühlenberger Markt 5. Ausgerichtet wird die Veranstaltung von der Ev.-luth. Bonhoeffer Kirchengemeinde in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Bornum.

Oberricklingen

Gronostr. 8 und 9c-e

Das Fest der Nachbarn wird von 15 bis 18 Uhr zwischen dem Familienzentrum Gronostrasse 9c-e und dem Nachbarschaftstreff "Welcome", Gronostr.8 gefeiert. Mit Spiel- und Sportangeboten, der Präsentation eines Trommelworkshops und der Tanzgruppe des Familienzentrums, einem Flohmarkt für Kinder, Schminken u.v.m. wird der bunte Nachmittag gestaltet. Den krönenden Abschluss des Festes bildet der Zirkus "Krawalli". Für das leibliche Wohl in Form von Kaffee und Kuchen ist reichhaltig gesorgt. Herzlich eingeladen sind alle großen und kleinen NachbarInnen, Gäste und Interessierte.

Roderbruch

Kosselhof 3 und Buchnerstraße13b

Aktion 1

Kosselhof 3, Wiese hinter dem GBH-Haus

Das Nachbarschaftsfest von 15 bis 17 Uhr beginnt mit Clown Fidolo. Er feiert den zehnten Geburtstag seiner Clownswohnung mit allen Familien im Roderbruch. Es gibt Spiele, Sumo- Ringkämpfe für starke Mädchen und Jungen, Luftballons und jede Menge rote Clownsnasen. Mit dabei sind auch das Traktormobil, "Hallo Einstein", "Hallo Nachbar" und die Hannoverschen Werkstätten. Die BewohnerInnen können Salat, Brot und Getränke mitbringen, Grillfleisch kann auf dem bereitgestellten Grill zubereitet werden. "Hallo Nachbar" bietet Kaffee und Kuchen an.

Aktion 2

Buchnerstraße 13b

Im Nachbarschaftstreff "Spielarkaden" im Roderbruch bieten die NachbarInnen von 14 bis 16.30 Uhr ein buntes Buffet an. Es wird zusammen gegessen und hoffentlich die Sonne genossen. Für die Kinder gibt es genug Raum drinnen und draußen zum Spielen. Musikalische Klänge aus Afrika überraschen. Herzliche Einladung an alle NachbarInnen im Stadtteil Roderbruch.

Sahlkamp

Schwarzwaldstr.39 b

Mit einem Brunch in gemütlicher Atmosphäre feiert der NachbarschaftsDienstLaden (Na-DiLa). Alle NachbarInnen, die sich am Buf-fet beteiligen und etwas zu essen mitbringen, können sich an der entstandenen, reichhaltigen Tafel bedienen. Der NachbarschaftsDienstLaden und seine engagierten ehrenamtlichen HelferInnen bieten den Rahmen für den Brunch und sorgen mit Kaffee, Brötchen und Obst für ein gutes Gelingen; musikalische Talente liefern die Begleitung. Das Buffet wird um 12 Uhr

eröffnet.

Stöcken

Innenhof Moorhofstr. 19

In der Zeit von 15 bis 18 Uhr findet auch in diesem Jahr wieder das Fest der Nachbarn im Sanierungsgebiet Stöcken statt. In diesem Jahr wird das Fest im Innenhof des Wohnhauses Moorhofstr. 19 und in den angrenzenden Räumen des Quartiersmanagement Stöcken ausgerichtet.

Für die Gäste aller Altersgruppen wird ein buntes Veranstaltungsprogramm angeboten. Viele engagierte BewohnerInnen, Einrichtungen und Initiativen beteiligen sich bei der Durchführung des Festes und begrüßen die BesucherInnen mit Kaffee und Kuchen, sowie alkoholfreien Cocktails. Unterschiedliche Spiel- und Bastelangebote und weitere Aktionen stehen auf dem Tagesprogramm.

Vahrenheide

Die NachbarInnen in Vahrenheide treffen sich an verschiedenen Orten im Stadtteil.

Aktion 1

Im Grünzug treffen sich Mütter mit kleinen Kindern und bringen Zutaten für ein gemeinsames Picknick im Grünen mit. Kontakt über den Elterntreff der Nachbarschaftinitiative unter Tel: 63 68 80

Aktion 2

Ab 15.30 Uhr gibt es Musik und Spiel vor der Plauener Straße 12A. Die Band Almanach spielt auf, der Kulturtreff bringt Riesenspiele mit und der KidsClub öffnet seine Türen. Getränke sind da – Essen bitte mitbringen. An anderen Orten nutzen Nachbarn den Anlass, gemeinsam zu Grillen. Vielleicht findet das NachahmerInnen?

Langenhagen / Wiesenau

Freiligrathstr.11 und Fuhrenkamp 3-5

Aktion 1

Der Quartierstreff der KSG Hannover GmbH in Langenhagen/ Wiesenau, Freiligrathstr. 11, 30851 Langenhagen lädt von 9.30 bis 11.30 Uhr zu einem bunten Frühstücks-Treff ein. Beim gemeinsamen kulinarischen Start in den Tag ist Gelegenheit, sich kennenzulernen, zu essen und zu plaudern. Ein Beitrag für ein vielfältiges Buffet sollte mitgebracht werden (ansonsten drei Euro Spende in die Frühstückskasse).

Aktion 2

Der Jugendtreff Wiesenau lädt alle unmittelbaren NachbarInnen und aus ganz Langenhagen zu dem Fest auf dem Gelände, Fuhrenkamp 3-5 in Langenhagen-Wiesenau, ein. In Kooperation mit der Stadt Langenhagen und dem Runden Tisch Wiesenau werden von 13.30 bis 19 Uhr viele Aktionen und Attraktionen angeboten. Unter anderem werden das Zirkusprojekt des Fachdienstes Kinder und Jugend, das Quartiersmanagement und die Mobile aufsuchende Jugendarbeit MaJa dabei sein. Es gibt kalte und heiße Getränke, Leckerer vom Grill, Gebäck und Spaß – und alles kostenfrei.

Alle ansässigen Gruppen und Institutionen sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Weitere Informationen unter www.nachbarschaftstag-hannover.de oder unter der Telefonnummer : 0511/168-42060

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

18.05.2015

Nordstadt-Konzert 2: Poulenc-Orgelkonzert in der Marktkirche

Das Kammerorchester Pro Artibus Hannover mit Ulfert Smidt, Orgel, und Silvia Márquez, Cembalo (Murcia / Zaragoza) unter der Leitung von Hans-Christian Euler spielen am Sonnabend (30. Mai) um 18 Uhr in der Marktkirche Hannover W. A. Mozarts "Serenata Notturna, KV 239", Frank Martin "Konzert für Cembalo und Orchester" und Francis Poulenc "Konzert für Orgel, Streicher und Pauken".

Der Eintritt kostet 15, ermäßigt acht Euro für SchülerInnen, StudentInnen und Mitglieder Nordstadt-Konzerte. InhaberInnen des Hannover-Aktiv-Passes zahlen einen Euro. Für Kinder und Jugendliche ist der Eintritt mit Hannover-Aktiv-Pass frei.

Zum Konzert

Dem ausgesprochen populären Orgelkonzert von Francis Poulenc (Uraufführung 1939) wird das ungewöhnliche Konzert für Cembalo und Orchester von Frank Martin gegenübergestellt, das der Schweizer Komponist von den Wassern des Meeres inspiriert in Amsterdam schrieb. Es wurde 1952 in Venedig uraufgeführt. Silvia Márquez ist in Spanien eine ausgewiesene Spezialistin für "Alte Musik" und macht sich als Cembalistin darüber hinaus stark für die "Klassische Moderne" und die "Neue Musik". Die Preisträgerin diverser Wettbewerbe konzertiert auf zahlreichen internationalen Festivals in Spanien und Europa.

Das Konzert wird gefördert vom Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover, dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, der Stiftung Niedersachsen, der Region Hannover, der Stiftung Kulturregion und den Freunden der Nordstadt-Konzerte.

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351

Öffnungszeiten zu Pfingsten: Rathaus, VHS, Bäder, Museen, Bauverwaltung

Neues Rathaus mit Turmauffahrten

Pfingstsonntag (24. Mai): 10 bis 18 Uhr
Pfingstmontag (25. Mai): 10 bis 18 Uhr

Städtische Bäder

Pfingstsonntag (24. Mai) und Pfingstmontag (25. Mai):

- alle Hallenbäder geschlossen.
- Freibad Lister Bad: 8 bis 20.30 Uhr geöffnet

Pfingstsonnabend (23. Mai) hat das Stadionbad, das Nord Ost Bad und das Stöckener Bad zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Museen in Hannover

Museum August Kestner

Pfingstsonntag (24. Mai): 11 bis 18 Uhr
Pfingstmontag (25. Mai): 11 bis 18 Uhr

Historisches Museum

Pfingstsonntag (24. Mai): 10 bis 18 Uhr
Pfingstmontag (25. Mai): 10 bis 18 Uhr

Schloss Museum Herrenhausen

Pfingstsonntag (24. Mai): 11 bis 18 Uhr
Pfingstmontag (25. Mai): 11 bis 18 Uhr

Sprengel Museum Hannover

Pfingstsonntag (24. Mai): 10 bis 18 Uhr
Pfingstmontag (25. Mai): 10 bis 18 Uhr

Niedersächsisches Landesmuseum

Pfingstsonntag (24. Mai): 10 bis 17 Uhr
Pfingstmontag (25. Mai): 10 bis 17 Uhr

Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst

Pfingstsonntag (24. Mai): 11 bis 18 Uhr
Pfingstmontag (25. Mai): 11 bis 18 Uhr

kestnergesellschaft

Pfingstsonntag (24. Mai): 11 bis 18 Uhr
Pfingstmontag (25. Mai): 11 bis 18 Uhr
Führungen jeweils um 11 und um 15 Uhr

Kunstverein Hannover

Pfingstsonntag (24. Mai): 10 bis 19 Uhr
Pfingstmontag (25. Mai): 10 bis 19 Uhr
Führungen jeweils um 15 Uhr

Kubus

Pfingstsonntag (24. Mai): geschlossen
Pfingstmontag (25. Mai): geschlossen

theatermuseumhannover

Pfingstsonntag (24. Mai): geschlossen
Pfingstmontag (25. Mai): geschlossen

Volkshochschule:

Die Anmeldung ist am Dienstag nach Pfingsten (26. Mai) verkürzt von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Bauverwaltung

Bauordnung

Öffnungszeiten nach einem Feiertag

Dienstag (26. Mai): 9 bis 12 Uhr
Geoinformation/Kartenstelle
Öffnungszeiten nach einem Feiertag
Dienstag (26. Mai): 9 bis 13 Uhr
Bürgerservice Bauen
Öffnungszeiten nach einem Feiertag
Dienstag (26. Mai): 8 bis 16 Uhr

Ansprechpartnerin: Bärbel Brinkmann, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

18.05.2015

Vor der Urlaubszeit: Jetzt Personaldokumente prüfen!

Noch liegen die Sommerferien und die Hauptreisezeit einige Wochen hin, doch sollte man jetzt rechtzeitig die Gültigkeit seiner Reisedokumente prüfen. Insbesondere deswegen, weil die Herstellung neuer Dokumente in der Bundesdruckerei bis zu 4 Wochen dauern kann.

Der zuständige städtische Fachbereich Öffentliche Ordnung bittet daher darum, erforderliche neue Personaldokumente rechtzeitig beantragen, um bei Reisen ins Ausland keine unangenehmen Überraschungen zu erleben.

Für deutsche Staatsangehörige, die in Hannover gemeldet sind, kann der Antrag auf einen Reisepass oder Personalausweis bei jedem der 8 Bürgerämter im Stadtgebiet gestellt werden. Informationen zu Öffnungszeiten, Gebühren und den erforderlichen Unterlagen finden sich im Internet unter www.buergeramt-hannover.de.

Dort können auch online Termine für alle Bürgerämter gebucht werden. Gerade in der Zeit vor den Ferien können so längere Wartezeiten vermieden werden, die bei einem gebuchten Termin nicht entstehen.

Das Bürgeramt Mitte in der Leinstraße 14 hat auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Ab 4. Juli 2015 wird bei dieser Samstagsöffnung nur noch mit vorab gebuchten Terminen gearbeitet.

18.05.2015

Kampagne „Pflegekinderdienst“ – Kooperation von Stadt und Hochschule Hannover

Punk oder Spießer, schwul oder hetero, mit oder ohne Migrationshintergrund – egal. Alle Menschen können Pflegeeltern sein, fürsorglich und verantwortungsbewusst. Das transportieren die Plakate, die ab morgen (Dienstag, 19. Mai) eine Woche lang im Stadtgebiet auf City-Light-Postern und im Fahrgastfernsehen zu sehen sind. Entwickelt haben die Kampagne "Auch so sehen Pflegeeltern aus" 15 StudentInnen der Hochschule Hannover (HsH), Fakultät III – Medien, Information und Design unter der Leitung von Professor Dorothee Weinlich.

"Kinder brauchen eine Familie. Oft kann das nicht die eigene sein, weil die Eltern überfordert sind, die Kinder vernachlässigen oder verwaarloosen lassen. Pflegefamilien sollen dann ein fürsorgliches und verantwortungsvolles Zuhause bieten", erläuterte Anke Broßat-Warschun, Leiterin des Fachbereichs Jugend- und Familie, heute (18. Mai) bei der Vorstellung der Kampagne.

"Wir suchen eigentlich permanent Personen, die sich als Pflegeeltern für Kinder engagieren möchten. Und haben uns dafür einen frischen Blick, eine neue Ansprache auch ganz anderer Personenkreise gewünscht. Wir sind sehr glücklich, dass sich Studentinnen und Studenten von Frau Professor Weinlich im Wintersemester 2013/2014 mit unserem Wunsch beschäftigt haben – und freuen uns sehr über das Ergebnis", unterstreicht Broßat-Warschun. "Bei allem Witz in der Darstellung und Qualität der Umsetzung zeigt es nämlich sehr schön, dass wir Familie heute als 'Familie der Vielfalt' verstehen – und sich das auch bei unseren Pflegefamilien widerspiegeln soll."

"Wir freuen uns sehr über eine enge Vernetzung und Kooperationen zwischen der Landeshauptstadt Hannover und der Hochschule Hannover", hebt Professor Wilfried Köpke, Dekan der Fakultät III – Medien, Information und Design, hervor. "Design-Studentinnen und –Studenten können nicht nur schön, sondern auch sozial. Auch und gerade gesellschaftsrelevante, widerständige und engagierte Themen wollen unsere Studierenden in professionellem Design umsetzen. Und zwar im eigenen Quartier – wo man gemeinsam sehr viel bewegen kann."

"Unsere Studierenden sehen sich häufig als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren gesellschaftlicher oder sozialer Themen, die sie mit ihrer Arbeit befördern können", erläutert Professor Dorothee Weinlich das Engagement für die Kampagne.

"Als solche, aber auch als potenzielle Zielgruppe, haben sie die Ansprache der Kampagne bewusst auch an sich selbst gerichtet – und gefragt: Wie sehen denn die Pflegeeltern aus? Sind sie reich? Ein bisschen spießig? Verheiratet? Ja, aber nicht nur! Egal, ob konservativ oder unkonventionell, gut situiert oder aus den einfacheren Verhältnissen – vor allem sind die Pflegeeltern liebevoll. Und mutig. Weil sie bereit sind, sich auf ein Abenteuer einzulassen, aber mit der Zu-versicht, positive und bereichernde Erfahrungen zu sammeln – und weiterzugeben," beschreibt Weinlich den Ansatz der GestalterInnen.

Die Kampagne beschreibt Weinlich als emotionale Ansprache der Öffentlichkeit zum Thema Pflegeeltern und der Vermittlung von Pflegekindern – fern jeglicher Klischees, Tabus und Vorurteile.

Studierende der Studiengänge Fotojournalismus und Dokumentarfotografie, Szenografie-Kostüm, Mediendesign und Visuelle Kommunikation hätten sich dafür zum Ziel gesetzt, die Pflegeeltern aus den Schubladen zu befreien und deren Bild in der Gesellschaft zu verändern. Mit Hilfe wertvoller Tipps einer renommierten Werbeagentur und in einem kreativen Austausch, den nur ein so fächerüber-greifendes Projekt bieten könne, entstand diese Plakatkampagne. Sie sei humorvoll und provozierend zugleich und animiere die BetrachterInnen zum Nachdenken.

Für das Fotoshooting wurden zwei Schauspielstudierende der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) engagiert und für jedes Plakatmotiv komplett umgestylt und neu in Szene gesetzt. Entstanden sind Bilder von sechs potenziellen Pflegeelternpaaren – so unterschiedlich, wie sie nur sein können.

Der Pflegekinderdienst – und Kriterien der Auswahl von Pflegepersonen

Der Pflegekinderdienst der Stadt Hannover betreut durchschnittlich 250 Pflegefamilien. 30 bis 35 Anfragen auf Vermittlung eines Pflegekindes gehen jährlich beim Pflegekinderdienst ein, davon werden etwa 14 Kinder erfolgreich in eine Pflegefamilie vermittelt. Etwa neun Kinder werden in Erziehungsstellen untergebracht. Lediglich ein Kind pro Jahr kann aufgrund seiner Beeinträchtigungen nicht in eine Pflegefamilie vermittelt werden.

Der Bedarf an Pflegeeltern ist in den letzten Jahren in etwa gleich geblieben. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Pflegeeltern ist aber nicht ausreichend, zum Beispiel aufgrund von Fluktuation bei

den Pflegepersonen oder einer generell etwas zurückgehenden Bereitschaft, Pflegekinder aufzunehmen.

Die Pflegeeltern müssen in geeigneten Lebensverhältnissen leben und den eigenen Lebensunterhalt ausreichend sicherstellen können. Auch das Alter der Pflegeeltern spielt bei der Prüfung der Eignung eine Rolle. Es muss die Bereitschaft vorhanden sein, verbindlich an einer Vorbereitungsgruppe mit fünf Terminen und anschließenden Einzelgesprächen und Hausbesuchen teilzunehmen. Es darf kein Eintrag im Führungszeugnis vorhanden sein. Durch eine ärztliche Bescheinigung ist nachzuweisen, dass keine lebensbedrohlichen Erkrankungen oder Suchterkrankungen vorliegen. Die Pflegeeltern müssen bereit sein zu einer engen Zusammenarbeit mit dem Pflegekinderdienst. Dazu zählen jährliche Hausbesuche, Hilfeplanverfahren, sowie ggf. begleitete Umgangskontakte des Kindes mit seinen Angehörigen.

Interessierte wenden sich bitte an

Pflegekinderdienst
Landeshauptstadt Hannover
Kommunaler Sozialdienst
Nikolaistraße 14
30159 Hannover
Telefon: 0511/168-41550
Web: pflegekinder-hannover.de

Ansprechpartner für die Kampagne bei der HSH:

Olja Yasenovskaya
Hochschule Hannover
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Expo Plaza 2, 30539 Hannover
Tel: +49 511 92 96-2377
olja.yasenovskaya@hs-hannover.de

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

18.05.2015

Seniorenangebote für die Stadtteile Mühlenberg, Wettbergen und Davenstedt

Mühlenberg: Mittwochsklub

Am 27. Mai fährt die Gruppe zum Spargelessen. Weitere Informationen gibt es über den Mittwochsklub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Freizeit- und Bildungszentrum "Weiße Rose", Stauffenbergplatz 3 (ehemalige Postfiliale) in Mühlenberg oder von Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Helga Beulig beginnen jeweils mittwochs um 14.30 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 13.45 bis 14.30 Uhr findet im Vorfeld des Mittwochsklubs etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Wettbergen: Donnerstagsklub

Am 28. Mai findet ein geselliger Nachmittag statt – im Donnerstagsklub vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in Wettbergen, Begegnungsstätte Wettberger Edelfhof 11.

Nähere Informationen gibt Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Margret Danel und Susanne Behnk beginnen jeweils donnerstags um 15 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 14.10 bis 14.40 Uhr findet im Vorfeld etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Davenstedt: Mittwoch-Klub

Am 27. Mai präsentiert Rolf-Peter Brandes seinen Gesprächsnachmittag zum Thema "Erfindungen, die die Welt veränderten". Im Mittwoch-Klub des Kommunalen Seniorenservices Hannover (KSH) in Da-venstedt, Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte, Woermannstr. 70A.

Die Nachmittage starten von 13.15 bis 14 Uhr mit Bewegungsübungen unter der Leitung von Siegrid Müller. Anschließend kann in der Zeit von 14 bis 15 Uhr gemeinsam Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Zusätzlich finden an manchen Mittwochnachmittagen ab 15 Uhr informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreichen Stunden in eigener Gestaltung, statt.

Nähere Informationen geben die Klubleiterinnen Hella Politze und Gudrun Ponelat oder Susanne Beike (KSH) unter der Telefonnummer 168-42651.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

18.05.2015

Seniorenangebote für die Stadtteile Bemerode, Bothfeld und Kleefeld

Bemerode: Donnerstagsklub

Am 28. Mai findet ein Spielenachmittag statt.

Die Nachmittage unter der Leitung von Dr. Rosemarie Woelfert und Ursula Nolte beginnen jeweils donnerstags um 14 Uhr. Bei Kaffee und Tee können Kontakte geknüpft werden. Um 15 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen. Der Klub ist interessiert an Kultur und aktuellen Sachfragen.

Nähere Informationen gib es bei Dr. Rosemarie Woelfert (Telefonnummer 55 100 49) und Ursula Nolte (Telefonnummer 51 35 91) oder bei Michael Rysin vom Kommunalen Seniorenservice Hannover 168- 45876.

Bothfeld: Mittwoch-Klub in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche

Mittwoch (27. Mai): "Malta" - Ein Diavortrag mit Dr. Rolf-Günter Schmedes.

Die vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide organisierten Treffpunkte bieten informative und unterhaltsame Vorträge zu verschiedensten Themen an. Dabei können SeniorInnen Kontakte knüpfen, sich unterhalten und voneinander erzählen. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Vortragsbeginn ist um 15.30 Uhr, mittwochs in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche, Niggemannweg 18.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Sonntagsspaziergang in Kleefeld

Am letzten Sonntag im Monat (31. Mai) lädt der Kommunale Seniorenservice wieder zum Sonntagsspaziergang in Kleefeld ein. Die kleine Tour mit Bärbel Gühne dauert zirka anderthalb Stunden. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor der Begegnungsstätte in der Rodewaldstr.17.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

18.05.2015

Stadtstaffel am 31.Mai: Jetzt anmelden!

Die heiße Phase der Anmeldungen zur 101.Stadtstaffel am 31.Mai läuft! Noch bis zum 25. Mai sind Online-Anmeldungen möglich. Die Teilnahme steht bei der diesjährigen Durchführung erstmals jedermann offen, eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht mehr zwingend erforderlich.

Natürlich gibt es weiterhin den prestigeträchtigen Wettkampf der hannoverschen Leichtathletikvereine, doch wird es gesonderte Wertungsklassen auch für andere Vereine und Gruppen geben. Es können sich in allen Altersklassen auch vereinsungebundene Staffeln, etwa aus Schulen, Betrieben oder Trainingsgruppen anmelden. Alle Läufe finden jetzt an einem Tag statt, die Veranstaltung wurde zeitlich gestrafft. Den Anfang machen die Kinderstaffelläufe ab 10 Uhr, die letzten Staffeln in der Leistungsklasse werden dann ab 15 Uhr gestartet. Die Streckenlängen sind je nach Leistungs- und Altersklasse unterschiedlich, ebenso die Anzahl der Mitglieder einer Staffel. Für die ersten Plätze bei den Vereinsstaffeln, aber auch bei den übrigen Gruppen stehen Geldpreise zur Verfügung.

Start und Ziel befinden sich für alle Wettbewerbe im Erika-Fisch-Stadion (vormals Mehrkampfanlage) im Sportpark, dort wird sich durch die große Anzahl der Aktiven und durch ständige Starts und Zieleinläufe eine besondere Rennatmosphäre entwickeln. Auch die Laufstrecke wurde verändert, sie erleichtert das Anfeuern und Mitverfolgen der Rennverläufe. Ge-laufen wird jetzt im Erika-Fisch-Stadion, im Sportpark sowie auf dem Karl-Thiele-Weg im Bereich zwischen Courtyard-Hotel und Papageienbrücke. Ein umfangreiches Rahmenprogramm für Jung und Alt wird die Stadtstaffel abrunden und die Veranstaltung zum Familienfest des hannoverschen Sports machen. Die Moderation übernimmt 96-Stadionsprecher Frank Rasche.

Die Stadtstaffel ist die wohl älteste Sportveranstaltung in Hannover und sicher auch eine der ältesten in ganz Norddeutschland

Die Ausschreibung und alle Einzelheiten sind im Internet unter www.hannover.de/stadtstaffel abrufbar. Dort ist auch die direkte Online-Anmeldung möglich. Bei der Jubiläumsveranstaltung im vergangenen Jahr waren rund 250 Mannschaften mit 2300 Starterinnen und Starter dabei.

19.05.2015

Eske Nannen tauft die Rhododendron-Neuheit 'Kurfürstin Sophie' in den Herrenhäuser Gärten

Die Neue trägt dunkles Pink, mit zarten Rosa- und Goldakzenten im Inneren ihrer Blüten. Kaum jemand hat die noch unbekannte Schönheit bisher zu Gesicht bekommen. Heute (19. Mai 2015) erhielt die Rhododendronzüchtung den Namen 'Kurfürstin Sophie'. Taufpatin ist Eske Nannen, Geschäftsführerin der Kunsthalle Emden sowie der "Stiftung Henri und Eske Nannen und Schenkung Otto van de Loo". Denn Eske Nannen hat nicht nur ein Herz für die Kunst, sondern auch für Gärten und Pflanzen. In den Herrenhäuser Gärten ist sie ein gern und regelmäßig gesehener Gast.

Ronald Clark, Direktor der Herrenhäuser Gärten: "Diese wunderschöne Pflanze passt perfekt in unser nach der Kurfürstin benanntes Sortiment. Und sie wird bundesweit für die Herrenhäuser Gärten werben."

Jan-Dieter Bruns, geschäftsführender Gesellschafter der Baumschule Bruns aus Bad Zwischenahn, brachte schon vor drei Jahren die ersten zwei blühenden Exemplare persönlich in den Berggarten, wo sie gut eingewachsen sind. Das in Bad Zwischenahn ansässige Unternehmen ist eine der führenden Baumschulen Europas und widmet sich seit 1950 der Rhododendronzüchtung. Die Neuheit 'Kurfürstin Sophie' ist 1995 entstanden, hat also 20 Jahre bis zur Marktreife gebraucht. Aus den Elternsorten 'Barbarossa' und 'Gloria' hat Bruns eine Pflanze mit außergewöhnlicher Blütenfarbe und Blattform entwickelt.

"Die mehrfarbigen Blüten dieses Rhododendrons sind absolut einzigartig", schwärmt Bruns. Zudem sei der Strauch sehr frosthart und daher für heimische Gärten bestens geeignet.

Eine weitere Besonderheit verbirgt sich im Pflanztopf: Ein Teil der 'Kurfürstin Sophie'-Pflanzen ist in torffreier Blumenerde groß geworden. Den Praxistest hat diese neuartige, hochwertige Erde somit bestanden. Sie empfiehlt sich auch für Hobbygärtner, die auf Torf im Garten verzichten wollen.

'Kurfürstin Sophie' ist ab sofort erhältlich – Die neuen Rhododendronpflanzen sind im Infopavillon der Herrenhäuser Gärten zum Preis von 29,99 Euro erhältlich (geöffnet täglich von 9 bis 18 Uhr).

Die Marke "Kurfürstin Sophie"

2010 haben die Herrenhäuser Gärten die Marke "Kurfürstin Sophie" eingeführt. Das sorgfältig ausgewählte Sortiment umfasst mittlerweile eine Rose, eine Narzisse, Schokoladen und einen Kaffee. Auch kleine Souvenirs und Postkarten in den Herrenhausen-Shops tragen den Namen der Kurfürstin. Weitere Produkte sind kurz vor ihrer Einführung. "Ihre besondere Qualität zeichnet alle Pflanzen und Produkte der Marke aus", erläutert Ronald Clark. Darüber hinaus erinnern die Markenprodukte an Herrenhausens Begründerin. Kurfürstin Sophie (1630 – 1714) wirkte entscheidend bei der Ausgestaltung des Großen Gartens mit. Noch im hohen Alter spazierte sie täglich forschen Schrittes durch die Anlagen, um sich an Blumen und Vögeln zu erfreuen. "Der Garten ist mein Leben", sprach sie, und ihr Leben endete auch in ihrem geliebten Garten, wo ein Denkmal an sie erinnert.

Pressekontakt:

Herrenhäuser Gärten

Kommunikation, Telefon 0511/168-45780

Text und Bilder zum Download: www.hannover.de/Herrenhausen/Service/Presse

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

19.05.2015

„Gesund in Stöcken“ – Bewegungsangebote in neuen Räumen

Ab Juni 2015 finden die Bewegungsangebote des Projektes "Gesund in Stöcken" wie "Qi Gong", "Sport und Spaß statt Körperkult", "Funktionstraining" und "Stressbewältigung durch Achtsamkeit" (MBSR) im Centrum für Physiotherapie in Stöcken der Physiotherapiepraxis Hotho in der Eichsfelder Str. 95, 30419 Hannover statt.

Die Eröffnung wird am Sonnabend (23. Mai) ab 9 Uhr gefeiert - mit Schnupperangeboten zum Mitmachen und einer Tombola mit attraktiven Preisen.

Das Projekt "Gesund in Stöcken" wird von der Region Hannover und dem Sozialdezernat der Landeshauptstadt Hannover gefördert. Ziel ist es, die Gesundheit im Stadtteil zu fördern, Angebote zu koordinieren und die Menschen für eine aktive Lebensweise zu begeistern.

Ansprechpartnerin ist Nanette Klieber
Projektkoordinatorin Gesund in Stöcken
Telefon 0163/4581155

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.05.2015

Informationsveranstaltung zum geplanten Wohnquartier Annastift in Mittelfeld

Die Planungen zum Wohnquartier Annastift in Mittelfeld werden konkreter. Der aktuelle Planungsstand soll Interessierten im Rahmen einer Informationsveranstaltung am **Freitag (29. Mai) zwischen 16 und 18 Uhr** in der Mensa des Annastiftes, **Wölfeler Straße 60**, präsentiert werden.

Es ist geplant, die bisher nicht benötigten Flächen zwischen Wölfeler Straße und Paderborner Straße zu einem inklusiven Wohnquartier zu entwickeln. Im Vorfeld des hierfür erforderlichen Bauleitplanverfahrens wird die Öffentlichkeit in die Planungen einbezogen. Bereits im Juli des vergangenen Jahres hatten die AnwohnerInnen im Rahmen eines Workshops die Gelegenheit, in thematischen Arbeitsgruppen Vorschläge für die Umsetzung dieses Bauprojekts zu erarbeiten. Die Ergebnisse sollen nun vorgestellt werden.

Redaktioneller Hinweis:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Termin ankündigten. Auch laden wir Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Mit freundlichen Grüßen

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.05.2015

Stadtdialog "Mein Hannover 2030": Vortrags- und Diskussionsabend zum Thema Einzelhandel

Der Stadtdialog "Mein Hannover 2030" läuft auf Hochtouren: Die Landeshauptstadt Hannover (LHH) bietet Interessierten zahlreiche Möglichkeiten, mitzuarbeiten und Ideen zu entwickeln. Am **Montag (1. Juni), 19 bis 21.30 Uhr**, lädt Sie Stadtbaurat **Uwe Bodemann** zum dritten der vier geplanten Vortrags- und Diskussionsabende des Baudezernates zum Thema "Gut versorgt" ein. Im Festsaal des Alten Rathauses, Karmarschstraße 42, haben Interessierte die Gelegenheit, sich einzubringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im Rahmen des Stadtentwicklungsdialogs "Mein Hannover 2030" möchte die Stadt gemeinsam mit Fachleuten interessierten BürgerInnen Trends und Perspektiven des Einzelhandels aufzeigen und Strategien zur Stärkung des regional und überregional bedeutsamen Einkaufsstandortes Hannover entwickeln. Es soll beispielsweise der Frage nachgegangen werden, wie der lokale Handel sich am besten auf die Konkurrenz aus dem Internet und dem damit verbundenen Strukturwandel einstellt. Welche Beispiele können für eine erfolgreiche Reaktion des stationären Handels angeführt werden? Interessant in diesem Zusammenhang wird auch die Frage sein, wie das Bewusstsein bei den KonsumentInnen für die Entwicklung des Einkaufsstandortes Hannover geschaffen werden kann.

Einzelhandelskonzept stärkt Stadtteilzentren

Im Rahmen des städtischen Einzelhandelskonzepts von 2011 hat die LHH Leitlinien für die Steuerung der Entwicklung des Einzelhandels in Hannover erarbeitet. Ziel ist es, neben der Innenstadt auch die Einkaufslagen in den Stadtteilzentren zu stärken. Die Nahversorgung kann nur durch ein dichtes Netz von Lebensmittelmärkten gewährleistet werden. Ergänzt wird dieses Konzept durch eine Hierarchisierung des Einzelhandels: Die Geschäftslage orientiert sich an der Relevanz des jeweiligen Sortiments. Auf Basis dieses Konzepts sollen Zielvorstellungen formuliert werden, wie der Standort Hannover sich regional und überregional behaupten und auf die wachsende Bedeutung des E-Commerce und den damit verbundenen Auswirkungen auf den stationären Einzelhandel reagieren kann.

Programm des Vortrags- und Diskussionsabends

Im Rahmen dieser Abendveranstaltung werden die ReferentInnen das Thema "Gut versorgt" aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten und wichtige Impulse für die anschließende Diskussion setzen. Ziel ist es, die Anregungen des Publikums für die Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes aufzunehmen. Prof. Dr. **Ewald Wessling** von der Fakultät für Medien, Information und Design an der Hochschule Hannover spricht über die Versorgung im digitalen Wandel. **Christine Hager**, Vorstandsmitglied im German Council of Shopping Centers e.V., Vorstandsmitglied der redos retail GmbH und Vorsitzende des Vereins "Frauen in der Immobilienwirtschaft e.V.", macht eine Bestandsaufnahme zu 50 Jahre Shopping Center und zeigt Perspektiven auf. **Sascha Stille**, Expansionsleiter Region Nord der REWE Markt GmbH in Norderstedt, erläutert das Prinzip Nahversorgung. **Martin A. Prenzler**, Geschäftsführer des Vereins City-Gemeinschaft Hannover e.V., stellt Strategien des Innenstadthandels am Beispiel der Einkaufsstadt Hannover vor.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen stehen im Internet: www.meinhannover2030.de und www.hannover.de/termine2030.

Die nächste Veranstaltung "Smart mobil" zum Thema Mobilität läuft am **Montag (6. Juli), 19 bis 21.30 Uhr**, ebenfalls im Festsaal des Alten Rathauses, Karmarschstraße 42.

Redaktioneller Hinweis:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir würden uns sehr über eine Terminankündigung freuen. Auch laden wir Sie herzlich zu diesem Termin ein.

Mit freundlichen Grüßen

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.05.2015

Musikschule Hannover präsentiert Pippi Langstrumpf-Musical

Die Musikschule Hannover lädt dreimal zum Musical Pippi Langstrumpf ein. Die Inszenierung stammt aus der Feder und wird geleitet von Martina Wagner. Es singen und spielen die Stadtteil-Kinderchöre Stöcken und Hainholz.

Ein Ausschnitt wird erstmals am Freitag (29. Mai) gegen 16.30 Uhr auf dem Fest der Nachbarn im Stöckener Quartiersmanagement, Moorhofstraße 19, gezeigt. Das komplette 30-minütige Musical wird dann am Sonnabend (13. Juni), 16.15 Uhr, im Familienzentrum Stöcken, Kita Baldeniusstraße 33B, und am Donnerstag (25. Juni), 16.30 Uhr, im Kulturtreff Hainholz, Voltmerstraße 36, aufgeführt. Die kleinen und großen Zuschauer dürfen gern verkleidet als Pippi Langstrumpf und Co. erscheinen. Der Eintritt ist frei.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.05.2015

Schulausschuss tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 22. Mai zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am kommenden Mittwoch (27. Mai) findet um 16 Uhr im Hodlersaal des Rathauses, Trammplatz 2, eine öffentliche Sitzung des Schulausschusses statt. Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

21.05.2015

Terminerinnerung: DRK-Blutspendetag vor dem Rathaus

Täglich werden bundesweit gut 15.000 Blutspenden benötigt, um zahlreiche PatientInnen versorgen zu können. In Niedersachsen ist man dabei auf rund 2.500 Spenden pro Tag angewiesen. Diesen Bedarf kann das Rote Kreuz nur durch eine flächendeckende mobile Blutspende sicherstellen. Doch gerade in den Großstädten werden bereitwillige Blutspender immer seltener.

Diesen Trend versucht die Landeshauptstadt Hannover gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz zu stoppen und organisiert am Mittwoch, 27.Mai von 12 bis 15 Uhr einen Blutspendetag vor dem Neuen Rathaus. Zuvor sind von 9 bis 12 Uhr Beschäftigte der Landeshauptstadt zum Blutspenden aufgerufen.

Zahl der Blutspenden nimmt ab

In den letzten Jahren entwickelte sich ein aus Sicht des DRK problematischer Trend. Obwohl vielen Menschen bewusst ist, wie wichtig eine Blutspende ist, sinkt die Spender-Zahl jährlich. Trotzdem ist fast 95 Prozent der Bevölkerung in Deutschland der Meinung, dass Blutspenden wichtig ist. Etwa 60 Prozent würden selbst gern Blut spenden gehen. Allerdings liegt die tatsächliche Zahl von Blutspendern bei gerade einmal 3,5 Prozent der Bevölkerung.

In Hannover liegt die Spendenbereitschaft mit knapp zwei Prozent noch einmal niedriger als in anderen Teilen Niedersachsens. Das DRK will nun vor allem in Großstädten verstärkt für Blutspenden werben. In Hannover organisieren die Stadtverwaltung und das DRK deshalb einen gemeinsamen Blutspendetag auf dem Trammplatz.

Stadtspitze und Gesamtpersonalrat rufen auf

Oberbürgermeister Stefan Schostok und Personal- und Organisationsdezernent Harald Härke unterstützen diese Aktion und rufen deshalb Bevölkerung und insbesondere die Beschäftigten der Landeshauptstadt Hannover auf, an der Blutspendenaktion teilzunehmen. Auf dem Trammplatz werden dazu ein DRK-Spendentruck zur Blutabnahme, sowie anschließende Verpflegung und Sitzmöglichkeiten aufgebaut. Für das leibliche Wohl der Spender ist gesorgt.

Hoher Sicherheitsstandard

Bei der Blutspende werden ausschließlich Einweg-Materialien benutzt, die per Barcode dem Spender zugeordnet werden. Die Blutabnahme erfolgt ausschließlich durch gut ausgebildetes Fachpersonal. Die Spende wird daraufhin im Institut des Blutspendedienstes in Springe auf die gefährlichsten Infektionskrankheiten (HIV, Hepatitis, Syphilis, etc.) untersucht. Auch bei Mehrfachspendern, die regelmäßig Blut spenden, findet jedes Mal eine solche Untersuchung statt. Das DRK gewährleistet somit stets das größtmögliche Maß an Spender- und Empfängersicherheit

AN DIE REDAKTIONEN

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Aktion frühzeitig ankündigen könnten. Am Blutspendetag laden wir ein zu einem

**Pressefototermin, 27. Mai, 11.30 Uhr,
Trammplatz, Neues Rathaus,**

mit OB Schostok, Personaldezernent Härke sowie Vertretern des Deutschen Roten Kreuzes.

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

21.05.2015

„High Noon“ – Kunstgespräch am Blätterbrunnen von Emil Cimiotti

Mit einer "High Noon – 12.30 Uhr mittags"-Veranstaltung beginnt das Kunstvermittlungsprogramm "Kunst umgehen" im Juni. Am Montag (1. Juni) geht es beim Mittagskunstwerksgespräch um den Blätterbrunnen von Emil Cimiotti. Treffpunkt ist um 12.30 Uhr in der Karmarschstraße, Ecke Ständehausstraße. Die Veranstaltung dauert 30 Minuten. Die Teilnahmegebühr beträgt drei Euro, ermäßigt zwei Euro und ist für HannoverAktivPass-InhaberInnen kostenfrei. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 168-44042. Veranstalter ist das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover.

"High Noon" ist eins von vier Formaten des Vermittlungsprogramms für Kunst im öffentlichen Raum "Kunst umgehen", um sich im Gespräch mit VermittlerInnen dem Objekt zu nähern, es zu verstehen und es neu einzuordnen.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

21.05.2015

KUBUS-LUNCH-CONCERT mit der Cembalistin Silvia Márquez

Unter dem Motto "Hannover weltoffen" spielt beim KUBUS-Lunch-Concert am Dienstag (2. Juni) um 12.12 Uhr die Cembalistin Silvia Márquez in Begleitung von Johannes Euler, Countertenor, und Ulrich Wedemeier, spanische Gitarre, Laute, Werke von H. Purcell, D. Scarlatti, A. de Cabezón, Jean Françaix und J. Tiensuu. Der Eintritt kostet sechs Euro, mit HannoverAktivPass vier Euro. Ein Brötchen ist im Eintritt inbegriffen, Getränke können erworben werden.

Mit der Cembalistin Silvia Márquez aus dem spanischen Murcia gastiert eine im Süden sehr prominente Kennerin der "Alten" und "Neuen" Musik bei den KUBUS-Lunch-Concerts. Zusammen mit dem Countertenor Johannes Euler und dem Lautenisten Ulrich Wedemeier, beide in Hannover bestens bekannt, führt sie Musik aus diversen Ländern auf, darunter berühmte Lieder wie Purcells "Sweeter than roses". Mit Jean Françaix und Jukka Tiensuu ist auch die Musik der heutigen Zeit repräsentiert. Im Anschluss an das Konzert gibt es eine Führung durch die Ausstellung "k u k – on the road" von Bärbel Kasperek und Fritz Kelm.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

21.05.2015

Nacht der Museen am 13. Juni: Ein üstra- Kulturbus fährt im Museumsnacht-Design

Am 13. Juni ist es wieder so weit: Die Nacht der Museen startet zum 17. Mal um 18 Uhr. Bis 1 Uhr werden neben den aktuellen Ausstellungen spezielle Programmpunkte präsentiert. Erstmals öffnet das Museum für Textile Kunst seine Pforten. Daneben gibt es Führungen durch Sonder- und Dauerausstellungen und durch Räumlichkeiten, die so sonst nicht angeboten werden; es gibt besondere Lesungen, Vorträge, Performances, spezielle Aktionen für Kinder, Kurzfilme und eine Vielzahl musikalischer Darbietungen. In den meisten Häusern kommen auch Essen und Trinken nicht zu kurz. Das große Finale ist die Abschlussparty von 23 Uhr an im Künstlerhaus in der Sophienstraße.

Auf fünf extra für diese Nacht eingerichteten Routen bringen die üstra-Kulturbusse das Publikum kostenlos in die Nähe der Veranstaltungsorte. Die Busse fahren auf einigen Routen im 20-Minuten-Takt. Auf zwei Routen zu weiter entfernten Orten fahren alle 30 Minuten üstra-Expressbusse vom Trammplatz vor dem Rathaus ab. Der Routenplan kann am Veranstaltungstag auch mit dem Smartphone oder Tablet interaktiv unter www.uestra.de aufgerufen werden.

Die Nacht der Museen kostet einmalig sieben Euro, Kinder bis zu 14 Jahren haben freien Eintritt. Die Karten sind in den meisten beteiligten Häusern im Vorverkauf und am Abend der Museumsnacht erhältlich. Sie berechtigen zum Eintritt in alle teilnehmenden Häuser und zur Nutzung der üstra-Kulturbusse. Und wer sich eine Eintrittskarte kauft, bekommt auch eine citipost-Postkarte mit dem Nacht der Museen-Motiv dazu.

Die Museumsnacht wird vom Kulturbüro organisiert. Der Hauptsponsor ist Avacon AG. Unterstützer sind htp, citipost, üstra AG, Radio Hannover und RTL Nord.

Die teilnehmenden Häuser:

Architektenkammer Niedersachsen, Wilhelm Busch - Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, EXPOSEEUM, Galerie Herrenhausen: die KunstFestSpiele zu Gast, Galerie "Vom Zufall und vom Glück", Handwerksform Hannover, Historisches Museum Hannover, Museum Schloss Herrenhausen, kestnergesellschaft, Kino im Künstlerhaus, städtische Galerie KUBUS, Kunstverein Hannover, Landesmuseum Hannover, Museum August Kestner, Museum für Energiegeschichte(n), Museum für Textile Kunst, RosebuschVerlassenschaften, Sprengel Museum Hannover, Stadtbibliothek Hannover, Stiftung Ahlers Pro Arte / Kestner Pro Arte und WORLD OF KITCHEN - WOK-Küchenmuseum.

Weitere Informationen gibt Petra Rudszuck, Kulturbüro, unter der Rufnummer 168-43019 oder E-Mail petra.rudszuck@hannover-stadt.de, Internet www.nacht-der-museen.de.

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

21.05.2015

Donnerstag Ratssitzung

28 Tagesordnungspunkte will der Rat in seiner 43. Sitzung am Donnerstag (28. Mai) behandeln, darunter eine Anfrage an die Verwaltung zur Flüchtlingsunterbringung. Die Ratssitzung beginnt um 15 Uhr im Ratssaal des Neuen Rathauses.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel im Rathaus und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

21.05.2015

Stadtspaziergang: Alte Orte der Stadtbibliothek Hannover entdecken

Die Stadtbibliothek Hannover lädt zu einem Rundgang zu den Orten ein, an denen die Stadtbibliothek in der Vergangenheit zu Hause war. Michael Krische, Autor der Bibliotheksgeschichte, und Dr. Carola Schelle-Wolff, Direktorin der Stadtbibliothek Hannover, werden den Rundgang begleiten. Die Kreuzkirche, der Ballhofplatz, das Kestner Museum und der Georgsplatz sind nur einige der Stationen, die besucht werden. Der Spaziergang findet im Rahmen des Veranstaltungsprogramms zum 575-jährigen Jubiläum der Stadtbibliothek Hannover statt.

Termin ist Montag (1. Juni) um 17 Uhr, die Dauer beträgt etwa zwei Stunden. Treffpunkt ist vor dem Lutherdenkmal an der Marktkirche. Anmeldungen werden entgegengenommen unter der Telefonnummer 0511/168-43261.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

21.05.2015

Stadtteilladen Stöcken: Offener Spieltreff vorübergehend in anderen Räumen

Während der Schließzeiten des Stadtteilladens Stöcken findet das Angebot "Offener Spieltreff für Männer und Frauen" bis einschließlich Freitag (19. Juni) im Quartiersmanagement Stöcken, Freudenthalstraße 32, statt.

Die Gruppe trifft sich wie gewohnt freitags von 16.30 bis 18.30 Uhr.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

22.05.2015

Stadtbezirk Ricklingen: Einwohnerversammlung am 14. Juli

Um einen Überblick über die allgemeine Entwicklung in den fünf Stadtteilen des Stadtbezirks Ricklingen (Bornum, Mühlenberg, Oberricklingen, Ricklingen und Wettbergen) zu geben und mit den EinwohnerInnen zu diskutieren, lädt Oberbürgermeister Stefan Schostok für Dienstag (14. Juli), 19 Uhr, zur Einwohnerversammlung in das Freizeitheim Ricklingen, Fritz Haake Saal, Ricklinger Stadtweg 1, ein.

Die allgemeine Stadtentwicklung bezogen auf Bauen, Wohnen und Gewerbe sowie Informationen über Investitionen in Schulen, Kindertagesstätten, soziale Infrastruktur und Bürgerengagement sind nur einige Themen, um die es bei der Einwohnerversammlung gehen soll.

Zu dieser Veranstaltung können schriftliche Fragen und Anregungen bis zum 23. Juni an die Landeshauptstadt Hannover, Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters, Trammplatz 2, 30159 Hannover oder per E-Mail an ob@Hannover-Stadt.de gerichtet werden. Die eingereichten Fragen werden in der Veranstaltung beantwortet. Falls EinsenderInnen eine Namensnennung nicht wünschen, sollten sie dies mitteilen.

An die Redaktionen

Wegen des Termins zum Einreichen der Fragen bitten wir Sie, die Meldung in einer Ihrer nächsten Ausgaben zu veröffentlichen.

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351

22.05.2015

Streik: Stadt erstattet Elternbeiträge - Fortsetzung von Notdienstvereinbarungen besonders im Kita-Bereich

Die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di ruft weiterhin zum Streik für einen Tarifvertrag für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst auf. Dies betrifft - neben anderen Dienststellen - unverändert insbesondere alle städtischen Kindertagesstätten.

Die Stadtverwaltung hat jetzt entschieden, den Eltern die Kita-Entgelte und das Essensgeld aus Kulanzgründen für die gesamte Dauer des Streiks zu erstatten.

"Die Eltern haben erhebliche organisatorische Belastungen durch den Streik. Wir wollen ihnen deshalb entgegenkommen", begründet Oberbürgermeister Stefan Schostok die Entscheidung. "Als Oberbürgermeister wünsche ich mir, dass beide Seiten möglichst bald zu einem fairen Kompromiss kommen, der trotz knapper Kassen angemessene Löhne ermöglicht."

Keine Anträge für Erstattung notwendig

Die Rückerstattung erfolgt nach Beendigung der Streikmaßnahmen unaufgefordert vom Fachbereich Jugend und Familie. Besondere Anträge seitens der Eltern sind nicht notwendig. Die Bearbeitung der Rückzahlungen wird für die rund 3.700 städtischen Kita-Plätze allerdings etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Nach bisherigem Streikverlauf bedeutet die Erstattung einen Aufwand von rund 165.000 Euro für die Stadt. Die endgültige Höhe der Rückerstattung hängt von der Streikdauer ab.

Kita-Notdienst wird mit 370 Plätzen fortgesetzt

Für alle 40 städtischen Kindertagesstätten gelten weiterhin die Notdienstvereinbarungen zwischen Stadtverwaltung und Gewerkschaft: Es gibt 370 Betreuungsplätze an acht Standorten. Die "Notfall-Kitas" sind jeweils für bestimmte bestreikte Kitas zuständig. Sie liegen vorrangig in Stadtteilen mit hauptsächlich städtischen Einrichtungen.

Acht Kita-Notdienst-Einrichtungen

1. Ruth-Bahlsen-Zentrum
Heidering 73, 30625 Hannover (Heidevier-tel)
2. Kita Rohdenhof
Klein-Buchholzer Kirchweg 9, 30659 Hannover (Bothfeld); mit Krippe Sutelstraße, Sutelstraße 18, 30659 Hannover
3. Kita Vinnhorster Weg
Vinnhorster Weg 152, 30165 Hannover (Hainholz)
4. Kita Quittengarten
Quittengarten 5, 30539 Hannover (Mittel-feld)
5. Kita Waldstraße
Waldstraße 11, 30629 Hannover (Misburg)
6. Kita Ricklinger Straße
Ricklinger Straße 93, 30449 Hannover (Linden-Süd)
7. Kita Neue Straße
Neue Straße 34, 30457 Hannover (Wettber-gen)
8. Kita Negenstraße,
Negenstraße 1A, 30453 Hannover (Ahlem).

Die Betreuungsplätze sind in erster Linie allein erziehenden berufstätigen Betroffenen vorbehalten. Sie wurden von ihren Kita-Leitungen informiert, die im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten Plätze in den jeweils zuständigen "Notfall-Kitas" reserviert haben. Freibleibende Plätze werden soweit wie möglich nach Nachrückerlisten belegt. Die Verwaltung achtet beim Einsatz des Personals darauf, dass möglichst viele Kinder in den Notgruppen auf ihnen schon bekannte Personen treffen.

Für Nachfragen gibt es einen Telefonservice unter der Nummer 0511/168-36225 und 168-46321.

Weitere Notmaßnahmen in den übrigen Bereichen

Betroffen sind nach den mit ver.di geführten Gesprächen weiterhin auch folgende Bereiche.

Fachbereich Soziales:

- Bürgerschaftliches Engagement

Fachbereich Jugend und Familie:

- Kommunaler Sozialdienst inklusive Fachplanung
- SozialpädagogInnen sowie Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen in der Jugend- und Familienberatung
- Heimverbund
- FamilienServiceBüro
- Offene Kinder- und Jugendarbeit mit Fachberatung und KroKuS (ohne die Einrichtungen in Otterndorf, Kirchheim und Wennigsen);
im Fachbereich Senioren
- die Beratungsstellen des Kommunalen Seniorenservices Hannover.

Hier gelten folgende Vereinbarungen:

KSD: Erreichbar für Notfälle unter der Telefonnummer 0511/168-43102.

Clearingstelle und Notaufnahme im Heimverbund: Mit Notbesetzung rund um die Uhr geöffnet;
Clearingstelle erreichbar unter der Telefonnummer 0511/168-49944.

Bed by Night: Mit Notbesetzung rund um die Uhr geöffnet.

FamilienServiceBüro: Ganztägig Dienstag und Donnerstag geöffnet.

Die Stadt Hannover bedauert durch den Streik verursachte Behinderungen und Einschränkungen.

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

22.05.2015

„Soziale Teilhabe im Quartier“

Das Quartier Roderbuch steht im Mittelpunkt des "Open-Air-Dialogs" im Rahmen des Stadtdialogs "Mein Hannover 2030" auf dem Roderbruchmarkt am Sonnabend (30. Mai), 9 bis 13 Uhr.

Die Veranstaltung findet zentral und draußen während des Stadtteilstrommarktes statt – für Jung und Alt, arm und reich, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, mit und ohne Kinder, mit und ohne Behinderung – kurz: für alle, die ExpertInnen ihres Lebens im Stadtteil sind.

Ihre Antworten auf Fragen wie "Wie lebt es sich im Roderbuch?", "Roderbruch – mein Quartier?", "Was fehlt, was ist schon da, was wünsche ich mir?" sind gesucht. Zum Finden laden Mitmachaktionen ein. Und eine kleine Überraschung wartet auf die, die helfen, besondere Talente im Stadtteil auszumachen. Talente, die etwas besonders gut können, besonders hilfsbereit sind, ein besonders offenes Ohr haben, sich besonders um den Roderbuch kümmern.

Die OrganisatorInnen freuen sich auf viele Interessierte und spannende Beiträge, die in das Stadtentwicklungskonzept "Mein Hannover 2030" einfließen sollen.

Informationen zum Stadtdialog:

Informationen: www.meinhannover203.de

Veranstaltungen: www.hannover.de/termine2030

Online-Dialog: www.onlinedialog2030.de

Twitter: @hannover oder twitter.com/hannover oder dem Hashtag #hannover2030

An die Redaktionen

Wir bitten Sie die Veranstaltung anzukündigen und würden uns freuen, wenn Sie darüber berichten würden.

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

22.05.2015

Sonntagmorgen-Veranstaltungen im Schulbiologiezentrum am 31. Mai

Das Schulbiologiezentrum im Botanischen Schulgarten Burg, Vinnhorster Weg 2, lädt am 31. Mai zu verschiedenen Sonntagmorgen-Veranstaltungen ein. Sie beginnen jeweils um 10.30 Uhr vor dem alten Schulgebäude und dauern bis etwa 12 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten.

Weitere Informationen sind im Internet hinterlegt unter www.schulbiologiezentrum.info oder erteilen die MitarbeiterInnen des Schulbiologiezentrums unter der Telefonnummer 168-47665.

Programm:

Gartenrundgang

mit Mirko Raufeisen für Erwachsene

Geheimnisvolle Tiere - Mythos Schlange?

mit Josef Bruns für Kinder ab sieben Jahren und Erwachsene

Spannende Experimente für die ganze Familie

zum Mitmachen und Staunen

mit Katja Greve für Kinder ab sechs Jahren und Erwachsene

Welcher Vogel singt denn da?

mit Helge Mücke für Kinder ab neun Jahren

Hummeln, die fleißigen Schwestern der Bienen

mit Susanne Luft für Kinder ab fünf Jahren

Waldameisen

mit Ernst Küpper für Kinder ab fünf Jahren

Blütenseife und Seedballs selbst gemacht

mit Jessica Rossberg-Schramm für Kinder ab vier Jahren

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351

22.05.2015

Seniorenangebote in Bothfeld, Kleefeld, Heideviertel, Groß-Buchholz und Misburg

Bothfeld: Montag- und Mittwoch-Klub in der Luise-Blume-Stiftung

Montag (01. Juni): "Eine Reise mit dem Forschungsschiff". Ein Lichtbildvortrag mit Peter Kewitsch.

Mittwoch (03. Juni): "Ägypten" – Ein Diavortrag mit Sabine Hannß.

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Programmbeginn ist um 15.30 Uhr, montags und mittwochs in der Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Luise-Blume-Str. 1.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Bothfeld: Mittwoch-Klub in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche

Mittwoch (03. Juni): Es findet ein gemütlicher Nachmittag in eigener Gestaltung statt.

Die vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide organisierten Treffpunkte bieten informative und unterhaltsame Vorträge zu verschiedensten Themen an. Dabei können SeniorInnen Kontakte knüpfen, sich unterhalten und voneinander erzählen. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Vortragsbeginn ist um 15.30 Uhr, mittwochs in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche, Niggemannweg 18.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Kleefeld: Dienstag-Klub

Am 02. Juni veranstaltet Edelgard Sanetra ein Quiz über Tiere. In der Begegnungsstätte, Rodewaldstraße 17, des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH).

Die Nachmittage mit informativen Vorträgen von wechselnden ReferentInnen, interessanten Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung beginnen um 15 Uhr.

Die Klubleitung hat Kurt Jakubek. Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Heideviertel: Mittwoch-Klub

Am 03. Juni findet eine weitere Folge des Sitztanzes von und mit Almut Hoffmeister statt. Die Veranstaltung ist im Haus des Kleintierzuchtvereins, Lüchower Straße 24a.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Heideviertel mittwochs Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage mit informativen Vorträgen von wechselnden ReferentInnen, interessanten Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung, beginnen um 15.15 Uhr.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich. Klubleiterin Gudrun Jakubek freut sich immer über Interessierte, die herzlich willkommen sind.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Groß-Buchholz: Donnerstag-Klub

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) bietet SeniorInnen im Roderbruch donnerstags die Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.15 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche

Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich an. Die Veranstaltungen finden in die Räume des DRK Senioren Zentrums, Warburghof 5, statt.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen unter der Telefonnr. 168-40099.

Misburg: Neuer Termin

Der Spielenachmittag des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in der Misburger Begegnungsstätte für SeniorInnen, Rathaus Misburg, Waldstr.9, findet bereits am Sonntag, 31. Mai, statt.

Ab 13.30 Uhr ist Einlass zu einer Tasse Kaffee, ab 14 Uhr kann bis 16 Uhr gespielt werden. Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten, da um 14 Uhr der Eingang verschlossen werden muss. Die TeilnehmerInnen können die Auswahl der Spiele mitbestimmen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Nähere Informationen gibt Werner Tiede beim KSH unter der Telefonnummer 168-46725.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

22.05.2015

Angebote für SeniorInnen in Bemerode

Bemerode: Donnerstagsklub

Am 04. Juni präsentiert Dr. Diekmann seinen Diavortrag "Burma - seine goldenen Pagoden".

Die Nachmittage unter der Leitung von Dr. Rosemarie Woelfert und Ursula Nolte beginnen jeweils donnerstags um 14 Uhr. Bei Kaffee und Tee können Kontakte geknüpft werden. Um 15 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen. Der Klub ist interessiert an Kultur und aktuellen Sachfragen.

Nähere Informationen gib es bei Dr. Rosemarie Woelfert (Telefonnummer 55 100 49) und Ursula Nolte (Telefonnummer 51 35 91) oder bei Michael Reysin vom Kommunalen Seniorenservice Hannover 168- 45876.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351

22.05.2015

Seniorenangebote in Ricklingen, Oberricklingen, Mühlenberg, Davenstedt und Ahlem

Ricklingen: Montagsklub

Am 01. Juni referiert Heilpraktiker Dieter Herbert über Schwindel im Alter. Nähere Informationen gibt es im Freizeitheim Ricklingen oder von Seher Sahin vom Kommunalen Seniorenservice unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr; informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15.30 Uhr an.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Oberricklingen: Fröhliche Runde

Montags trifft sich im Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32, in Oberricklingen die "Fröhliche Runde" des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH). Die Nachmittage beginnen um 14 Uhr, das Programm jeweils um 15 Uhr.

Am 01. Juni berichtet Jens Lichtenberg über neues von der Üstra.

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Oberricklingen: Sonntagscafé

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) öffnet an jedem ersten Sonntag im Monat von 14.30 bis 15.30 Uhr sein "Sonntagscafé" in dem Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32.

Am 07. Juni kann bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen den Geschichten und Gedichten von Babette Reineke gelauscht werden.

Gerade an Wochenenden fühlen sich SeniorInnen oft einsam. Mit dem Angebot können sie bei Kaffee und Kuchen gemütliche Stunden mit Musikbegleitung erleben. Kaffee und Gebäck werden zum Selbstkostenpreis angeboten. Der Eintritt ist frei.

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH, Telefon 168-43687.

Mühlenberg: Minigolf im Juni

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) bietet seit April 2015 montags 14-tägig von 10 bis 12 Uhr Minigolf an.

Die Gruppe unter der Leitung von Hella Politze trifft sich dazu am Bahngolfclub Mühlenberg, Ossietzkyring 48a.

Die Teilnahme kostet zwei Euro pro Treffen. Neue TeilnehmerInnen sind immer herzlich willkommen.

Nächster Termin: 01. Juni

Mühlenberg: Mittwochsklub

Am 03. Juni präsentiert Dr. Horst Diekmann seinen Diavortrag "Durch Kambodscha und Vietnam". Weitere Informationen gibt es über den Mittwochsklub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Freizeit- und Bildungszentrum "Weiße Rose", Stauffenbergplatz 3 (ehemalige Postfiliale) in Mühlenberg oder von Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Helga Beulig beginnen jeweils mittwochs um 14.30 Uhr. Es kann

Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 13.45 bis 14.30 Uhr findet im Vorfeld des Mittwochsclubs etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Wettbergen: Donnerstagsklub

Am 04. Juni präsentiert Karin Brombach ihren Diavortrag "Korfu – Kaiserin Sissis grüne Insel" im Donnerstagsklub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in Wettbergen, Begegnungsstätte Wettberger Edelhof 11.

Nähere Informationen gibt Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Margret Danel und Susanne Behnk beginnen jeweils donnerstags um 15 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 14.10 bis 14.40 Uhr findet im Vorfeld etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Davenstedt: Mittwoch-Klub

Am 0. Juni findet ein geselliger Nachmittag mit der Klubleiterin statt. Im Mittwoch-Klub des Kommunalen Seniorenservices Hannover (KSH) in Davenstedt, Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte, Woermannstr. 70A.

Die Nachmittage starten von 13.15 bis 14 Uhr mit Bewegungsübungen unter der Leitung von Siegrid Müller. Anschließend kann in der Zeit von 14 bis 15 Uhr gemeinsam Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Zusätzlich finden an manchen Mittwochnachmittagen ab 15 Uhr informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreichen Stunden in eigener Gestaltung, statt.

Nähere Informationen geben die Klubleiterinnen Hella Politze und Gudrun Ponelat oder Susanne Beike (KSH) unter der Telefonnummer 168-42651.

Ahlem: Doppelkopf im Juni

In der Doppelkopf-Gruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) können Interessierte an jedem ersten und dritten Dienstag von 15 bis 18 Uhr Spaß beim Spielen haben.

Die Gruppe unter der Leitung von Christa Arnold-Schuster trifft sich im Haus der Begegnung, Krugstraße 7.

Die Teilnahme ist kostenlos. Neue TeilnehmerInnen sind immer herzlich willkommen.

Nächster Termin: 02. Juni

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

26.05.2015

Betriebsausschuss für Stadtentwässerung tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 27.05. zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am kommenden Montag (1. Juni) findet um 14.30 Uhr im Gobelinsaal des Neuen Rathauses, Trammplatz 2, eine öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses für Stadtentwässerung statt.

Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Jahresabschluss 2014.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathauhalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

26.05.2015

Musikschule Hannover lädt zum Musikschulfest 2015 ein

Die Musikschule Hannover feiert am Sonnabend (6. Juni) von 11.00 bis 17.00 Uhr ihr diesjähriges Musikschulfest.

Das Motto lautet "...tierisch musikalisch!", es entstand aus dem Zusammentreffen des Zoo-Geburtstags und Hannovers Ernennung zur "City of Music".

Kleine und große BesucherInnen haben an diesem Tag die Möglichkeit Instrumente selbst auszuprobieren. Unter fachlicher Anleitung kann beispielsweise erlebt werden wie man einem Cello, einem Akkordeon, einer Posaune, einem Fagott oder einem Klavier verschiedene Klänge entlockt. Im Stundentakt werden verschiedene Konzerte angeboten und ab 16.15 Uhr beginnt das große musikalische Finale im Europasaal des Hauses. Das Café Nanas hält Speisen und Getränke bereit.

Musikschule der Landeshauptstadt Hannover, Maschstraße 22-24, 30169 Hannover. Der Eintritt ist frei.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351

26.05.2015

„Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit“ mit zahlreichen Veranstaltungen in Hannover

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung ruft vom 30. Mai bis 5. Juni 2015 zu den "Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit" auf. Die bunten Aktionen setzen bundesweit und erstmalig auch europaweit ein Zeichen des Engagements für nachhaltige Entwicklung. Die Landeshauptstadt Hannover und ihre Kooperationspartner bieten folgende Veranstaltungen in diesem Zeitraum an:

1. Juni, 18.30 bis 21 Uhr

Energieeffizienz für kleine Unternehmen

Der Energie-Effizienz-Check von e.coBizz ist ein Angebot für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus verschiedenen Branchen. Ein Energieberater nimmt den Energieverbrauch im Betrieb unter die Lupe, benennt erste Handlungsfelder und gibt direkt wertvolle Tipps. Ort: Stadtteilbauernhof Sahlkamp, Rumpelstilzchenweg 5.

4. Juni, 11 bis 15 Uhr

Workshop "Nachhaltige Beschaffung von Textilien"

Der Workshop ist an BeschafferInnen in Niedersachsen gerichtet, die im Rahmen der NTVergG beschaffen. Schwerpunkt ist die nachhaltige Beschaffung von Textilien. Ort: Neues Rathaus, Trammplatz 2.

5. Juni, 9 bis 14 Uhr

Neues aus der vegetarischen Zwergenküche

Fortbildung für ErzieherInnen zum Thema: Wie kann es gelingen, den Kindern altersgerecht, spielerisch und handlungsorientiert die Bedeutung einer gesunden Ernährung nahezubringen? Ort: Evangelische Familien-Bildungsstätte, Archivstraße 3.

5. Juni, 15.30 bis 16.30 Uhr

Führung: "Gute Böden - schlechte Böden?"

Anhand einfacher Methoden wird gezeigt, welche Merkmale natürliche Böden und künstliche Auffüllungen unterscheiden. Dazu gibt viele Tipps für bodenbewusste Hobby-GärtnerInnen und Bauwillige. Start: Hohenzollernstraße, Höhe Hausnummer 7.

Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen in Hannover bietet das Internet unter www.aktionstage-nachhaltigkeit.de.

Die Landeshauptstadt Hannover ist bereits auf vielfältige Weise zum Thema "Nachhaltigkeit" tätig. Projekte und Aktivitäten zu Ressourcen- und Klimaschutz, nachhaltigem Bauen und Wohnen, Erhalt der biologischen Vielfalt, zur ökologischen Optimierung von Unternehmen, zur Bildung für nachhaltige Entwicklung oder zur Umsetzung der Beschlüsse zum fairen Handel und zur Beschaffung ohne ausbeuterische Kinderarbeit.

Bei den "Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit" können alle mitmachen: Kinder und Erwachsene, Stiftungen, Kirchen, Kindergärten, Schulen, Universitäten, Unternehmen, Kommunen, soziale Einrichtungen, Umwelt- und Entwicklungsverbände, Behörden, Ministerien, Theater und Sportvereine. Von der Handysammelaktion über die nachhaltige Clubnacht bis zum Filmabend, von der Diskussionsrunde oder dem Workshop über den vegetarischen Tag in der Kantine bis zur Einkaufsaktion oder der nachhaltigen Stadtführung.

Aktionen können im Internet unter www.aktionstage-nachhaltigkeit.de eingetragen werden.

Die Webseite www.esdw.eu gibt eine Übersicht über die Aktionen in anderen europäischen Ländern und soll die grenzüberschreitende Vernetzung der Teilnehmer erleichtern.

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

26.05.2015

Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 27. Mai zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am kommenden Montag (1. Juni) findet um 15 Uhr im Gobelinsaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz und Grünflächen statt.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathauhalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.05.2015

Erfolgreiche Blutspendeaktion am Rathaus

Obwohl vielen Menschen bewusst ist, wie wichtig eine Blutspende ist, sinkt die Zahl von Blutspendern jährlich. Deshalb organisierte das Deutsche Rote Kreuz (DRK) mit Unterstützung der Landeshauptstadt Hannover eine Blutspendeaktion am Neuen Rathaus auf dem Trammplatz. Und die Aktion zeigte Wirkung.

Beschäftigte und EinwohnerInnen der Stadt Hannover nahmen am heute (27. Mai) am Blutspendetag teil. Bereits bis zum Mittag spendeten 100 HannoveranerInnen Blut, darunter fast die Hälfte zum ersten Mal. "Ein tolles Signal. So viel Engagement haben wir schon lange nicht mehr erlebt", freute sich Jürgen Engelhard, Leiter des DRK-Blutspendedienstes Springe.

Personaldezernent spendet selbst

Stellvertretend für Oberbürgermeister Stefan Schostok, der aufgrund einer Erkältung nicht teilnehmen konnte, spendete Hannovers Personaldezernent Harald Härke ebenfalls Blut – mit der seltenen, aber begehrten Blutgruppe "Null – Rhesus negativ".

Auf Grund der Vielzahl der TeilnehmerInnen bildeten sich zwischenzeitlich Warteschlangen vor dem Spendentruck des DRK. "Sehr erfreulich, das so viele Beschäftigte der Stadt hier sind", resümierte der DRK-Vize für die Region Hannover und ehemalige Fachbereichsleiter Soziales der Stadt, Hans-Joachim Sbresny.

Auch aus Sicht der Stadtverwaltung war der Termin ein voller Erfolg. "Wir möchten hiermit auch positiv für die ganze Stadt vorrausgehen. Großer Dank an alle Beschäftigten und auch den Gesamtpersonalrat, der die Aktion mitunterstützt hat", sagte Dezernent Härke, bevor zur Blutabnahme im DRK-Truck verschwand.

Für Rückfragen:

Ansprechpartner LHH: Maximilian Müller, Tel. 168-44550.

Ansprechpartner DRK: Jürgen Engelhard, Tel. 0176 11289759

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.05.2015

Gleichstellungsausschuss tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 29. Mai

Am kommenden Montag (1. Juni) findet um 15 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gleichstellungsausschusses statt.

Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Bericht zum aktuellen Stand der Neukonzeption der Dauerausstellung für das Historische Museum mit Blick auf die Repräsentation von Frauen.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathauhalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.05.2015

Eröffnung Senioren- und Pflegestützpunkt in Kirchrode

Am Montag (1. Juni) nimmt im Stadtteil Kirchrode ein Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen der Landeshauptstadt Hannover die Arbeit auf - im Pflegezentrum Heinemanhof / Kompetenzzentrum Demenz, Heinemanhof 2.

MitarbeiterInnen des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) beraten mittwochs und freitags jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr kostenfrei, vertraulich und neutral zu allen Fragen des Älterwerdens. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Das Angebot richtet sich an SeniorInnen und deren Angehörige und Interessierte.

Weitere Auskünfte sind über das Seniorentelefon der Landeshauptstadt Hannover unter der Rufnummer 0511/168-4 23 45 oder per E-Mail unter 57-Infothek@Hannover-Stadt.de zu bekommen.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.05.2015

Stadtdialog 2030: Am 6.Juni dreht sich in und um das Rathaus alles um Sport

Hinweis: Korrigierte Version – Der Rekordversuch wird vom "Rekord Institut Deutschland" beglaubigt

"Hannover in Bewegung" – so lautet das Motto des Thementages Sport im Rahmen des Stadtdialoges "Mein Hannover 2030". Am Samstag, den 6.Juni dreht sich rund um das Neue Rathaus alles um den Sport. Oberbürgermeister Stefan Schostok hat jetzt das Programm vorgestellt. In verschiedenen Dialogforen geht es um die Sportentwicklung und die Herausforderungen der Zukunft im Hinblick auf ein verändertes Sportverständnis und auf neue Anforderungen. Dabei sollen möglichst alle Gruppen eingebunden werden und ihre Vorstellungen und Wünsche mit einbringen. Wie das gelingen kann, ist ein Thema der Foren.

Als Hauptredner konnte der renommierte Wissenschaftler Prof. Dr. Robin Kähler gewonnen werden. Seinem Impulsreferat folgen Diskussionen zu verschiedenen Teilaspekten. Dabei stehen unterschiedliche Interessengruppen im Blickfeld: Jugend, Senioren, Breiten- und auch Spitzensport.

Voranmeldung erbeten

Die Teilnahme an den Foren ist frei, es wird wegen begrenztem Platzangebot jedoch möglichst um Voranmeldung gebeten. Beginn ist um 10 Uhr. In Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund werden sich vor dem Rathaus zahlreiche hannoversche Sportvereine mit ihrem Angebot präsentieren. Es gibt Vorführungen und Informationsstände, aber auch viele Gelegenheiten selbst aktiv zu werden. Das umfangreiche Mitmach- und Show-Programm startet um 12 Uhr auf dem Trammplatz.

Weltrekordversuch im Bockspringen

Den Abschluss um 16 Uhr bildet dann ein Weltrekordversuch im Bockspringen. Nicht nur Hannoveranerinnen und Hannoveraner sind aufgerufen, sich daran zu beteiligen: Mitmachen kann jeder. Vertreter des **"Rekord Institut Deutschland"** stehen bereit, um festzustellen ob der Rekordversuch gelingt. Benötigt werden mindestens 1349 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das vollständige Programm und die online-Anmeldung findet sich unter:

<http://www.hannover.de/Veranstaltungskalender/Mein-Hannover-2030/Hannover-in-Bewegung-Meine-Sportstadt-2030>



Landeshauptstadt



Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.05.2015

„Stadtjugendtag 2015: Jugend lebt Stadt“ wegen Streik verschoben

Der für Sonnabend, (6.Juni, 15 bis 22 Uhr) auf dem Andreas-Hermes-Platz geplante und bereits angekündigte "Stadtjugendtag 2015: Jugend lebt Stadt" findet wegen des Streiks im Sozial- und Erziehungsdienst nicht statt. Er wird auf Sonnabend (26. September) verschoben; der Ort wird noch bekannt gegeben.

Die Absage ist notwendig, weil vom Streik auch die Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt betroffen ist, die den Tag organisiert.

Die Ergebnisse der Veranstaltung sollen trotz der Verschiebung noch in das Stadtentwicklungskonzept "Mein Hannover 2030" einfließen.

Informationen zum Stadtdialog:

Informationen: www.meinhannover203.de

Veranstaltungen: www.hannover.de/termine2030

Online-Dialog: www.onlinedialog2030.de

Twitter: @hannover oder twitter.com/hannover oder dem Hashtag #hannover2030



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.05.2015

Stadtspaziergang: Alte Orte der Stadtbibliothek Hannover entdecken

Die Stadtbibliothek Hannover lädt zu einem Rundgang zu den Orten ein, an denen die Stadtbibliothek in der Vergangenheit zu Hause war.

Michael Krische, Autor der Bibliotheksgeschichte, und Dr. Carola Schelle-Wolff, Direktorin der Stadtbibliothek Hannover, werden den Rundgang begleiten. Die Kreuzkirche, der Ballhofplatz, das Kestner Museum und der Georgsplatz sind nur einige der Stationen, die besucht werden. Der Spaziergang findet im Rahmen des Veranstaltungsprogramms zum 575-jährigen Jubiläum der Stadtbibliothek Hannover statt.

Termin ist Montag (1. Juni) um 17 Uhr, die Dauer beträgt etwa zwei Stunden. Treffpunkt ist vor dem Lutherdenkmal an der Marktkirche. Anmeldungen werden entgegengenommen unter der Telefonnummer 0511/168-43261.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351

27.05.2015

Wasserstadt Limmer: Stadt hält Ziel von 1.600 bis 1.800 Wohnungen für angemessen

Die Landeshauptstadt Hannover (LHH) schlägt zur Entwicklung der ehemaligen Industriebrache zwischen dem Stiechkanal Linden und dem Leineverbindungskanal in Limmer vor, ein Wohngebiet mit 1.600 bis 1.800 Wohnungen zu entwickeln. Damit schließt die LHH sich der Auffassung der Ratsmehrheit an. "Das Areal bietet der Stadt die Chance, den Stadtteil Limmer städtebaulich weiterzuentwickeln und zugleich der wachsenden Nachfrage nach attraktivem und bezahlbarem Wohnraum in Hannover zu entsprechen", begründet Oberbürgermeister Stefan Schostok den Entschluss. "Die für den Stadtteil geforderte Einzelhandelsversorgung und soziale Infrastruktur kann mit dem Bau von bis zu 1.800 Wohnungen sichergestellt werden", ergänzt Schostok.

Ausschlaggebend für diese Einschätzung ist unter anderem das Gebot des sparsamen Umgangs mit Grund und Boden gemäß Baugesetzbuch (§ 1 Abs. 2 Satz 1 BauGB). Zudem soll das Quartier sich durch Urbanität und Vielfalt auszeichnen. Die LHH befürwortet daher eine moderate Bebauungsdichte mit bis zu viergeschossigen Gebäuden. Im Zuge der weiteren Planungen, an dem die Öffentlichkeit im Rahmen eines Runden Tisches beteiligt sein wird, sollen dann die Mischung von Geschosswohnungsbau und Reihenhäusern sowie die Anteile bestimmter Eigentumsformen und Förderungen geklärt werden. Für die ersten beiden Bauabschnitte im Osten des Areals nimmt der Runde Tisch Anfang Juni dieses Jahres die Arbeit auf. Gleichzeitig startet die Verwaltung das formelle Bebauungsplanverfahren in den politischen Gremien.

Planung mit Einbeziehung der Öffentlichkeit

Die LHH hat nach Beschlüssen des Stadtbezirksrats Linden-Limmer und der Ratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Jahre 2014 das Büro plan zwei um Dr. Klaus Habermann-Nieße damit beauftragt, eine umfassende Bürgerbeteiligung zur Entwicklung der Wasserstadt zu organisieren. Nach einer Auftaktveranstaltung am 19. November 2014 fanden fünf Themenwerkstätten von November 2014 bis Februar 2015 statt, bei denen wichtige Fragestellungen zu den Themen Stadtteilentwicklung, Wohnen, Mobilität und Prozess diskutiert wurden. BürgerInnen aus Limmer und den angrenzenden Stadtteilen, aber auch Interessierte aus der ganzen Stadt hatten Gelegenheit, Ideen, Anregungen und Zielvorstellungen einzubringen. Diese wurden von der Verwaltung gesammelt und jeweils in einer Themenkarte zur Gebäudehöhe, zur Infrastruktur, zum Freiraum und zu den Aspekten Mobilität und Verkehr zusammengefasst. Ziel war es, Leitlinien zu formulieren, die Verwaltung und Politik als Grundlage für die weiteren Entscheidungen zur Planung dienen. Weitere Informationen zu den laufenden Veranstaltungen stehen Interessierten im Internet unter www.wasserstadt-dialog.info und www.hannover.de/wasserstadt zur Verfügung.

Hintergrundinformationen

Die weitere städtebauliche Entwicklung, Erschließung und Vermarktung des Entwicklungsgebietes der Wasserstadt obliegt der WLEG. Diese wurde von der Papenburg AG zusammen mit der Volksbank BraWo Projekt GmbH (Projektentwicklungsunternehmen aus dem Verbund der Volks- und Raiffeisenbanken) gegründet.

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

28.05.2015

Stadtentwässerung saniert Abwasserkanäle

In den Stadtteilen Mitte, Oststadt und List werden seit Ende April bis zum Jahresende rund acht Kilometer Abwasserkanäle in insgesamt 45 Straßen saniert. Die Kosten belaufen sich auf rund 1,8 Millionen Euro.

Bei einer turnusmäßigen Inspektion der fast 100 Jahre alten Kanäle wurden Schäden wie Risse und Scherben festgestellt. Die geschädigten Abwasserkanäle werden jetzt mittels des sogenannten Schlauchlinerverfahrens saniert. Bei diesem Verfahren wird ein mit Kunstharz getränkter, flexibler Schlauch (Nadelfilz oder Glasfaser) in den schadhaften Kanal eingezogen und mit Druckluft aufgestellt, sodass der flexible Schlauch direkt an der alten Rohrwandung anliegt. Dann wird das Harz zum Aushärten gebracht und es entsteht ein neues Kunststoffrohr in dem alten Abwasserkanal.

Bei diesem Sanierungsverfahren müssen nicht mehr ganze Straßenzüge aufgerissen werden, sondern nur noch vereinzelte Kleinbaugruben. Dadurch kann auch weiterhin der Fahrzeugverkehr durch die betroffenen Straßen fließen. Im Bereich der Kanalschächte sind allerdings Halteverbote erforderlich. Aufgrund der engen Platzverhältnisse kann es tageweise zu Vollsperrungen von Nebenstraßen kommen. Die Halteverbotszonen werden aber zeitlich auf ein Minimum reduziert. Die Arbeiten dauern für jeden Arbeitsschritt nur ein bis zwei Tage. Es sind stets sechs einzelne Arbeitsschritte erforderlich (Kanal-Fernseh-Voruntersuchung, Vorarbeiten mit einem Kanalroboter, Schlauchlinereinbau, Öffnen der Anschlussleitungen, Einbinden der Anschlussleitungen und eine Kanal-Fernseh-Nachuntersuchung), sodass immer mal wieder tageweise Halteverbote erforderlich. Für die Schlauchliner-Einbautage sind bei sehr engen Straßen zum Teil Vollsperrungen erforderlich. Die auf diese Weise sanierten Kanäle werden voraussichtlich rund 50 Jahre halten.

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

28.05.2015

Öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses

Veröffentlichungswunsch: 29. Mai zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am Mittwoch kommender Woche (3. Juni) findet um 15 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses statt.

Die Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

28.05.2015

Davenstedter Straße: Straßenbauarbeiten

Aufgrund umfangreicher Straßenbauarbeiten muss die Davenstedter Straße stadteinwärts im Bereich zwischen der Bardowicker Straße und der Erichstraße ab Montag (1. Juni) für voraussichtlich drei Wochen voll gesperrt werden.

Der Einmündungsbereich zur Billungstraße ist in diesem Zeitraum ebenfalls gesperrt. Diese Sperrung gilt auch für den Radverkehr. VerkehrsteilnehmerInnen werden gebeten, diesen Bereich über die Badenstedter Straße zu umfahren. Für den Radverkehr besteht die Möglichkeit, über die Straße Klewergarten auszuweichen. Hierbei kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Aus diesem Grund bitte die Straßenverkehrsbehörde alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit.

Die Straßenbauarbeiten im Bereich der Nieschlagstraße und der Bardowicker Straße sind abgeschlossen. Die Davenstedter Straße und der Einmündungsbereich zur Marienwerderstraße werden heute (28. Mai) im Laufe des Tages wieder für den stadtauswärts fahrenden Straßenverkehr freigegeben.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

28.05.2015

Dialogveranstaltung „Alter(n)sgerechte Quartiersentwicklung Kirchrode“

Im Rahmen seiner Dialogreihe zur "alter(n)sgerechten Quartiersentwicklung" hat der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) zusammen mit der Henriettenstiftung Altenhilfe / Diakonische Dienste Hannover im April 2014 die Ideenwerkstatt "Zukunft Quartier Kirchrode" durchgeführt.

Zahlreiche BürgerInnen, Fachleute und Interessierte haben sich beteiligt und in Workshops Vorschläge zur Neugestaltung der sozialen, verkehrlichen und technischen Infrastrukturen in Kirchrode entwickelt.

Für den Stadtdialog "Mein Hannover 2030" soll nun in Fortsetzung der Ideenwerkstatt zusammen mit BewohnerInnen des Stadtteils und anderen auf die Quartiersentwicklung geschaut werden.

Interessierte sind eingeladen zur Dialogveranstaltung am Donnerstag (11. Juni), von 14 bis 17 Uhr, im Veranstaltungssaal des Fachinstituts für Gesundheit, Emmy-Danckwerts-Str. 3, 30559 Hannover.

Anmeldungen und Informationen bei Manuela Mayen vom KSH, Telefon 168-43410, E-Mail 57.22@hannover-stadt.de

Informationen zum Stadtdialog:

Informationen: www.meinhannover2030.de

Veranstaltungen: www.hannover.de/termine2030

Online-Dialog: www.onlinedialog2030.de

Twitter: @hannover oder twitter.com/hannover oder dem Hashtag #hannover2030

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

28.05.2015

Fundbüro bleibt am Montag, 1.Juni, geschlossen

Das Fundbüro in der Herrenstraße 11 bleibt am Montag, den 1.Juni 2015 aus internen Gründen geschlossen.

Ab Dienstag, 2.Juni, 8.30 Uhr, steht der Service wieder zu den gewohnten Zeiten zur Verfügung.

PresseInformation



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

28.05.2015

Streik: 50 zusätzliche Plätze in Notdienst-Kitas

Vor dem Hintergrund der unbefristeten Fortsetzung des Streiks für einen Tarifvertrag für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst hat die Stadt Hannover mit der Dienstleitungsgewerkschaft ver.di Notdienste insbesondere in städtischen Kindertagesstätten neu verhandelt.

Kita-Notdienst wird mit 420 Plätzen fortgesetzt

Für die 40 städtischen Kindertagesstätten gilt: Es gibt jetzt 420 statt bisher 370 Betreuungsplätze, verteilt auf die acht "Notfall-Kitas" in Stadtteilen mit hauptsächlich städtischen Einrichtungen. Sie sind jeweils für bestimmte bestreikte Kitas zuständig.

Es gibt acht Kita-Notdienst-Einrichtungen.

1. Ruth-Bahlsen-Zentrum

Heidering 73, 30625 Hannover (Heidevier-tel)

2. Kita Rohdenhof

Klein-Buchholzer Kirchweg 9, 30659 Hannover (Bothfeld); mit Krippe Sutelstraße, Sutelstraße 18, 30659 Hannover

3. Kita Vinnhorster Weg

Vinnhorster Weg 152, 30165 Hannover (Hainholz)

4. Kita Quittengarten

Quittengarten 5, 30539 Hannover (Mittel-feld)

5. Kita Waldstraße

Waldstraße 11, 30629 Hannover (Misburg)

6. Kita Ricklinger Straße

Ricklinger Straße 93, 30449 Hannover (Linden-Süd)

7. Kita Neue Straße

Neue Straße 34, 30457 Hannover (Wettber-gen)

8. Kita Negenstraße

Negenstraße 1A, 30453 Hannover (Ahlem).

Die Betreuungsplätze sind weiterhin in erster Linie allein erziehenden berufstätigen Betroffenen vorbehalten. Sie wurden von ihren Kita-Leitungen informiert, die im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten Plätze in den jeweils zuständigen "Notfall-Kitas" reserviert haben. Freibleibende Plätze werden soweit wie möglich nach Nachrückerlisten belegt. Die Verwaltung achtet beim Einsatz des Personals darauf, dass möglichst viele Kinder in den Notgruppen auf ihnen schon bekannte Personen treffen; Krippenkinder werden mindestens drei Tage in Folge von denselben Personen betreut.

Für Nachfragen gibt es einen Telefonservice unter der Nummer 0511/168-36225 und 168-46321.

Weitere Notmaßnahmen in den übrigen Bereichen

Betroffen sind nach den mit ver.di geführten Gesprächen weiterhin folgende Bereiche.

Fachbereich Soziales

- Bürgerschaftliches Engagement

Fachbereich Jugend und Familie

- Kommunaler Sozialdienst inklusive Fachplanung
- SozialpädagogInnen sowie Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen in der Jugend- und Familienberatung
- Heimverbund
- FamilienServiceBüro
- Offene Kinder- und Jugendarbeit mit Fachberatung und KroKuS (ohne die Einrichtungen in Otterndorf, Kirchheim und Wennigsen)

Hinweis für das Haus der Jugend

Die pädagogischen Angebote wie Zirkus Salto, Topfstars und anderes finden während des Streiks nicht statt; der Kostümverleih Fundus ist aus organisatorischen Gründen erst wieder nach den Sommerferien regulär geöffnet. Termine für Kostüm-Rückgaben werden nach Streikende bekannt gegeben.

Musikschule, Jugendverbände und Café Nanas sind nicht vom Streik betroffen.

Fachbereich Senioren

- die Beratungsstellen des Kommunalen Seniorenservices Hannover.

Hier gelten folgende Vereinbarungen

KSD: Erreichbar für Notfälle unter der Telefonnummer 0511/168-43102. Für die Bearbeitung laufender Verfahren wird das Personal aufgestockt.

Clearingstelle und Notaufnahme im Heimverbund: Mit Notbesetzung rund um die Uhr geöffnet; Clearingstelle erreichbar unter der Telefonnummer 0511/168-49944.

Bed by Night: Mit Notbesetzung rund um die Uhr geöffnet.

FamilienServiceBüro: Ganztägig Dienstag und Donnerstag geöffnet.

Die Stadt Hannover bedauert durch den Streik verursachte Behinderungen und Einschränkungen und hofft, dass die Verhandlungspartner möglichst bald zu einem fairen Kompromiss kommen.

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

28.05.2015

Inklusives Theaterfestival KLATSCHMOHN präsentiert sich im Kulturzentrum Pavillon

Bereits zum 17. Mal geht das inklusive Theaterfestival KLATSCHMOHN in Hannover an den Start. Vom 1. bis 3. Juni präsentieren sich 24 Gruppen aus ganz Niedersachsen mit Unterschiedlichen Darstellungsformen.

"Es ist jedes Jahr aufs Neue eine kulturelle Bereicherung für unsere Stadt. Bei diesem Festival wird Inklusion umgesetzt und gelebt, hier wird vorbildliche Arbeit geleistet. Das Projekt wird von zahlreichen Unterstützern aus Wirtschaft, Vereinen und von der Landeshauptstadt Hannover getragen, das zeigt uns, welch hohen Stellenwert die Inklusion in unserer Gesellschaft hat", sagt Kulturdezernentin Marlis Drevermann.

Die teilnehmenden Gruppen setzen sich aus Förder- und Regelschulen, aus heilpädagogischen Fördereinrichtungen sowie aus freien inklusiven Gruppen zusammen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, mit und ohne Handicap, nehmen am Festival teil. Verschiedene Performances wie Sprech-, Figuren-, Masken-, Schatten-, Musiktheater, Bands, multimediale Projekte, Tanz und Zirkus sorgen für ein abwechslungsreiches und modernes Programm.

Zeltstadt

In der sogenannten Zeltstadt wird den KLATSCHMOHN-Gästen und -TeilnehmerInnen eine ganz besondere Atmosphäre geboten. Es werden Kunst-, Musik- und Spielaktionen, eine Tombola und eine Schminkstation von Studierenden der Sonderpädagogik und von HeilerziehungspflugeschülerInnen angeboten. Meerschweinchen, Hühner, ein Pony und ein Schaf vom "Institut für soziales Lernen mit Tieren" dürfen gestreichelt werden. Außerdem werden Getränke und Speisen angeboten.

Ziel des Festivals

KLATSCHMOHN ist ein Forum für künstlerischen Austausch, ohne Wettbewerbsidee, ohne "Casting", ohne Auswahl der Gruppen unter qualitativen Gesichtspunkten. Das Festival bietet ohne Ausgrenzung allen, die gerne Theater spielen, tanzen, Musik machen, eine Öffentlichkeit für die Präsentation ihrer Projekte. Es bietet den Rahmen auf einer großen Bühne, an einem etablierten Veranstaltungsort zu professionellen technischen Bedingungen, aufzutreten. Damit leistet KLATSCHMOHN einen wesentlichen Beitrag zum künstlerischen Austausch, der Begegnung und zur In-klusion.

Kooperationspartner und Förderer

KLATSCHMOHN ist ein Kooperationsprojekt des Theaterpädagogischen Zentrums Hannover -Projektleitung, der Leibniz-Universität Hannover - Institut für Sonderpädagogik, des Kulturzentrums Pavillon Hannover, der Alice-Salomon-Schule - Berufsbildenden Schule für Gesundheit und Soziales der Region Hannover, der Europaschule Peter-Härtling-Schule, Springe, Förderschule Schwerpunkt Lernen und der Fröbelschule Wunstorf, Förderzentrum Schwerpunkt Lernen.

Förderer und Unterstützer von KLATSCHMOHN sind der Verein der Freunde und Förderer des ProjektTheaters Klatschmohn e.V., die Klatschmohn Stiftung, die Bürgerstiftung Hannover, Pro Beruf..., medientechnik.hannover, die Jevtovic Druckerei GbR, die Germerott Innenausbau GmbH & Co.KG, Dreigang Kommunikationsdesign, die gemeinnützige Gesellschaft für integrative Sozialdienste mbH (GIS), die Kinderkultur Hannover und die Landeshauptstadt Hannover.

Ort, Termine und Preise

Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover. Die Vorstellungen dauern jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr und von 19.00 bis 21.30 Uhr. Der Eintritt beträgt für Erwachsene und Begleitpersonen je 7 Euro, für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren 3,50 Euro. Kartenvorbestellungen werden entgegengenommen unter der Telefonnummer 0511/ 2355550 oder per E-Mail unter info@pavillon-hannover.de.

Programm und TeilnehmerInnen

Das Programm ist im Internet hinterlegt unter www.projekttheater-klatschmohn.de. Dort sind auch alle teilnehmenden Schulen und Gruppen vermerkt.

Kontakt

TPZ Hannover, Anja Neideck
Telefon: 0511/168-49551,
E-Mail: anja.neideck@hannover-stadt.de

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

28.05.2015

Vortrag und Lesung im Künstlerhaus: Karl Philipp Moritz in Italien

Prof. Dr. Peter Nickl, Marlene-Sophie Haagen und Frédéric Brossier lesen, spielen und schauspielern am Freitag (12. Juni) um 19.30 Uhr, Künstlerhaus, Sophienstraße 2, aus "Reisen eines Deutschen in Italien in den Jahren 1786 bis 1789". Der Eintritt kostet sieben, ermäßigt fünf Euro.

In den Jahren 1786 bis 1789 sind drei be-rühmte Deutsche auf Italienreise: Goethe, Karl Philipp Moritz und Herder. Herder, der Frau und Kinder in Weimar hat, kann Italien längst nicht so entspannt erleben wie die beiden Junggesellen Goethe und Moritz. Er ist froh, nach knapp einem Jahr wieder zu Hause zu sein. Moritz bleibt länger als die beiden anderen in Italien. In Rom ereignet sich die Begegnung, die sein Leben verändert. "Was Goethe für mich getan hat, kann ich ihm nie verdanken, wenigstens aber werde ich es nie vergessen; er ist mir ... alles gewesen, was ein Mensch einem Menschen nur sein kann."

Die Reisebeschreibung von Karl Philipp Moritz könnte abwechslungsreicher nicht sein: Er schildert die großartigen Werke von Raffael und Michelangelo, probiert "eine Art Kohlstaude von vorzüglichem Wohlgeschmack, welche 'Broccoli' heißt", genießt die Atmosphäre der Peterskirche, nimmt am römischen Karneval teil, beobachtet die Eigenheiten der italienischen Sprache, erlebt die seelenerhebende Kraft des Schönen. Und fasst endlich Vertrauen zu sich selbst – man sieht es am 4. Teil des "Anton Reiser", der unmittelbar nach der Italienreise entstanden ist. Kaum jemand hat Italien so intensiv erlebt wie Karl Philipp Moritz – zu hören und nachzuerleben in "Reisen eines Deutschen in Italien".

Biografisches

Prof. Peter Nickl, geb. 1958 in München, Studium der Philosophie in München und in Pavia, lehrt Philosophie in Hannover und Regensburg. Marlene-Sophie Haagen, geb. 1991 in Mainz, studiert Schauspiel an der HMTMH und an der University of Arts London. Frédéric Brossier, geb. 1992, Frankfurt/Main, zweisprachig in Rüsselsheim aufgewachsen, studiert Schauspiel an der HMTMH, schon zu sehen auf der Bühne und im Fernsehen.

Eine Veranstaltung des Kulturbüros der Landeshauptstadt Hannover in Kooperation mit dem Consolato Generale d'Italia a Hannover und der Deutsch-Italienischen Kulturgesellschaft.

Für Nachfragen steht Elke Oberheide unter der Rufnummer 168-42493 oder E-Mail elke.oberheide@hannover-stadt.de zur Verfügung.

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

28.05.2015

Seniorenangebote in Vahrenwald

Vahrenwald: Kegelgruppe

Die Vahrenwalder Kegelgruppen des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) treffen sich regelmäßig unter ehrenamtlicher Leitung. Wer Lust hat, in einer geselligen Runde nicht nur eine ruhige Kugel zu schieben, ist herzlich willkommen.

Die Gruppen treffen sich alle 14 Tage donnerstags von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr in der Apenrader Straße 50 im Vahrenwalder Hof in diesem Jahr an folgenden Terminen: 11. und 25. Juni, sowie am 09. und 23. Juli.

Die Kegelbahn wird durch die Teilnehmenden finanziell getragen.

Weitere Informationen gibt Susanne Hohnhorst vom KSH unter der Rufnummer 168- 45238.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351

28.05.2015

Seniorenangebote in Bothfeld und Kleefeld

Bothfeld: Mittwoch-Klub in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche

Mittwoch (10. Juni): Projektkoordinator Patrick Ney stellt technische Unterstützungsmöglichkeiten für zu Hause vor.

Die vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide organisierten Treffpunkte bieten informative und unterhaltsame Vorträge zu verschiedensten Themen an. Dabei können SeniorInnen Kontakte knüpfen, sich unterhalten und voneinander erzählen. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Vortragsbeginn ist um 15.30 Uhr, mittwochs in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche, Niggemannweg 18.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Bothfeld: Montag- und Mittwoch-Klub in der Luise-Blume-Stiftung

Montag (08. Juni): "Malta". Ein Diavortrag von Dr. Rolf-Günter Schmedes.

Mittwoch (10. Juni): "Querbeet" – Heitere Geschichten mit Karin Viebach.

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Programmbeginn ist um 15.30 Uhr, montags und mittwochs in der Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Luise-Blume-Str. 1.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Kleefeld: Erzählcafé

Am Montag, 08. und 22. Juni, bietet der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) SeniorInnen in Kleefeld Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen beim "Erzählcafé". In der Begegnungsstätte, Rodewaldstraße 17, kann bei einer Tasse Kaffee von 14.30 bis 16 Uhr in gemütlicher Atmosphäre geplaudert werden.

Gruppenleiter Wilfried Baron freut sich auf Menschen, die Lust auf interessante Gespräche in einer netten Gruppe haben oder einfach nur zuhören möchten.

Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Kleefeld: Dienstag-Klub

Am 09. Juni findet eine weitere Folge des Sitztanzes mit Almut Hoffmeister statt. In der Begegnungsstätte, Rodewaldstraße 17, des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH).

Die Nachmittage mit informativen Vorträgen von wechselnden ReferentInnen, interessanten Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung beginnen um 15 Uhr.

Die Klubleitung hat Kurt Jakubek. Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Kleefeld: Andere Kulturen kennenlernen – "Internationale Begegnung" am Freitag

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) bietet SeniorInnen immer am zweiten Freitag im Monat in der Begegnungsstätte für SeniorInnen, Rodewaldstraße 17, Gelegenheit, andere Kulturen kennen zu lernen. Unter der Leitung von Erika Gundlach-Schröter stellen Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ihr

Herkunftsland vor und laden im Anschluss zum gemeinsamen Gespräch darüber ein.

Am 12. Juni von 10 bis 11.30 Uhr, berichtet Hemasiri Warnakulasooriya über Land und Leute in Sri Lanka.

Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen. Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

28.05.2015

Seniorenangebote in Bemerode

Bemerode: Donnerstagsklub

Am 11. Juni werden gemeinsam mit Isabella Kryvorutska Sommerlieder gesungen.

Die Nachmittage unter der Leitung von Dr. Rosemarie Woelfert und Ursula Nolte beginnen jeweils donnerstags um 14 Uhr. Bei Kaffee und Tee können Kontakte geknüpft werden. Um 15 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen. Der Klub ist interessiert an Kultur und aktuellen Sachfragen.

Nähere Informationen gib es bei Dr. Rosemarie Woelfert (Telefonnummer 55 100 49) und Ursula Nolte (Telefonnummer 51 35 91) oder bei Michael Reysin vom Kommunalen Seniorenservice Hannover 168- 45876.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

28.05.2015

Seniorenangebote in Ricklingen, Oberricklingen, Mühlenberg, Wettbergen, Davenstedt, Linden und Ahlem

Ricklingen: Montagsklub

Am 08. Juni findet ein Diavortrag von Karin Brombach zum Thema "Kaiserin Sissis grüne Insel – Korfu" statt. Nähere Informationen gibt es im Freizeitheim Ricklingen oder von Seher Sahin vom Kommunalen Seniorenservice unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr; informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15.30 Uhr an.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Oberricklingen: Fröhliche Runde

Montags trifft sich im Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32, in Oberricklingen die "Fröhliche Runde" des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH). Die Nachmittage beginnen um 14 Uhr, das Programm jeweils um 15 Uhr.

Am 08. Juni findet ein Nachmittag mit dem Leitungsteam statt.

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Mühlenberg: Mittwochsklub

Am 10. Juni findet gemeinsam mit Edelgard Sanetra das Ratespiel "Märchen" statt. Weitere Informationen gibt es über den Mittwochsklub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Freizeit- und Bildungszentrum "Weiße Rose", Stauffenbergplatz 3 (ehemalige Postfiliale) in Mühlenberg oder von Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Helga Beulig beginnen jeweils mittwochs um 14.30 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 13.45 bis 14.30 Uhr findet im Vorfeld des Mittwochsklubs etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Wettbergen: Donnerstagsklub

Am 11. Juni findet ein Nachmittag mit dem Leitungsteam statt – im Donnerstagsklub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in Wettbergen, Begegnungsstätte Wettberger Edelfhof 11.

Nähere Informationen gibt Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Margret Danel und Susanne Behnk beginnen jeweils donnerstags um 15 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 14.10 bis 14.40 Uhr findet im Vorfeld etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Davenstedt: Mittwoch-Klub

Am 10. Juni präsentiert Uwe Kinzel seinen zweiten Teil über "Patagonien – Expedition am Ende der Welt". Im Mittwoch-Klub des Kommunalen Seniorenservices Hannover (KSH) in Davenstedt, Kurt-Partzsch-

Begegnungsstätte, Woermannstr. 70A.

Die Nachmittage starten von 13.15 bis 14 Uhr mit Bewegungsübungen unter der Leitung von Siegrid Müller. Anschließend kann in der Zeit von 14 bis 15 Uhr gemeinsam Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Zusätzlich finden an manchen Mittwochnachmittagen ab 15 Uhr informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreichen Stunden in eigener Gestaltung, statt.

Nähere Informationen geben die Klubleiterinnen Hella Politze und Gudrun Ponelat oder Susanne Beike (KSH) unter der Telefonnummer 168-42651.

Davenstedt: Scrabble und Rummy-Cup im Juni

In der Scrabble und Rummy-Cup-Gruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) können Interessierte an jedem zweiten und vierten Sonntagnachmittag von 15 bis 18 Uhr ihr Gedächtnis trainieren und Spaß beim Spielen haben.

Die Gruppe unter der Leitung von Almut Sander und Helga Ehrig trifft sich in der Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte in Davenstedt, Woermannstraße 70A.

Die Teilnahme ist kostenlos. Neue TeilnehmerInnen sind immer herzlich willkommen.

Die Termine im Juni: 14. Juni und 28. Juni

Linden: Spaziergang am Sonntag

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) lädt am Sonntag (14. Juni) zum gemeinsamen Spazierengehen ein. Die Route hat der ehrenamtliche Leiter Peter Linke im Vorfeld bereits ausgesucht und erkundet.

Der Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Üstra-Haltestelle am Schwarzen Bär. Es wird ein gemütlicher Spaziergang in Richtung Freizeitheim Ricklingen.

Nähere Informationen geben Peter Linke, Telefon 49 60 905, und Susanne Beike beim KSH, Telefon 168-42651.

Ahlem: Bingo im Juni

In der Bingo-Gruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) können Interessierte an jedem zweiten Donnerstag im Monat von 14.30 bis 17.30 Uhr gemeinsam Spaß beim Spielen haben.

Die Gruppe unter der Leitung von Ilse Görlicke und Ruth Müller trifft sich in im Haus der Begegnung, Krugstraße 7.

Die Teilnahme ist kostenlos. Neue TeilnehmerInnen sind immer herzlich willkommen.

Der Termin im Juni: 11. Juni

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

28.05.2015

Informationen am Mittwoch: „Kraftstoffkosten sparen – Umwelt schonen“

In der Reihe "Informationen am Mittwoch" des Kommunalen Seniorenservice Hannover, Veranstaltungszentrum, Ihmepassage 5 (Eingang über Blumenauer Straße), geht es am 10. Juni um 15 Uhr um das Thema "Kraftstoffkosten sparen – Umwelt schonen - Durch alternative Energien".

Die "Energie-Wende" sorgte und sorgt für viele Diskussionen. Bei den alternativen Antrieben geht es zum einen um die Lufteinhaltung in den Städten und um die Senkung der CO2 Emissionen. Zum anderen geht es um die Sicherung der Mobilität nach dem Ölzeitalter.

Im Rahmen dieser Veranstaltung besteht nach dem Vortrag die Möglichkeit, einen E-PKW in der Nähe des Veranstaltungsortes zu besichtigen.

Referent ist Frerich Brandes, Mobilität, enercity Contracting GmbH.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung ist um etwa 17 Uhr beendet. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 168-45195.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

29.05.2015

Internationaler Ausschuss tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 1. Juni zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am kommenden Donnerstag (4. Juni) findet um 17 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Integration, Europa und Internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss) statt.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

29.05.2015

Integrationsbeirat Südstadt-Bult tagt öffentlich

Der Integrationsbeirat Südstadt-Bult tagt am 10. Juni (Mittwoch) um 18 Uhr im Athanasiushaus (Untergeschoss), Böhmerstraße 8, öffentlich.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

29.05.2015

Lesung in der Stadtbibliothek: Wer hat Angst vorm Buch?!

Die Stadtbibliothek Hannover veranstaltet am Dienstag (2. Juni), 19.30 bis 21.00 Uhr, die Lesung "Wer hat Angst vorm Buch?!" Die literarische Komponistin und Rezitatorin Marie Dettmer hat Texte großer Denker in Szene gesetzt und wird sie kunstvoll vorgetragen. Musikalisch begleitet wird sie gekonnt von Jorge "Coco" Guerra am Saxophon und Michael Cammann am Kontrabass. Die BesucherInnen erwartet ein vergnüglicher Abend durch die Welten der Bücher.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Programms "575 Jahre Stadtbibliothek Hannover" angeboten. Der Eintritt beträgt 10 Euro, ermäßigt 7 Euro, Karten gibt es ausschließlich an der Abendkasse. Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Straße 12, 30169 Hannover, Telefon 0511/168-42169

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

29.05.2015

"Unsterblich oder schnell gelöscht?" - Workshop zu sozialen Netzwerken im Internet

Das VHS-Lernzentrum Linden begleitet einen VHS-Online-Kurs "Soziale Netzwerke im Internet" mit einer sogenannten MOOCbar. Die MOOCbar ist ein Workshop, bei dem sich die TeilnehmerInnen vor Ort mit einem Experten treffen und zusätzliche Themen zum Onlinekurs besprechen. Die MOOCbars sind für alle offen, eine Teilnahme am Online-Kurs ist nicht erforderlich. Die erste von drei MOOCbars findet am Dienstag (2. Juni), 19 Uhr, Lernzentrum Linden, Lindener Markt 1, 30449 Hannover, statt.

Dann geht es um das Thema "Unsterblich oder schnell gelöscht? Das digitale Ich im Todesfall". Die Expertin Birgit Aurelia Janetzky ist Theologin und berät seit Jahren zum Thema Trauer im Netz. Sie hat miterlebt, wie sich der Umgang mit dem Tod im Internet von einem Tabu zu einem offen diskutierten Thema gewandelt hat. Im Workshop gibt sie Tipps, wie der digitale Nachlass zu Lebzeiten geordnet werden kann. Außerdem berichtet sie über neue Möglichkeiten, im Internet - in geschützten Räumen oder öffentlich - zu trauern und mit dem Thema Tod angemessen umzugehen.

Weitere MOOCbars folgen am 9. und 16. Juni.

Anmeldung unter vhs-lernzentrum@hannover-stadt.de oder per Telefon unter 0511/168-49421. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit möglich. Weitere Informationen sind einzusehen unter www.vhs-hannover.de, einfach IchMOOC im Suchfeld eingeben.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351